



# Einladung zu Gemeinde- versammlungen Mai/Juni 2024

**Information für die Stimmbürgerinnen  
und Stimmbürger**



**Gemeinde Uitikon**  
Die Gemeinde mit Weitsicht

## **In dieser Broschüre lesen Sie**

- 1 Vorwort an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

### **Einladungen mit Traktandenlisten**

- 2 Einladungen mit Traktandenlisten
- 2 Politische Gemeinde Uitikon
- 2 Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon
- 3 Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

### **Politische Gemeinde Uitikon**

- 4 Abnahme der Jahresrechnung 2023 sowie zwei Kreditabrechnungen
- 23 Kreditantrag für den Erwerb des Mehrfamilienhauses am Altenweg 8 mit vier Wohneinheiten
- 26 Kreditantrag betr. Üdiker-Huus für den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Saalbeleuchtung sowie Auslassoptimierung der Saallüftung
- 33 Kreditantrag für die Erstellung einer Aussensauna beim Hallenbad als Nachbarprojekt Neubau Allmend
- 38 Vorberatung und Bereinigung des Kreditantrages für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung (zu Handen der Urnenabstimmung vom 22. September 2024)

Planungskredit für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung

### **Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon**

- 49 Abnahme der Jahresrechnung 2023

### **Impressum**

Herausgegeben im Auftrag  
des Gemeinderates Uitikon.  
Verantwortlich für die Redaktion:  
A. Wild, Gemeindeschreiber, Uitikon  
Internet: [www.uitikon.ch](http://www.uitikon.ch)  
E-Mail: [adrian.wild@uitikon.org](mailto:adrian.wild@uitikon.org)

# Erfreuliche Rechnungsabschlüsse im vergangenen Jahr

## Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Weltlage ist derzeit weiterhin von vielschichtigen Herausforderungen geprägt, die unser aller Leben beeinflussen. Geopolitische Spannungen und kriegerische Auseinandersetzungen führen auch in der Gemeinde Uitikon wie im ganzen Kanton Zürich zunehmend zu mehr Asyl- und Schutzsuchenden mit entsprechendem Bedarf an verfügbarem Wohnraum.

Unter diesen Aspekten ist es sehr erfreulich, dass das Rechnungsjahr 2023 der Politischen Gemeinde wiederum positiv mit einem Übertragsüberschuss von CHF 7.5 Mio. CHF abgeschlossen hat. Hauptgrund dafür war die Zunahme der Fiskalerträge, wovon jedoch ein grosser Teil im kommenden Jahr 2025 dem Kanton Zürich (Finanzausgleich) abgeliefert werden muss. Auch die Ausgabendisziplin führte dazu, dass der Gesamtaufwand 3% unter dem Budget abgeschlossen hat.

Es stehen jedoch weiterhin grosse Investitionen für die Zukunft an. Neben der Abnahme der Jahresrechnung 2023 kann die bevorstehende Gemeindeversammlung auch über den Erwerb eines Mehrfamilienhauses (CHF 3.15 Mio.), einem Kreditantrag für das Üdiker-Huus (CHF 942'000), einer Aussensauna in der Sportanlage Allmend (CHF 391'000) sowie über den Planungskredit (CHF 690'000) für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen abschlies-

send befinden. Vorberatend (und bereinigend) für die Urnenabstimmung vom 22. September 2024 wird der eigentliche Erweiterungsbau für das Schulhaus Mettlen (CHF 6.26 Mio.) behandelt.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 28. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Üdiker-Huus. Im Vorfeld ab 18.30 Uhr findet das beliebte Platzkonzert des Handharmonika-Clubs Zürich-Albisrieden mit einer kleinen durch die Gemeinde offerierten Verpflegung statt. Die Gemeindeversammlung der Ev.-ref. Kirchgemeinde wird einen Tag später am 29. Mai 2024 gefolgt von der Röm.-kath. Gemeindeversammlung am 27. Juni 2024 stattfinden.

Die Ev.-ref. Kirchgemeinde hat das Jahr 2023 erneut mit einem positiven Ertragsüberschuss von CHF 550'000 abgeschlossen, was deutlich über dem Budget von CHF 100'000 liegt. Zum Zeitpunkt des Druckdatums dieser Broschüre sind noch keine Rechnungsabschlüsse der Röm.-kath. Kirchgemeinde vorgelegen, bitte informieren Sie sich über das Internet ([kath-birmensdorf.ch](http://kath-birmensdorf.ch)).

Uitikon, 10. Mai 2024

Die Gemeindebehörden

# Einladung zu Gemeindeversammlungen

## Politische Gemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Uitikon werden hiermit auf den **Dienstag, 28. Mai 2024, 19.30 Uhr**, ins Üdiker-Huus, Zürcherstrasse 61, grosser Saal, zur nachstehenden Gemeindeversammlung eingeladen.

### Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2023 (inkl. drei Kreditabrechnungen betr. der Zentralisierung der Blaulichtorganisationen im Üdiker-Huus sowie der Aussenraumgestaltung der Pausenplätze der Schulhäuser Rietwis sowie Schwerzgrub)
2. Kreditantrag für den Erwerb des Mehrfamilienhauses am Altenweg 8 über CHF 3.15 Mio mit vier Wohneinheiten zu Lasten des Finanzvermögens (dies geht nicht zu Handen einer Urnenabstimmung, da das Finanzvermögen betroffen ist)
3. Kreditantrag betr. Üdiker-Huus für den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Saalbeleuchtung und Auslassoptimierung der Saallüftung über CHF 942'000
4. Kreditantrag für die Erstellung einer Aussensauna beim Hallenbad als Nachbarprojekt Neubau Allmend über CHF 391'000
- 5a Vorberatung und Bereinigung des Kreditantrages für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung über CHF 6.26 Mio. (zu Handen der Urnenabstimmung vom 22. September 2024)
- 5b Planungskredit für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung über CHF 690'000
6. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz/Mitteilungen

Vor der Gemeindeversammlung findet ab 18.30 Uhr das traditionelle Platzkonzert auf dem Dorfplatz oder im Foyer des Üdiker-Huus statt.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon werden hiermit auf **Mittwoch, 29. Mai 2024, 18.30 Uhr**, im Kirchgemeindezentrum im Üdiker-Huus, 1 Stock, Zürcherstrasse 61, zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen.

### Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2023
2. Jahresberichte
3. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz / Mitteilungen

# Römisch-katholische Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon werden hiermit auf **Donnerstag, 27. Juni 2024, 20.00 Uhr**, ins Foyer St. Michael in Uitikon zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen.

## Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2023
3. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz
4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Kirchgemeinde-Versammlung sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Auch Nichtstimmbererechtigte sind als Gäste herzlich willkommen.

## Aktenauflage/Stimmberechtigung/Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Akten liegen seit amtlicher Publikation der Einladungen im Gemeindehaus, Zürcherstrasse 59, Parterre, während der Schalteröffnungszeiten, zur Einsicht auf.

Stimmberechtigten wird im Sinne von § 9 Abs. 2, Gesetz über die politischen Rechte, auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt.

Stimmberechtigt sind Schweizer Staatsangehörige, die in Uitikon den politischen Wohnsitz und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben sowie nach den einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die politischen Rechte nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Für die Kirchgemeinde-Versammlungen gelten die Regelungen nach den kirchenrechtlichen Bestimmungen. Bei der Ev.-ref. Kirchgemeinde ist die Stimmberechtigung ab dem vollendeten 16. Altersjahr gegeben.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet der zuständigen Gemeindevorsteherchaft einzureichen.

Gemeinderat Uitikon  
Ev.-Ref. Kirchenpflege Uitikon  
Röm.-kath. Kirchenpflege Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Uitikon, 10. Mai 2024

# Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde

## Kurzinformation zum Traktandum

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Uitikon schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'539'300.94 ab, was gegenüber dem Budget ein um CHF 7'456'900.94 besseres Ergebnis aufzeigt. Darin eingeschlossen ist eine Einlage von CHF 1.9 Mio. in die Finanzpolitischen Reserve, womit die bereinigte Ergebnisverbesserung bei CHF 9.4 Mio. liegt. Wie im Vorjahr sind die ordentlichen Fiskalerträge um CHF 5.3 Mio. höher ausgefallen, ein grosser Teil davon betrifft nachträgliche Erträge aus früheren Steuerjahren. Somit sind drei Viertel am besseren Ergebnis den Steuererträgen zuzuschreiben. Rund 80% davon sind im Rechnungsjahr 2025 in den kantonalen Finanzausgleich abzuliefern.

Der Gesamtaufwand liegt um 3% unter dem Budget. Allgemein trug die Einhaltung der Ausgabendisziplin in sämtlichen Abteilungen zum positiven Ergebnis bei. Ausgenommen vom Bereich Bildung mit den Lehrerlöhnen, welcher geringfügig schlechter abschliesst, verzeichnen alle Hauptaufgabenbereiche leichte bis mässige Budgetunterschreitungen. Erheblichere Entlastungen finden sich im Bereich Soziales infolge einmaliger Rückforderungen und im Gesundheitswesen, wo die Normdefizite bei der Pflegefinanzierung nach den Pandemie Jahren wieder sanken. Im Bereich Strassen und Gemeindewerke wurde mit verhältnismässigen Massnahmen einer möglichen Strommangellage entgegengewirkt. Der von der Zürcher Kantonalbank ausgeschütete Gewinnanteil lag 2023 um einen Drittel über der Budgetvorgabe.

Der Finanzausgleich von CHF 13.0 Mio. entspricht dem budgetierten Wert. Dessen Höhe bemisst sich immer am Steuerertrag des Vorjahres, also der Bemessungsperiode 2021.

Die Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen schloss mit netto CHF 17.4 Mio. rund CHF 7.4 Mio. unter der Budgetvorgabe von CHF 24.8 Mio. ab. Die Realisierungsquote beträgt somit 70%. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug für das Jahr 2023 ebenfalls 70%. Das Nettovermögen baute sich um CHF 5 Mio. auf CHF 18.9 Mio. ab. Durch den Eintauch älterer und abgeschriebener Gemeindefahrzeuge resultiert aus dem Finanzvermögen ein Gewinn von CHF 67'000.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) erhöht sich um das Jahresergebnis von CHF 64.8 Mio. auf CHF 72.3 Mio. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben Glasfasernetz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Kehrriktabfuhr beträgt das Eigenkapital CHF 7.5 Mio. Die finanzpolitische Reserve als zweckgebundenes Eigenkapital erhöht sich um CHF 1.9 Mio. auf CHF 10.6 Mio.

Der Gemeinderat (und die Rechnungsprüfungskommission) empfehlen Abnahme der Jahresrechnung 2023.

## ANTRAG UND WEISUNG

Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Uitikon wird abgenommen und genehmigt. Die in den Erläuterungen erwähnten Bauabrechnungen und kreditrechtlichen Belange werden zur Kenntnis genommen.

## Zusammenfassung

Die Erfolgsrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Uitikon schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'539'300.94 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 82'400. Somit resultiert gegenüber der Vorgabe ein um CHF 7'456'900.94 besseres Ergebnis, ohne Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve sogar von CHF 9'356'900.94.

## Erträge

In der Gesamtbetrachtung Steuern zeigt sich per Saldo ein um CHF 5.3 Mio. verbessertes Bild. Auslöser sind hauptsächlich Mehrerträge aus Einschätzungen Vorjahre von CHF 3 Mio. bzw. Steuern Rechnungsjahr CHF 1.4 Mio. sowie geringere Ablieferungen an Passive Steuerauscheidungen von CHF 1.2 Mio. Bei den Grundstückgewinnsteuern lagen die Veranlagungen leicht über der Vorgabe von CHF 8 Mio.

Die übrigen Erträge liegen etwas über Budget, insbesondere diejenigen aus Verrechnungsansprüchen gegenüber dem Kanton. Bereiche wie das Hallenbad, welche von der Pandemie betroffen waren, erreichten wieder das frühere Einnahmenniveau. Dank sehr guter Auslastung bei der ambulanten Krankenpflege aus

dem Leistungsauftrag mit der Genossenschaft im Spilhöfler GSU, resultierte eine Erfolgsrückführung an die Gemeinde. Jährlich wiederkehrend schüttet die Zürcher Kantonalbank einen Gewinnanteil aus, dieser überstieg die Vorgabe um 30%. Rückwirkend erstattete der Kanton die Kosten rund um die Integration vorläufig Aufgenommener, insbesondere aus dem Ukraine Konflikt. Gestützt auf ein Urteil des Verwaltungsgerichts machte die Gemeinde frühere Versorgertaxen aus Heimplatzierungen geltend. Weitere periodenfremde Mehrerträge gingen aus Rückforderungsansprüchen von Ergänzungs- sowie Sozialhilfeleistungen ein.

Die Gesamterträge liegen mit CHF 63.0 Mio. rund 10% über der Budgetvorgabe.

#### Aufwand

Der Personalaufwand, ausgenommen Sektor Bildung, liegt 2.2% unter dem Budgetwert, was sich mehrheitlich in vereinzelt Rotationsgewinnen bei Stellenwechseln oder Vakanzen begründet. Im Sachaufwand liegt eine Unterschreitung von 7.5% vor. Das im Sommer 2022 skizzierte Szenario einer flächigen Inflation, hat sich nicht wie befürchtet bewahrheitet. In Verbindung mit Sparbemühungen oder Wirtschaftlichkeitsüberlegungen aller Verwaltungsabteilungen wurde auf nicht absolut Notwendiges verzichtet oder geplante Beschaffungen bzw. Unterhaltmassnahmen effizienter organisiert. Gefahren einer Strommangellage wurde bei der Einstellung der Strassenbeleuchtung adäquat entgegengewirkt. Auch organisierten die Gemeindewerke die Pflege von Rabatten und Grünflächen anders, indem sie diese Arbeiten durch einen teaminternen Gärtner eigenständig ausführen.

Die Ausgaben für die stationäre Pflegefinanzierung aus dem Leistungsauftrag mit der GSU sowie auswärtigen Heimen sank dank Reduktion der kantonalen Normdefizite auf das Vorpandemie-Niveau. Durch den erfolgsbringenden Geschäftsgang in der ambulanten Leistungserbringung verzichtete die GSU auf die Verrechnung der Beratungsstelle für die Spitex.

Im Sozialwesen ist das Asylwesen mit der Unterbringung von vorläufig Aufgenommener in geeigneten Wohnungen belastet. Trotz der weiter im Steigen begriffenen Ausgaben bei den Platzierungen rund um das Kinder- und Jugendheimgesetz KJG zeigt der Bereich Soziales verschiedene Entlastungen, welche schlussendlich im Saldo ein besseres Gesamtbild zeigen.

Mit der Entspannung auf den Zinsmärkten führt die Kapitalbewirtschaftung wieder zu Einnahmen. Aus der Immobilienbewirtschaftung des Finanzvermögens resultiert infolge geringeren Gebäudeunterhalts eine bessere Rendite.

Die Gesamtaufwände betragen CHF 55.4 Mio. und liegen rund 3% unter dem Budget. Inkludiert ist die Einlage von CHF 1.9 Mio. in die Finanzpolitische Reserve des Eigenkapitals.

#### Investitionen

Netto wurden in die öffentliche Aufgabenerfüllung (Verwaltungsvermögen) CHF 17.4 Mio. investiert. Gegenüber der Planung von CHF 24.8 Mio. resultieren Minderausgaben von CHF 7.4 Mio. oder ein Realisierungsgrad von 70%. Namhafte Abweichungen mit zeitlichen Verschiebungen betreffen die Projekte Schulanlage

Allmend, Optimierung Tempo 30, Umbau von Bushaltestellen auf Bundesnorm für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Neubau Regen- sowie Mischabwasserkanäle Lätten-/Langacker bzw. Zürcherstrasse, Reorganisation Abfallsammelstellen sowie den Energieverbund Allmend.

Im Finanzvermögen ist ein Buchgewinn von CHF 67'000 aus dem Verkauf abgeschriebener Kommunalfahrzeuge des Werkhofes entstanden.

#### Kommentar zu den einzelnen Bereichen

Nachstehend werden in den Hauptaufgabenbereichen die wesentlichsten Abweichungen zum Budget 2023 erläutert.

#### Gesamtübersicht Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>55'430'136.90</b>	57'153'540	52'969'588.11
Ertrag	<b>62'969'437.84</b>	57'235'940	59'367'604.81
Ertragsüberschuss	<b>7'539'300.94</b>	82'400	6'398'016.70

#### Gesamtübersicht Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Ausgaben	<b>18'573'193.08</b>	25'213'000	19'520'522.51
Einnahmen	<b>1'185'119.42</b>	404'000	2'017'503.92
Nettoinvestitionen	<b>17'388'073.66</b>	24'809'000	17'503'018.59

#### Gesamtübersicht Investitionsrechnung Finanzvermögen

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Ausgaben	<b>67'000.00</b>	100'000	
Einnahmen	<b>67'000.00</b>		3'232'650.00
Nettoinvestitionen	<b>0.00</b>	100'000	
Nettoeinnahmen			3'232'650.00

#### Gesamtübersicht Eigenkapital

Der Bilanzüberschuss betrug Anfang des Rechnungsjahres CHF 64'812'019.98. Per 31. Dezember 2023 erhöhte sich dieser um das Jahresergebnis auf CHF 72'351'320.92. Die Finanzpolitische Reserve im Eigenkapital stieg um die vorgenommene Einlage von CHF 1.9 Mio. auf CHF 10.6 Mio.

## Erfolgsrechnung im Detail

### 0 Allgemeine Verwaltung

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>4'493'622.51</b>	4'625'050	4'153'357.66
Ertrag	<b>943'424.53</b>	892'420	917'588.24
Nettoaufwand	<b>3'550'197.98</b>	3'732'630	3'235'769.42

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 182'432.02 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Verwaltungsliegenschaften, Üdiker-Huus, ehemaliges Schützenhaus Allmend bis Rückbau August 2023*

Es wurden weder ausserordentliche Gemeindeversammlungen noch zusätzliche Urnenabstimmungen einberufen, was weniger Drucksachen und Insertionen verursachte. Kleinere Reorganisationen sowie Rotationen beim Personal führten zu geringerem Personalaufwand. Demgegenüber standen vermehrte temporäre Springereinsätze infolge von Vakanzen sowie die Rekrutierung des Gemeindeschreibers.

In der Informatik sind nicht alle geplanten Anschaffungen getätigt worden. Die weitere Inbetriebnahme einer digitalen Anschlagtafel analog Zentrum Waldegg sowie die Selbstverbuchungsstation der Bibliothek verschieben sich um ein Jahr. Auf eine grössere Softwarebeschaffung für die Abteilung Tiefbau wurde einstweilen nicht eingetreten.

Im Üdiker-Huus ist die etappierte Umstellung auf ein digitales Schliesssystem im Gang. Nebst der in Vorbereitung befindlichen energetischen Gebäudesanierung sowie Ersatz der Saalbeleuchtung beschränkt sich der Gebäudeunterhalt auf die Werterhaltung und Betriebsbereitschaft. Es wurde auf Ersatz von Pflästerungen auf dem Dorfplatz sowie Eingriffen bei den sanitären Anlagen verzichtet.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>1'797'246.15</b>	2'035'760	1'686'403.48
Ertrag	<b>773'248.83</b>	760'700	659'361.28
Nettoaufwand	<b>1'023'997.32</b>	1'275'060	1'027'042.20

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 251'062.68 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Polizei, Verkehrssicherheit, Friedensrichter, Einwohnerkontrolle, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Regionales Zivilstandsamt, Feuerwehr, Zivilschutz- und Landesverteidigung*

Die Gemeindepolizei verzeichnet einerseits geringere Personalkosten und weniger beanspruchte Honorare Dritter für eine Parkplatzanalyse. Mit der Anschaffung eines semistationären Geschwindigkeitsmessgerätes wird zugewartet, um das Vorhaben mit der Ausweitung von Tempo 30 zu koordinieren. Damit verbundene, im Budget eingestellte Folgekosten für Unterhalt und Betrieb der Anlage, sind nicht angefallen.

Verkehrsübertretungen, mehrheitlich aus der elektronischen Zufahrtskontrolle des Üetlibergs, brachten Mehrerträge mit sich.

### 2 Bildung

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>13'806'730.17</b>	13'747'700	13'325'349.55
Ertrag	<b>1'569'679.85</b>	1'613'800	1'426'108.25
Nettoaufwand	<b>12'237'050.32</b>	12'133'900	11'899'241.30

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 103'150.32 höherer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Kindergarten, Unter- und Mittelstufe, Sekundarstufe, Musikschule, Schulliegenschaften, Tagesstrukturen/Hort, Schulleitung und Schulpflege, Schulverwaltung mit Informatik, Volksschule sonstiges, Sonderschulen, Erwachsenenbildung*

Für die Schule stellt die stetig steigende Anzahl Schüler eine grosse Herausforderung dar. Immer wieder sind Regelklassen mit Assistenzen oder integrierten Sonderschulungs- und Fördermassnahmen für vereinzelte Schüler, organisiert durch die Schulpflege, zu bestimmen. Ausserhalb des Budgets mussten zwei Schulzimmer für die Unter- und Mittelstufe möbliert werden. Die geplante Ausweitung der Hauswartstellen bei den Schulliegenschaften erfolgt im Frühjahr 2024, im Vorfeld der Inbetriebnahme der Schulanlage Allmend. Ursprünglich bestand die Annahme, bereits früher beim Personal für die Schulanlage Mettlen aufzustocken. Gab es insgesamt beim Gebäudeunterhalt aller Schulanlagen keine Überschreitungen, verursachte beim Schulhaus Rietwis ein Bruch der Hauszuleitung eine grössere Reparatur. Ein Teil der Kosten konnte der Versicherung überwältigt werden. In der Turnhalle Mettlen kam es nach Sicherheitsüberprüfungen zu einem Totalersatz der Deckenbeleuchtung. Verzichtet wurde auf eine Zustands- und Machbarkeitsanalyse bei der Schulanlage Schwerzgrueb.

Die Tages- und Hortstrukturen, welche wir im Rahmen der Regelschule anbieten müssen, werden an allen Standorten rege genutzt. Seit Einführung im Jahre 2007 gab es bei den Modulpreisen keine teuerungsbedingten Anpassungen. Zuletzt sind vor allem die Lebensmittelpreise deutlich angestiegen. Im Rahmen ihrer Kompetenzen haben sich Schulpflege und Gemeinderat das Ziel gesetzt, die Tarife eingehender zu prüfen und auf das kommende Schuljahr 2024/25 zu erhöhen.

Durch den gestiegenen Arbeitsanfall wurden vereinzelte Teilzeitpensen in der Schulverwaltung angehoben. Demgegenüber ste-



hen rund um die Informatik geringere Kosten für Hard- und Software von Schülertablets inklusive Abschreibungen zu Buche.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>2'653'212.18</b>	2'826'930	2'522'362.71
Ertrag	<b>1'043'100.66</b>	1'045'450	982'510.12
Nettoaufwand	<b>1'610'111.52</b>	1'781'480	1'539'852.59

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 171'368.48 kleinerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Denkmalpflege und Heimatschutz, Bibliothek, Kultur, Gemeindekurier, Sportvision und -Koordination, Sportanlagen Sürenloh, Hallenbad, Grünzonen und Spielplätze, Sternwarte Allmend*

Aufwendungen der Gemeinde- und Schulbibliothek, um Konzerte und Theater und das Einweihungsfest für die Blaulichtorganisationen, blieben unter den Budgetvorgaben.

Der Breitensportanlass «Ränn de Üetliberg» zog eine Rekordteilnehmerzahl an und konnte mit einem kleinen Gewinn zugunsten der Gemeinde erfolgreich durchgeführt werden. Weniger Mittel wurden für die Erweiterung und Bewirtschaftung des Vitaparcours, Pflege von Grünzonen und Unterhalt von Parkbänken verwendet.

Auf der Sportanlage Sürenloh erfolgte eine Parkplatz- und Wegsanierung mit Markierungsarbeiten. Eine für den Naturrasen vorgesehene Bewässerungsstation wurde nicht beschafft. Im Garderobengebäude fanden keine grösseren baulichen Massnahmen statt. Geplant waren Malerarbeiten, die Restaurierung der Garderobenschränke, ein Ersatz der Bodenbeläge sowie die Erweiterung des Containerprovisoriums.

Das Hallenbad weist ein leicht schlechteres Betriebsergebnis aus. Die Kundennachfrage hat das Niveau von vor der Corona-Pandemie erreicht. Auswirkungen auf die Betriebsführung hatten die Bauarbeiten des Energieverbunds Allmend. Nach der Ausserbetriebnahme des Öltanks und während der Installationen für die Technikzentrale sowie dem Bohren der Erdsondenfelder musste bei der Wärmeerzeugung auf ein Ölprovisorium, resp. für die Stromlieferung, auf die EKZ zurückgegriffen werden. Aus dem laufenden Energieliefervertrag mit der Primeo Energie konnte vorzeitig ausgestiegen werden.

### 4 Gesundheit

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>2'879'854.69</b>	3'287'310	2'780'174.41
Ertrag	<b>81'609.05</b>	50'000	213'318.16
Nettoaufwand	<b>2'798'245.64</b>	3'237'310	2'566'856.25

Aus diesem Hauptaufgabenbereich ergibt sich ein um CHF 439'064.36 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Kranken-, Alters- und Pflegeheime, Pflegefinanzierung, Spitex, Grundleistung Rettungsdienste, Krankheitsbekämpfung, Schulgesundheitsdienst, Lebensmittelkontrolle*

Der Bezug von ambulanten Pflegeleistungen (Spitex) sowie die stationäre Pflege sind in Form von Leistungsvereinbarungen mit der Genossenschaft Im Spilhöfler (GSU) geregelt. Aus der Betriebsrechnung Pflege resultiert infolge niedrigerer Belegungsrate ein Aufwandüberschuss, aus der Spitex dank weiterhin hoher Nachfrage, ein Ertragsüberschuss. Weil im Bereich Spitex bei allfälligen Defiziten oder Überschüssen ein Ausgleichsfonds vorhanden und dieser momentan maximal geöffnet ist, fliesst der Erfolg der Gemeinde zu. Wie im Vorjahr verursachte die Beratungsstelle in Spitexfragen keine Kosten.

Merklich unterschritten wurde die Aufwendungen für Pflegefinanzierung bei den stationären Patienten der GSU und in auswärtigen Heimen. Zurückzuführen ist dies auf eine Senkung der kantonal vorgegebenen Normdefizite auf ein Niveau von vor der Pandemie.

### 5 Soziale Sicherheit

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>5'256'222.68</b>	5'491'460	4'597'715.18
Ertrag	<b>2'859'413.66</b>	2'665'700	2'046'068.59
Nettoaufwand	<b>2'396'809.02</b>	2'825'760	2'551'646.59

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 428'950.98 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:*

*Prämienverbilligung Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Invalidenheime, Alters- und Hinterlassenenversicherung, Wohnen im Alter, Altersveranstaltungen, Jugendschutz, Kinder- und Jugendheime, Leistungen an Familien, Sozial- und Asylhilfe, Sozialbehörde, Hilfsaktionen im In- und Ausland*

Ausgeprägt und fordernd für das Ressort Soziales bleibt das Flüchtlingswesen, insbesondere um geeigneten Wohnraum für die zugewiesenen Personen zu finden und diese angemessen zu betreuen. Der Kanton hat vor Kurzem die Quote per 1. Juli 2024 wieder erhöht. Der Bereich Asyl ist ressourcenintensiv. Die meisten Kosten, insbesondere jene der Integrationsmassnahmen, lassen sich vom Kanton refinanzieren. Daher schliesst dieser Bereich nur unwesentlich über dem Budget ab.

Im vergangenen Jahr sind einige wesentlich ins Gewicht fallende, periodenfremde Erträge eingetroffen. So resultierten aus Sozialhilfen früherer Fälle ausserordentliche Mehreinnahmen. Gestützt auf einen Verwaltungsgerichtsentscheid aus dem Jahr 2022

konnten über eine Zeitspanne von rückwirkend 10 Jahre Versorgertaxen aus Heimplatzierungen geltend gemacht werden. Die zu leistenden Kosten für die ergänzenden Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendheimgesetz KJG sowie beim Jugendsekretariat (AJB) sind erheblich höher ausgefallen als vom Kanton angenommen. Die verstärkte Inanspruchnahme der Angebote ist nicht zuletzt auf die Coronapandemie zurückzuführen.

Prämienübernahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen für Empfänger wirtschaftlicher Hilfe und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV/IV sind für die Gemeinde kostenneutral und werden rückwirkend vollumfänglich von Bund und Kanton zurückerstattet. Die Auslagen an die Empfänger von Zusatzleistungen zur AHV/IV werden zu 70 % refinanziert.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>4'092'533.66</b>	4'401'900	4'118'211.73
Ertrag	<b>1'371'880.30</b>	1'443'300	1'214'801.23
Nettoaufwand	<b>2'720'653.36</b>	2'958'600	2'903'410.50

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 237'946.64 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:  
Gemeindestrassen, Betrieb Werkhof, Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Regional- und Agglomerationsverkehr, öffentlicher Verkehr, Verkehrsplanungen*

Die Prozesse beim Unterhalt von Gemeindestrassen und Bushaltestellen sowie im Betrieb des Werkhofes werden laufend auf Effizienz und Effektivität überprüft. Nach einer längeren Vakanz verstärkten die Gemeindewerke das Team mit einem Gärtner, womit weniger Leistungen Dritter für Rabatten- und Grünanlagenpflege beansprucht werden mussten. Die Steuerung der Strassenbeleuchtung wurde mittels Nachtabschaltung konfiguriert, um den gestiegenen Energiekosten entgegenzuwirken.

Ein neuerlich milder und schneearmer Winter trug zu erheblichen Kosteneinsparungen bei. Zudem ist die Flotte an Kommunalfahrzeugen so zusammengestellt, dass sie gezielt für Aufgabenerfüllungen wie Winterdienst oder Sammeltouren eingesetzt werden können. So betreiben wir ein rein elektrisch betriebenes Nutzfahrzeug, welches mit Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage des Werkhofes geladen wird.

Die Gemeinde als Eigentümerin des Glasfasernetzes verrechnet dem Anbieter der Produkte (Provider) eine Miete für die Infrastruktur, während letzterer mit den Kunden die Endverträge abschliesst. Betrieb und Unterhalt am Netz sind unterhaltsarmer als die alte Technologie. Somit kann der Cash-Flow der Betriebsrechnung wie kalkuliert für die Abtragung der Schulden verwendet werden. Das Jahresergebnis zeigt einen geringeren Aufwandüberschuss von CHF 39'987.57 als vorgesehen. Im Eigenkapital bleibt ein stabiler Wert von CHF 1'630'406.74 stehen.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand	<b>4'157'185.55</b>	4'397'800	3'872'159.68
Ertrag	<b>3'692'450.93</b>	3'860'190	3'476'491.23
Nettoaufwand	<b>464'734.62</b>	537'610	395'668.45

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 72'875.38 tieferer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:  
Öffentliche Brunnen, Wasserwerk, Öffentliche Toiletten, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Gewässerunterhalt, Arten- und Landschaftsschutz, Luftreinhaltung- und Klimaschutz, Friedhof und Bestattung, Kommunale Bau- und Zonenplanung*

Trotz zwei grösseren Leitungsbrüchen im Raum Zürcher- und Lättenstrasse entstanden im Betrieb der Wasserversorgung keine Kostenüberschreitungen. Einerseits lag es daran, dass nicht die gesamten Honorare für die Ausscheidung von Schutz-zonen für Quellen und Brunnen beansprucht wurden und zudem an geringeren Abschreibungen aufgrund erfreulicher Einnahmensituation bei den Anschlussgebühren aus der Investitionsrechnung. Der Erlös aus Wasserverkauf und Wasserzählermiete entsprach den budgetierten Werten. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 172'045.58, womit das Eigenkapital auf CHF 3'278'978.21 anwächst.

Die ARA Birmensdorf befindet sich in einer grossen und längeren Ausbauphase mit entsprechender Kostenfolge für die Gemeinde im Abwasserbetrieb. Der Beitrag an den Zweckverband liegt mit 5 % leicht unter der Budgetvorgabe. Beim Unterhalt der Infrastruktur (Spülen Entwässerungsanlagen, Schächte, Strasseneinläufe sowie Belagsarbeiten) fielen die Kosten unterdurchschnittlich aus. Da grössere Bauwerke aus der Investitionsrechnung noch im Bau sind und der gleiche Effekt bei den Anschlussgebühren wie in der Wasserversorgung wirkt, sind die Abschreibungen reduziert. Der Erlös aus Abwassergebühren entsprach dem budgetierten Wert. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Ertragsüberschuss von CHF 198'860.37 auf CHF 2'254'633.67.

Bei der Abfallbeseitigung hat die vorgesehene Verdichtung von Unterflurbehältern nicht wie geplant stattgefunden. Auch blieb der Unterhalt dieser Behälter hinter den Erwartungen. Trotz der gestiegenen Transportkosten zur Abfuhr von Siedlungsabfällen überschritten die Kosten den gesteckten Rahmen nicht, da wir an Mehrjahresverträge gebunden sind. Die Einnahmen aus Grund- und Sackgebühren entsprechen den budgetierten Erwartungen. Der Betriebsgewinn von CHF 15'620.87 wird ins Eigenkapital überführt, womit sich dieses auf CHF 328'830.64 erhöht.

Im Bereich der kommunalen Nutzungsplanung waren im Budget mit der Entwicklung einer Zentrumsplanung, der Aktualisierung des Inventars schützenswerter Bauobjekte als auch mit der Überarbeitung des Inventars der Landschafts- und Naturobjekte, grössere Projekte vorgesehen. Einzig letzteres befindet sich in

Bearbeitung und die weiteren wurden um mindestens ein Jahr zurückgestellt.

## 8 Volkswirtschaft

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Ertrag	<b>611'087.70</b>	490'810	541'091.85
Aufwand	<b>238'460.17</b>	273'890	112'216.32
Nettoertrag	<b>372'627.53</b>	216'920	428'875.53

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 155'707.53 höherer Nettoertrag als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:  
Landwirtschaft mit Flurwegen und Pflanzen, Rebberg Gättern,  
Forstwirtschaft, Industrie/Gewerbe/Handel, Banken, Elektrizität  
allgemein, Energieverbund Allmend*

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) verzeichnete 2022 neuerlich einen Rekordgewinn. Gemäss Bankengesetz der ZKB profitieren davon der Kanton zu  $\frac{2}{3}$  und die Gemeinden zu  $\frac{1}{3}$ . Angelehnt an die Einwohnerzahl fiel unser Anteil um 30% höher als budgetiert aus.

Nach Vollendung des Energieverbundes Allmend fördert die Gemeinde Eigenstrom aus Photovoltaikanlagen und Wärme mittels Erdsonden. Diese Ressourcen gibt sie an die eigenen Liegenschaften ab. Darunter fallen das Hallenbad, die Schulanlage Allmend sowie das Veranstaltung- und Jugendhaus. Etwas später werden zwei Ladestellen für E-Mobility auf dem Parkplatz Allmend in Betrieb gehen. Die Kosten werden ab dem 1. Betriebsjahr 2024 inklusive Abschreibungen auf die verschiedenen Kostenstellen aufgeteilt.

## 9 Finanzen und Steuern

	<b>Rechnung 2023</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Ertrag	<b>50'023'542.33</b>	44'413'570	47'890'265.86
Aufwand	<b>16'055'069.14</b>	16'065'740	15'801'637.39
Nettoertrag	<b>33'968'473.19</b>	28'347'830	32'088'628.47

In diesem Bereich resultiert ein um CHF 5'620'643.19 höherer Nettoertrag als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:  
Allg. Gemeindesteuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich, Zinsen, Liegenschaften des Finanzvermögens,  
Buchgewinne, Finanzpolitische Reserve*

Bei den ordentlichen Jahressteuern wurde der budgetierte Wert von CHF 414'000 pro Steuerprozent mit CHF 432'000 um 4.3% überschritten, womit CHF 1.4 Mio. mehr vereinnahmt wurden. Noch merklich höhere Erträge warfen die Vorjahre mit CHF 3.0 Mio. ab. Hinzu kommt ein verbesserter Saldo bei den Steueraus-

scheidungen von CHF 1 Mio. Bei den Jahressteuern haben wir das Einwohnerwachstum mit seinen Auswirkungen auf die Fiskalerträge etwas zu defensiv eingeschätzt. Die weitere Prognose wurde mit dem Budget 2024 und im Finanz- und Aufgabenplan offensiver ausgestaltet, womit in Zukunft auch höhere Ablieferungen in den kantonalen Finanzausgleich zu berücksichtigen sind. Die Grundstückgewinnsteuern warteten mit keinen Überraschungen auf. Das Budget von CHF 8 Mio. wurde geringfügig überschritten. In Zukunft rechnen wir mit Rückgängen dieser Erträge auf Durchschnittswerte früherer Planperioden. Grundstückgewinnsteuern werden nicht beim kantonalen Finanzausgleich angerechnet und bleiben der Gemeinde im Nettovermögen (kaufmännische Reserven) für Finanzierungen erhalten.

Die nachstehende Auflistung zeigt in den einzelnen Steuerarten die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget:

– ordentliche Steuern Rechnungsjahr	+ CHF 1'440'000
– ordentliche Steuern frühere Jahre	+ CHF 3'017'000
– Aktive Steuerauscheidungen	– CHF 197'000
– Passive Steuerauscheidungen	+ CHF 1'174'000
– Quellensteuern	– CHF 65'000
– Grundstückgewinnsteuern	+ CHF 194'000
– Abschreibungen Steuerforderungen	– CHF 230'000
<b>Total Abweichung</b>	<b>+ CHF 5'333'000</b>

Die Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich ist mit CHF 13.0 Mio. budgetkonform ausgefallen. In Zukunft wird diese Position, gemessen am Wachstum der Steuererträge und der Entwicklung des kantonalen Mittels der Steuerkraft, weiter ansteigen. Als Faustregel gilt derzeit, dass von jedem zusätzlichen Steuerfranken 80% in den kantonalen Finanzausgleich fliessen.

Kapitalanlagen warfen nach Jahren der Pause wieder Zinserträge ab. So war es trotz einsetzender Verschuldung, in Phasen ausreichender Liquidität mittels Festgeldanlagen möglich, Erträge zu erwirtschaften. Damit konnten die Sollzinsen des Fremdkapitals von derzeit CHF 13 Mio. grösstenteils aufgewogen werden.

Gesamthaft resultiert aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften des Finanzvermögens ein Mehrertrag von CHF 210'000. Der budgetierte Betrag für den Gebäudeunterhalt misst sich am jeweiligen Versicherungswert der Gebäudeversicherung und wird je nach Alter des Objekts mit einem Prozentsatz multipliziert. Teils war der Unterhalt der Objekte unterdurchschnittlich und es waren keine Leerstände zu verzeichnen. Die Mieterträge machen rund CHF 1.6 Mio. aus, was gegenüber dem Anlagekapital Renditen von 2 bis 4% pro Objekt ergibt.

Planmässig konnte die Einlage in die Finanzpolitische Reserve von CHF 1.9 Mio. getätigt werden. Sie stellt zusätzlich zum Bilanzüberschuss ein weiteres Gefäss von Eigenkapital dar, welches zur Glättung zukünftiger Aufwandüberschüsse verwendet werden darf.

Die Investitionen des Verwaltungsvermögens wurden im laufenden Jahr mit insgesamt CHF 2.6 Mio. linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Ende Jahr wird beurteilt, ob Investitionsvor-

haben aufgrund der Bauvollendung resp. Nutzenüberführung Abschreibungen auslösen. Daher kann es zu Budgetabweichungen kommen, da im Vorjahr noch andere Annahmen zu den einzusetzenden Abschreibungen getroffen wurden.

### Bilanzüberschuss (Zweckfreies Eigenkapital)

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung von CHF 7'539'300.94 wird in den Bilanzüberschuss überführt.

Es ergibt sich nachstehende Aufstellung:

Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	CHF	64'812'019.98
Erhöhung durch Ertragsüberschuss	CHF	7'539'300.94

### Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

per 31. Dezember 2023

**CHF 72'351'320.92**

### Spezialfinanzierungen

#### (Zweckgebundenes Eigenkapital)

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Bestände anfangs und Ende Rechnungsjahr 2023 sowie die Veränderungen auf den einzelnen Kapitalkonten der vier Spezialfinanzierungen:

	Bestand 01.01.2023	Veränderungen	Bestand 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF
Glasfasernetz	1'670'394.31	- 39'987.57	1'630'406.74
Wasser	3'106'932.63	+ 172'045.58	3'278'978.21
Abwasser	2'055'773.30	+ 198'860.37	2'254'633.67
Abfall	313'209.77	+ 15'620.87	328'830.64

### Finanzpolitische Reserve

#### (Zweckgebundenes Eigenkapital)

	Bestand 01.01.2023	Veränderungen	Bestand 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF
Vortrag Vorjahr	8'700'000.00	+ 1'900'000.00	10'600'000.00

### Nettovermögen (Kaufmännische Reserven – Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital)

	Bestand 01.01.2023	Veränderungen	Bestand 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF
Vortrag Vorjahr	23'925'024.18	- 4'991'506.96	18'933'517.22

### Kurzfristige Rückstellungen in CHF

Per 31. Dezember 2023 bestehen aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen nachfolgende Rückstellungen:

- Mehrleistungen des Personals (Zeit- und Feriensaldi)	204'000
- Ausgeführte, nicht verrechnete Bauarbeiten Neubau Schulanlage Allmend	600'000
<b>Total</b>	<b>804'000</b>

### BILANZ

Die Bilanz schloss per Ende des Rechnungsjahres 2023 mit einer Summe von CHF 129'133'373.79 ab.

#### Aktiven

##### - Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen

Kasse und Banken CHF 8'259'573.60

##### - Forderungen

Debitoren, Kontokorrente, Steuern,  
Bundes-/Staatsbeiträge CHF 10'486'352.64

- **Aktive Rechnungsabgrenzungen** CHF 180'917.29

##### - Vorräte und angefangene Arbeiten

Heizölbestände Liegenschaften CHF 78'730.30

##### - Finanzanlagen

Anteilscheine CHF 39'000.00

##### - Sachanlagen Finanzvermögen

Grundstücke, Mietliegenschaften  
Baurechte CHF 38'578'147.00

#### Total Finanzvermögen

CHF 57'622'720.83

##### - Verwaltungsvermögen

CHF 71'510'652.96

#### Total Aktiven

**CHF 129'133'373.79**

#### Passiven

##### - Laufende Verbindlichkeiten

Kreditoren CHF 7'103'662.41

Kontokorrente mit Dritten CHF 1'041'138.74

Guthaben Steuerpflichtige CHF 2'843'241.19

Transferverbindlichkeiten CHF 307'000.00

Vorauszahlungen Steuern,  
div. Abrechnungskonten CHF 2'652'629.90

Depotgelder (v.a. Grundsteuern) CHF 9'660'471.26

Übrige Verbindlichkeiten  
(Grundeigentümer QP Leuen) CHF 625'143.96

##### - Kurzfristige

**Finanzverbindlichkeiten** CHF 8'000'000.00

- **Passive Rechnungsabgrenzungen** CHF 345'177.55

- **Kurzfristige Rückstellungen**

Siehe vorherige Aufstellung CHF 804'000.00

- **Langfristige Finanzverbindlichkeiten** CHF 5'000'000.00

##### - Verbindlichkeiten geg. Fonds

**im Fremdkapital**

Ersatzabgaben für Schutzraumbauten CHF 306'738.60

– <b>Spezialfinanzierungen</b>	CHF	7'492'849.26
Glasfasernetz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung		
– <b>Finanzpolitische Reserve</b>	CHF	10'600'000.00
– <b>Bilanzüberschuss</b>	CHF	72'351'320.92
Jahresergebnis CHF 7'539'300.94		
Ergebnisse		
Vorjahre		CHF 64'812'019.98
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>129'133'373.79</b>

## INVESTITIONSRECHNUNG

(detaillierte Angaben zu den einzelnen Investitionsbeträgen finden sich ab den Seiten 20 der Jahresrechnung)

### Investitionen im Verwaltungsvermögen

Im Budget wurden im Verwaltungsvermögen Bruttoinvestitionen von CHF 25'213'000 vorgemerkt. Mit budgetierten Einnahmen von CHF 404'000 hätten sich Nettoinvestitionen von CHF 24'809'000 ergeben. Effektiv zeigt die Jahresrechnung Nettoinvestitionen von CHF 17'388'073.66, was einer Realisierung von 70% der geplanten Vorhaben entspricht. Diese Angaben beziehen sich sowohl auf den steuerfinanzierten Haushalt wie auch die Gebührenhaushalte.

### Allgemeine Dienste/

#### Verwaltungsliegenschaften **CHF 769'828.10**

Aktuell ist eine neue Gemeinewebsite im Aufbau. Zwecks Schaffung von Büroflächen ist im Dachstock des Gemeindehauses ein Materialraum umgebaut worden. Im Gemeindezentrum Üdiker-Huus sind zu verschiedenen Projekten wie Sanierung der Kanalisation, Modernisierung der WC-Anlagen sowie des Ersatzes der Lüftungsanlagen Schlussabrechnungen der Unternehmer verbucht.

#### Öffentliche Ordnung und Sicherheit **CHF 392'402.65**

Hier finden sich Unternehmerschlussrechnungen für das Projekt Zusammenlegung Blaulichtorganisationen im Üdiker-Huus (ehemaliger Werkhof).

#### Bildung **CHF 8'319'991.26**

Im Zentrum steht der Neubau der Schulanlage Allmend, welche auf Beginn des Schuljahres 2024/25 in Betrieb genommen werden kann. Gemeinderat und Schulpflege bringen der Einwohnerschaft das Bauwerk anlässlich einer Einweihungsfeier im Herbst näher. Weitere Informationen folgen.

Im Schulhaus Schwerzgrueb begannen die Vorbereitungen zum Einbau eines weiteren Kindergartens sowie zur Sanierung der Schulküche. Hinzu wurden für die Schüler Bereiche mit Lerninseln geschaffen. Jährlich wiederkehrend werden Schulklassen lehrplankonform mit elektronischen Geräten (iPads) ausgestattet.

#### Kultur, Sport und Freizeit **CHF 120'226.73**

Im Hallenbad mussten altersbedingt verbliebene Sanitär- und Heizleitungen im Untergeschoss sowie die Steigleitungen zur Versorgung der Einliegerwohnungen im Dachgeschoss ersetzt werden.

#### Soziale Sicherheit **CHF 776'957.46**

Der Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend nimmt Gestalt an und wird wie die Schulanlage Allmend nach den Sommerferien 2024 in Betrieb genommen.

#### Verkehr und Nachrichtenübermittlung **CHF 974'206.80**

Dieser Bereich enthält folgende Ausgaben/Einnahmen: Sanierungen Gemeindestrassen (Mangoldweg, Abschnitte der Allmendstrasse), Regenwasserkanal Lätten-/Langackerstrasse, etappenweiser Umbau hindernisfreier Bushaltestellen, Beschaffung einer Arbeitsmaschine mit Eintausch eines Kommunalfahrzeugs im Werkhof, Anschluss Baufelder Quartier Leuen ans Glasfasernetz.

#### Umweltschutz und Raumordnung **CHF 2'810'275.49**

Dieser Bereich enthält folgende Ausgaben/Einnahmen: Ersatzneubau Reservoir Buechhoger (Fertigstellung Herbst 2024), Sanierungen Leitungsnetz Wasserversorgung (Mangoldweg, Abschnitte Lättenstrasse), Investitionsbeiträge an Gruppenwasserversorgung Limmat, Anschlussgebühren Wasserversorgung, Regenwasserkanal Lätten-/Langackerstrasse, Mischabwasserkanal Zürcherstrasse 90 bis Regenbecken, Sanierung sowie Werterhaltung Abwassernetz, Anschlussgebühren Kanalisation, Vorbereitungen Neubau öffentliche WC-Anlage Allmend.

#### Volkswirtschaft **CHF 3'224'185.17**

Die Bauarbeiten zur Errichtung einer zentralen Energieversorgung Allmend für das Hallenbad, die neue Schulanlage, das neue Veranstaltungs- und Jugendhaus sind abgeschlossen. Nach Abschluss der Sanierung des Parkplatzes Allmend im Jahr 2025 folgen abschliessend die Ladestationen für E-Mobility. Die Anbindung sämtlicher Nutzergruppen für Strom- und Wärmebezug beginnt mit Inbetriebnahme der Neubauten Allmend im 2. Halbjahr 2024.

#### Finanzvermögen **CHF 0.00**

Durch die Veräusserung zweier abgeschriebener Kommunalfahrzeuge aus dem Werkhof ergab sich ein Buchgewinn von CHF 67'000, welcher in die Erfolgsrechnung überführt wurde.

## **ABRECHNUNGEN VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Der Gemeindeversammlung werden mit der Jahresrechnung 2023 nachstehende Kreditabrechnungen zur Genehmigung vorgelegt (neue Ausgaben Gemeindeversammlungen/Urnenkredite).

- Üdiker-Huus, Zentralisierung Blaulichtorganisationen Feuerwehr und Polizei im ehemaligen Werkhof, Kredit Urnenabstimmung vom 26. September 2021 über CHF 1'970'000, Abrechnungssumme CHF 1'998'588.85, Kreditüberschreitung CHF 28'588.85.
- Schulhaus Rietwis, Aussenraumgestaltung Pausenplätze, Kredit Schulpflege vom 14. Dezember 2020 über CHF 190'000, Abrechnungssumme CHF 249'462.85, Kreditüberschreitung CHF 59'462.85 (Nachträgliche Kompetenz Gemeindeversammlung)
- Schulhaus Schwertzgrueb, Aussenraumgestaltung Pausenplätze, Kredit Schulpflege vom 14. Dezember 2020 über CHF 195'000, Abrechnungssumme CHF 216'450.82, Kreditüberschreitung CHF 21'450.82 (Nachträgliche Kompetenz Gemeindeversammlung)

## **Zur Kenntnisnahme**

- Üdiker-Huus, Erneuerung Lüftungsanlage, Kredit Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 über CHF 1'920'000, Abrechnungssumme CHF 1'829'750.86, Kreditunterschreitung CHF 90'249.14.
- Üdiker-Huus, Erneuerung Kanalisation und Toilettenanlagen, Kredit Gemeindeversammlung vom 30. November 2021 über CHF 800'000, Abrechnungssumme CHF 723'639.49, Kreditunterschreitung CHF 76'360.51.

Der Gemeindeversammlung werden mit der Jahresrechnung 2023 nachstehende Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme vorgelegt (gebundene Ausgaben oder neue Ausgaben Kompetenz Gemeinderat/Schulpflege).

- Gemeindeverwaltung, Erneuerung Umgebung Informatik inkl. Schule, Kredite Gemeinderat resp. Schulpflege 2020/2021 von CHF 306'900, Abrechnungssumme CHF 171'206.92, Kreditunterschreitung CHF 135'693.08.
- Gemeindeverwaltung, Zusätzliche Büroflächen Dachgeschoss Gemeindehaus, Kredit Gemeinderat vom 26. Februar 2023 über CHF 71'000, Abrechnungssumme CHF 69'182.35, Kreditunterschreitung CHF 1'817.65.
- Allmend-/Haldenstrasse, Abschnitt Hallenbad bis Lättensteig, Strassensanierung inkl. Ersatz der Werkleitungen, Kredit Gemeinderat vom 8. Februar 2021 über CHF 1'375'000, Abrechnungssumme CHF 1'354'201.90, Kreditunterschreitung CHF 20'798.10
- Zürcherstrasse, Abschnitt Schwertzgrueb- bis Zürcherstrasse 21 inkl. Zufahrtsweg, Ersatz Wasserleitung, Belagssanierung sowie Anpassung Antennenanlage, Kredit Gemeinderat vom 20. April 2021 über CHF 560'000, Abrechnungssumme CHF 528'227.90, Kreditunterschreitung CHF 31'772.10

- Üetlibergstrasse Abschnitt ab Ringlikon, Notreparatur mit Tragschicht/Belag, Kredit Gemeinderat vom 11. Juli 2022 über CHF 275'000, Abrechnungssumme CHF 112'037.85, Kreditunterschreitung CHF 162'962.15
- Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge «Meili M 7000 Urs ML» sowie Elektrofahrzeug «Goupil G4» mit Anbaugeräten, Kredit Gemeinderat vom CHF 27. Juni 2022 über CHF 444'942.55, Abrechnungssumme CHF 448'948.99, Kreditüberschreitung CHF 4'006.44
- Allgemeine Kanalsanierungen auf Basis Generellem Entwässerungsplan GEP und Massnahmenplanung, Kredit Gemeinderat vom 10. Januar 2022 über CHF 300'000, Abrechnungssumme CHF 108'906.75, Kreditunterschreitung CHF 191'093.25
- Projektierung Erweiterung Abfallsammelstelle im Werkhof, Kredit Gemeinderat vom 11. Juli 2022 über CHF 100'000, Abrechnungssumme CHF 52'180.57, Kreditunterschreitung CHF 47'819.43, Projektabbruch ohne Realisation
- Umsetzung Vorgaben zur Vermeidung der Ausbreitung von COVID-19, Kredit Gemeinderat vom 23. März 2020 über CHF 100'000, Abrechnungssumme CHF 65'658.13, Kreditunterschreitung CHF 34'341.87
- Nothilfe für Selbständigerwerbende und Personen in vergleichbaren Notlagen infolge COVID-19 (u.a. Mietzinsersasse), Kredit Gemeinderat vom 6. April 2020 über CHF 200'000, Abrechnungssumme CHF 56'660.95, Kreditunterschreitung CHF 143'339.05
- Schule Informatik, jährliche Soft-/Hardwarebeschaffung für Schulbetrieb 2022, Kredit Schulpflege vom 20. September 2021 über CHF 191'000, Abrechnungssumme CHF 106'117.75, Kreditunterschreitung CHF 84'882.25
- Schule Rietwis, Fassadenrenovation Primärtrakt, Kredit Schulpflege vom 6. Mai 2022 über CHF 50'000, Abrechnungssumme CHF 82'532.20, Kreditüberschreitung CHF 32'532.20
- Schule Rietwis, Sanierung Werkstatt und Musikzimmer, Kredit Gemeinderat/Schulpflege vom 28. März 2022 über CHF 202'500, Abrechnungssumme CHF 267'664.63, Kreditüberschreitung CHF 65'164.63

## **KREDITRECHTLICHE BELANGE 2023**

### **Bewilligte laufende gebundene Ausgaben des Gemeinderates oder Schulpflege**

- Schule Informatik, jährliche Soft-/Hardwarebeschaffung für Schulbetrieb 2023 (Konto 2191.5060.90), CHF 55'752.35
- Schule Schwerzgrueb, Umbau für 2. Kindergarten ab Schuljahr 2024/25 (Konto 2170.5040.04), CHF 20'020.83
- Schule Schwerzgrueb, Lerninseln Primartrakt (Konto 2170.5040.07), CHF 20'466.70
- Schule Schwerzgrueb, Sanierung Bühneninfrastruktur Aulage-  
bäude (Konto 2170.5040.17), CHF 13'020.93
- Schule Schwerzgrueb, Sanierung Schulküche (Konto 2170.5040.18), CHF 1'206.25
- Hallenbad Allmend, Ersatz Heiz- und Sanitärleitungen UG so-  
wie Steigleitungen zu Wohnungen OG (Konto 3412.5040.03),  
CHF 99'989.29
- Quartierplan Leuen, Erschliessungsanteil Gemeinde (Konto 6150.5010.00), CHF 29'550
- Mangoldweg, Strassensanierung inkl. Ersatz der Werkleitungen  
(Diverse Werkträger), CHF 508'125.93
- Allmendstrasse, Abschnitt Lätten- bis Haldenstrasse (Diverse  
Werkträger), CHF 260'807.11
- Lättenstrasse 2, Abschnitt Chapf- bis Untere Stockrütistrasse  
(Diverse Werkträger), CHF 13'296.18
- Allmend, Sanierung Parkplatz beim Hallenbad (Konto 6150.5010.17), CHF 1'709.30
- Etappierte Erstellung hindernisfreie Bushaltestellen, Erhöhung  
Haltestellenkanten gemäss Vorgabe Behindertengleichstel-  
lungsgesetz (Konto 6210.5010.00), CHF 121'312.60
- Glasfasernetz, Umliegung Datenleitungen Allmend (Konto 6401.5030.80), CHF 4'766.43
- Reservoir Buechhoger, Ersatzneubau (Konto 7101.5030.80),  
CHF 2'248'844.61
- Regenabwasserkanal, Neubau Abschnitt Lättenstrasse bis  
Langacker (Konto 7201.5030.70), CHF 575'339.13
- Mischabwasserkanal Zürcherstrasse 90 bis Regenbecken,  
Neubau (Konto 7201.5030.90), CHF 40'379.65
- Speicherkanal/Hochwasserentlastung Langwies inkl. Steuer-  
ung, Anpassung (Konto 7201.5030.95), CHF 2'023.03
- Abwasseranlagen Kanalsanierungen 2023, jährliche Werter-  
haltung (Konto 7201.5030.99), CHF 224'947.13
- Temporäre Stellenplanerhöhung Abteilung Finanzen Septem-  
ber – Dezember 2023, Übernahme Antennensekretariat  
(Konto 6401.3010.00), CHF 5'589.10
- Temporäre Arbeitskräfte Abteilung Planung & Bau infolge Va-  
kanz (Konto 0220.3132.00), CHF 121'180.65

- Schule Rietwis, Ausstattung Schulzimmer neue 1. Primarklasse  
(Konto 2120.3119.00), CHF 29'046.15
- Schule Schwerzgrueb, Einrichtung Schulzimmer Mittelstufe  
(Konto 2120.3119.00), CHF 24'058.15
- Schulen Mettlen/Rietwis, Garderobenerweiterungen Primar-  
klassen (Konto 2170.3119.00), CHF 1'992.30
- Schule Mettlen, zusätzliche Ablagefächer Garderoben Kinder-  
garten (Konto 2170.3159.00), CHF 3'278.65
- Tagesstrukturen/Hort alle Schulen, Stellenplanerhöhung per  
Schuljahr 2023/24 von 1'490% auf 1'670% (Konto 2180.3010.00) sowie Mehrzeitenvergütungen, CHF 23'659.15
- Schulverwaltung/Personaladministration Hortmitarbeiter, Erhö-  
hung Stellenplan und Mehrstundenvergütungen (Konto 2191.3010.01), CHF 80'421.60
- Schulpsychologische Dienste, Erhöhung Stellenprozente um  
10% (Konto 2192.3612.03), CHF 15'112.20
- Notwohnungen vorläufig Aufgenommene, Unterhalt gemieteter  
Objekte für Minimalstandart zur Bewohnung (Konto 5730.3144.00), CHF 20'000
- Wasserleitungsbrüche Verbindung Zürcherstrasse 42 bis All-  
mendstrasse 10b sowie Lättenstrasse 62/64 (Konto 7101.3141.00, 7101.3143.02), CHF 30'745.69

**Das Total dieser Rubrik beträgt CHF 4'596'641.09.**

### **Getätigte, im Budget nicht enthaltene neue Ausgaben des Gemeinderates (Budgetnachträge)**

- Konto 0220.3636.00, Finanzierung E-Government-Partner-  
schaft, CHF 6'624.80
- Konto 5730.3010.00, Temporäre Unterstützung Begleitung  
vorläufig Aufgenommener, CHF 22'340.70

**Das Total dieser Rubrik beträgt CHF 28'965.50.**

### Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2023 mit dem dazugehörigen Geschäftsbericht abzunehmen und die oben erwähnten Bauabrechnungen zu genehmigen.

### Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Uitikon in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 25. März 2024 geprüft. Sie weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	55'430'136.90
	Gesamtertrag	CHF	62'969'437.84
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>7'539'300.94</b>
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	18'573'193.08
	Verwaltungsvermögen		
	Einnahmen	CHF	1'185'119.42
	Verwaltungsvermögen	CHF	1'185'119.42
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>17'388'073.66</b>
	<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben		67'000.00
	Finanzvermögen		
	Einnahmen	CHF	67'000.00
	Finanzvermögen	CHF	67'000.00
	<b>Nettoeinnahmen</b>		
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>–</b>
<b>Bilanz</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>129'133'373.79</b>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 72'351'320.92

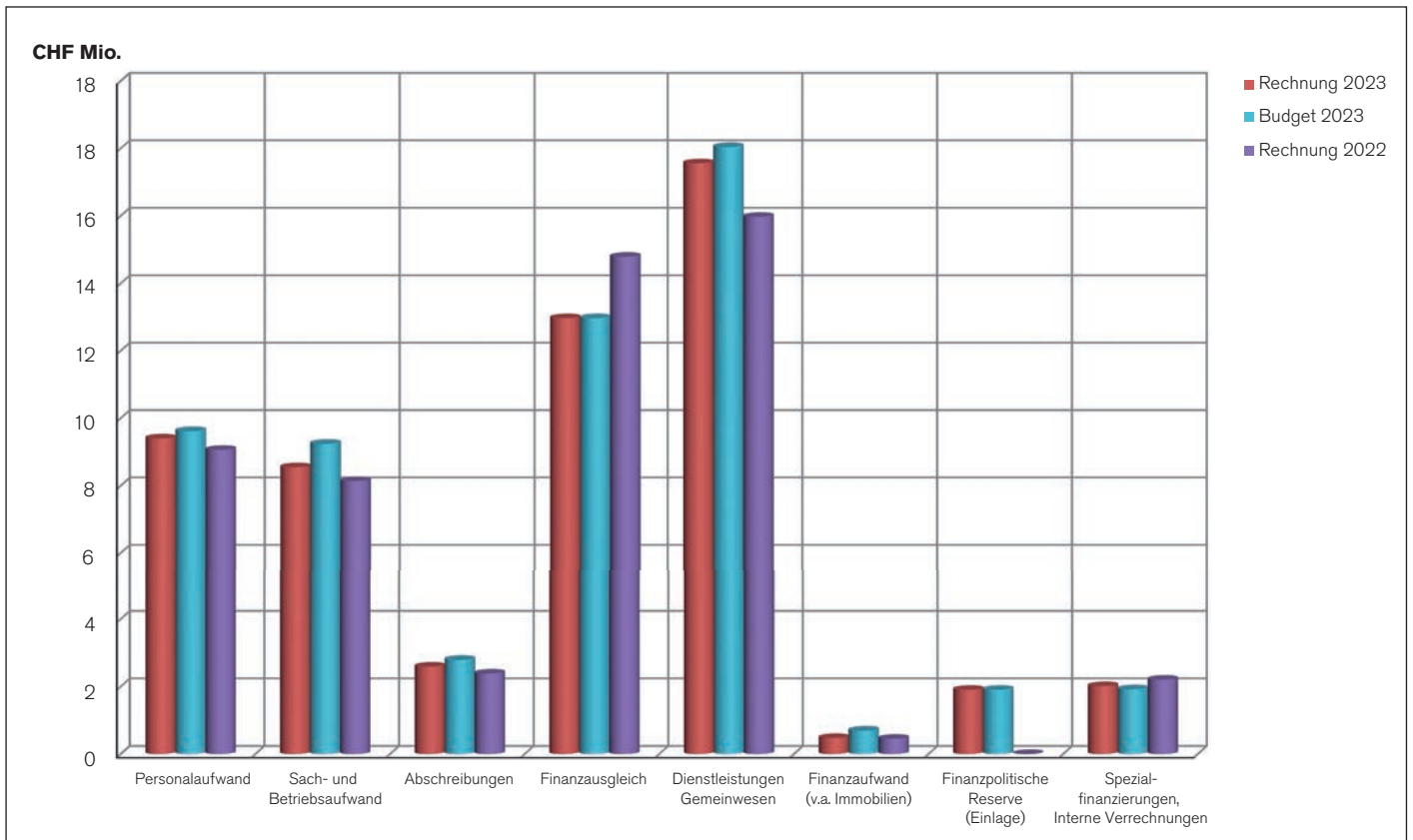
Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Uitikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist, mit den folgenden Bemerkungen:

Die Aufwände für den Schülerclub führen regelmässig zu einem grossen Defizit und belasten den Gemeindehaushalt der Politischen Gemeinde erheblich. Im Jahr 2023 betrug das Defizit CHF 339'831.98. Die Rechnungsprüfungskommission möchte erneut darauf hinweisen, dass die erhobenen Elternbeiträge nicht kostendeckend sind und die nicht gedeckten Kosten den allgemeinen Gemeindehaushalt stark belasten. Deshalb erwartet die Rechnungsprüfungskommission, dass in Zukunft die davon freiwillig geleisteten und gesetzlich nicht geforderten Dienstleistungen (nicht gebundene Aufwände) des Schülerclubs von der Budget-Gemeindeversammlung ordentlich als Verpflichtungskredit zu veranschlagen sind (doppeltes Ausgabengenehmigungsverfahren), sofern die Aufwände dafür die Finanzkompetenzen des Gemeinderates von CHF 200'000 übersteigen (Art. 26 Abs. 2 Ziff. 3 Gemeindeordnung). Dadurch könnte die Konformität in Bezug auf das Kreditrecht sichergestellt werden.

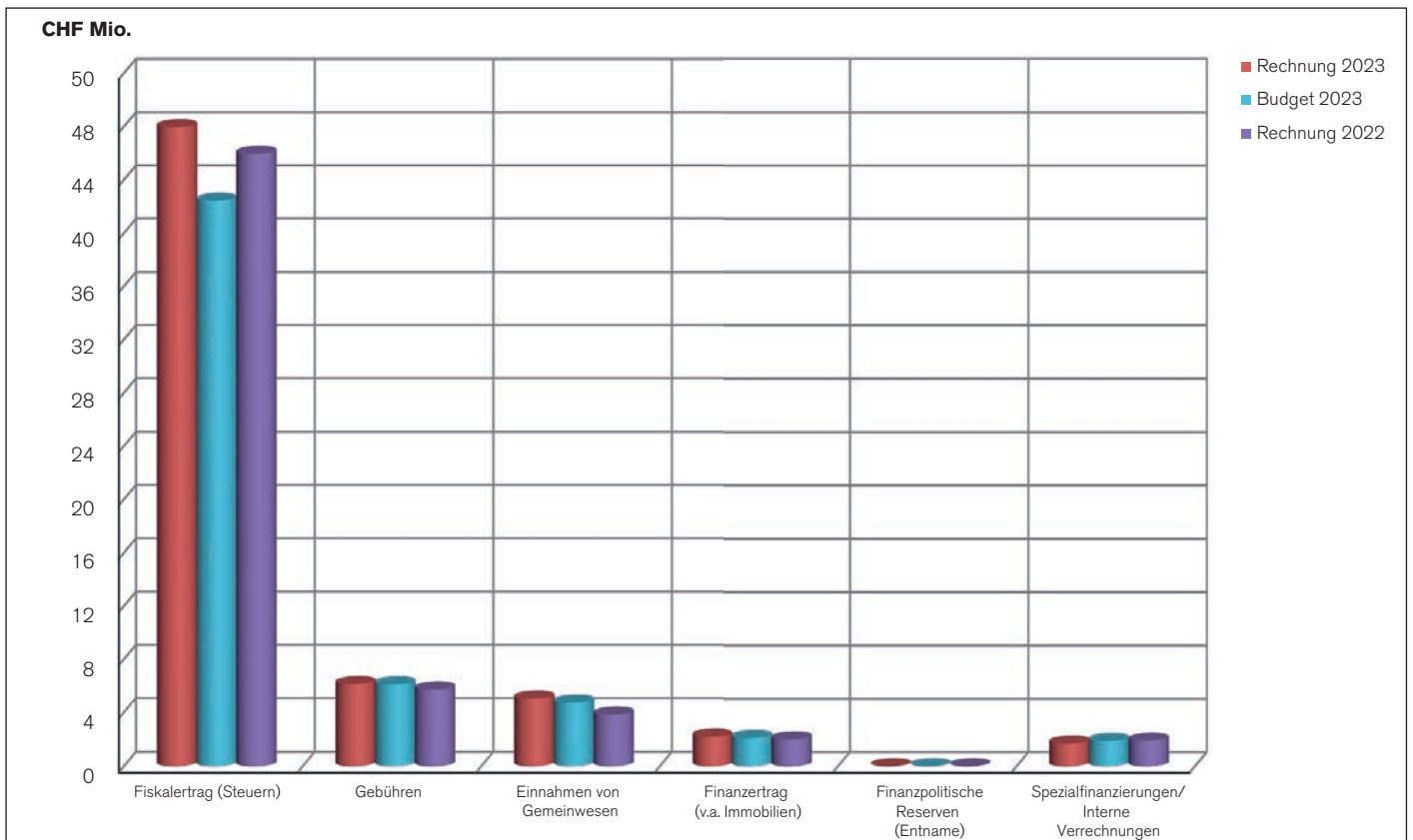
Die Rechnungsprüfungskommission weist im Weiteren auf ihren Abschied zum Budget und Steuerfuss 2023 hin, wo die Rechnungsprüfungskommission aufzeigt, dass die Gemeinde Uitikon über den Zeitraum 2018 bis 2022 gesamthaft über CHF 29'000'000 besser abgeschnitten hat als jeweils budgetiert. Die Rechnung 2023 schliesst gegenüber dem Budget wiederum rund CHF 7'450'000 besser ab. Ohne Bildung der finanzpolitischen Reserve von CHF 1'900'000 wäre der Überschuss gar CHF 9'350'000. Damit wächst der kumulierte Überschuss aus den Jahren 2018 bis 2023 auf über CHF 36'000'000 an bzw. über CHF 6'000'000 pro Jahr. Daher möchte die Rechnungsprüfungskommission nochmals darauf hinweisen, dass sie bereits im Rahmen des Budgets 2023 der Hoffnung Ausdruck verliehen hat, dass der Gemeinderat in Zukunft dazu übergeht, ein realistischeres Budget aufzustellen und die Überschüsse in der Rechnung auch in Anbetracht der hohen finanzpolitischen Reserve über Steuersenkungen an die Steuerzahler zurückzugeben. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.



## Aufwand nach Sachgruppen 2023



## Ertrag nach Sachgruppen 2023

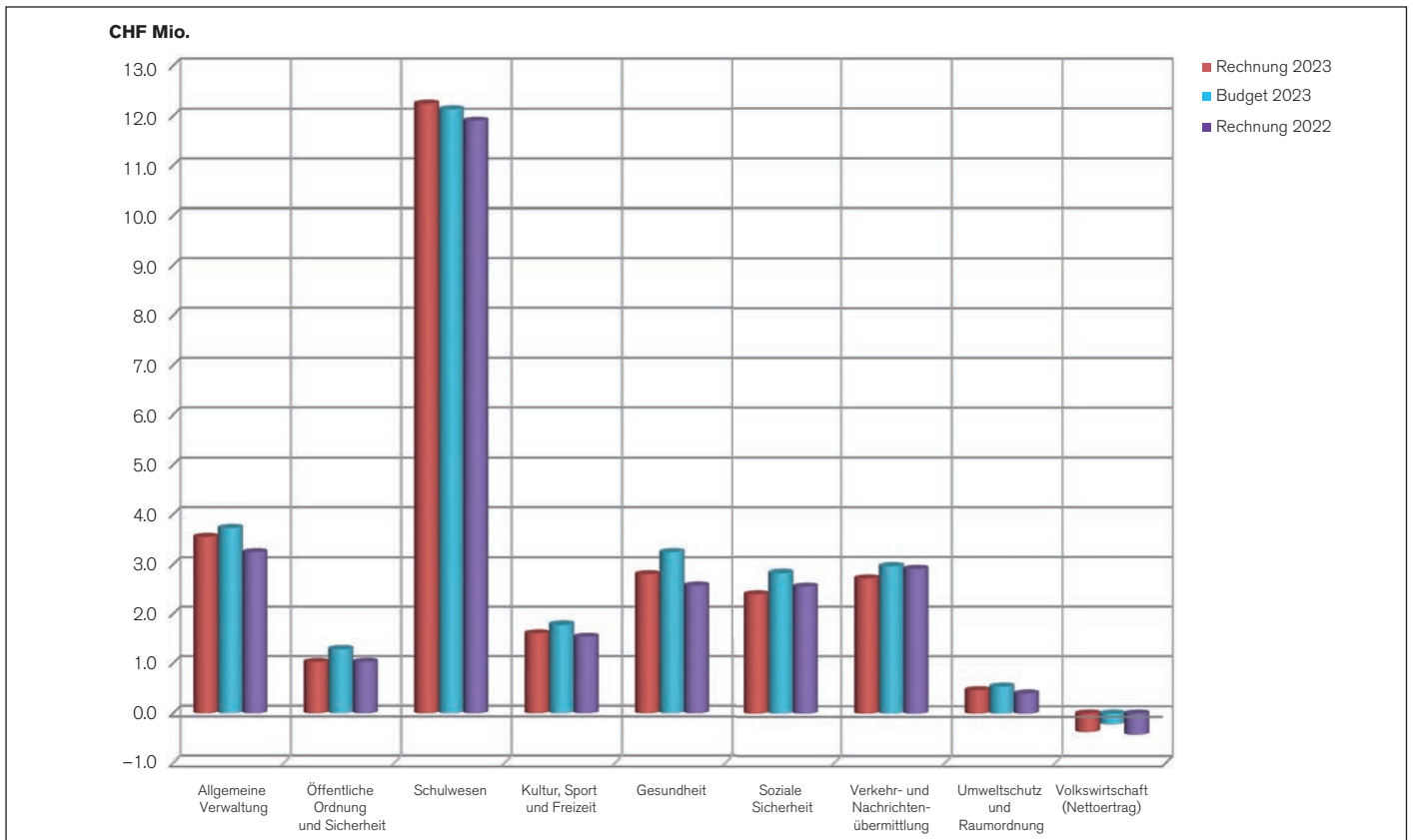


Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'493'622.51</b>	<b>943'424.53</b>	<b>4'625'050</b>	<b>892'420</b>	<b>4'153'357.66</b>	<b>917'588.24</b>
<b>Saldo</b>		<b>3'550'197.98</b>		<b>3'732'630</b>		<b>3'235'769.42</b>
Gemeindeversammlung, RPK, Wahlbüro	138'818.00		160'300		144'855.25	
Gemeinderat	490'538.80	758.60	509'700	1'000	488'320.25	
Finanz- und Steuerverwaltung	865'497.18	275'438.91	879'000	262'000	795'871.65	253'026.83
Allgemeine Gemeindeverwaltung	1'980'061.50	444'346.73	1'959'500	371'100	1'915'425.94	456'368.01
Verwaltungsliegenschaften	391'258.28	18'281.99	399'500	18'820	228'082.56	17'713.90
Gemeindezentrum «Üdiker-Huus»	620'394.35	203'968.55	712'850	237'500	572'138.47	183'829.50
Ehemaliges Schützenhaus Allmend	7'054.40	629.75	4'200	2'000	8'663.54	6'650.00
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>1'797'246.15</b>	<b>773'248.83</b>	<b>2'035'760</b>	<b>760'700</b>	<b>1'686'403.48</b>	<b>659'361.28</b>
<b>Saldo</b>		<b>1'023'997.32</b>		<b>1'275'060</b>		<b>1'027'042.20</b>
Gemeindepolizei	434'553.22	197'269.69	605'680	216'500	379'725.92	188'346.98
Verkehrssicherheit	198'251.09	399'449.85	220'200	342'000	190'004.03	230'286.32
Friedensrichter	19'165.30	6'859.11	19'150	7'000	18'581.69	3'995.00
Einwohnerdienste, Zivilstandsamt, KESB, Betreibungsamt	573'142.47	116'873.33	571'220	95'600	544'175.70	114'033.28
Feuerwehr und Feuerpolizei	411'810.98	36'502.75	425'700	42'600	351'217.05	51'149.95
Obligatorisches Schiessen	29'611.09		30'950		29'578.28	
Zivilschutz und Schutzraumkontrollen	130'712.00	16'294.10	162'860	57'000	173'120.81	71'549.75
<b>Schulwesen</b>	<b>13'806'730.17</b>	<b>1'569'679.85</b>	<b>13'747'700</b>	<b>1'613'800</b>	<b>13'325'349.55</b>	<b>1'426'108.25</b>
<b>Saldo</b>		<b>12'237'050.32</b>		<b>12'133'900</b>		<b>11'899'241.30</b>
Kindergarten	1'250'081.25	2'040.45	1'146'600		1'003'822.00	3'618.25
Primarstufe	4'065'307.82	51'974.17	3'873'200	54'400	3'594'068.28	57'102.75
Sekundarstufe	1'677'392.50	23'323.38	1'685'300	28'400	1'707'611.65	25'885.70
Musikschule	351'810.55		348'600		330'231.10	
Schulliegenschaften	2'017'571.73	36'793.15	2'103'400	33'000	2'036'363.09	40'704.15
Tagesbetreuung/Hort	1'705'148.63	1'365'316.65	1'686'900	1'400'000	1'574'246.87	1'201'673.70
Schulleitung und Schulpflege	669'191.53		747'600		922'726.30	
Schulverwaltung und Informatik	830'423.88	1'969.35	851'700		859'131.59	4'117.25
Schulsozialarbeit, Beratungsdienst, Schülertransporte	608'145.62		655'900		601'733.04	9'471.20
Sonderschulen	578'920.41	25'201.00	590'400	38'000	613'356.23	29'573.65
Abgaben Berufsbildungsfonds	1'635.00		1'600		1'522.50	
Erwachsenenbildung	51'101.25	63'061.70	56'500	60'000	80'536.90	53'961.60
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>2'653'212.18</b>	<b>1'043'100.66</b>	<b>2'826'930</b>	<b>1'045'450</b>	<b>2'522'362.71</b>	<b>982'510.12</b>
<b>Saldo</b>		<b>1'610'111.52</b>		<b>1'781'480</b>		<b>1'539'852.59</b>
Denkmalpflege/Heimatschutz	4'042.17		6'150		5'584.55	
Gemeindebibliothek	379'505.43	123'628.94	407'200	120'500	401'644.19	125'622.30
Konzert und Theater	21'867.70	4'761.02	35'000	5'000	28'098.01	7'235.10
Kulturkommission, Bundesfeier	81'841.89	6'403.00	94'600	8'000	74'372.33	891.00
Gemeinde- und Weihnachtskurier	292'354.26	71'120.95	290'560	70'700	299'556.85	72'123.75
Sportvision und -Anlässe	123'195.10	94'089.70	158'050	84'600	116'155.55	70'395.30
Sportanlagen Sürenloh	269'007.53	6'163.45	338'750	1'500	289'937.69	12'081.60
Hallenbad Allmend	1'348'774.68	736'283.60	1'322'000	754'500	1'200'981.62	693'511.07
Grünzonen, Spielplätze, Freizeitareale	126'279.72	150.00	161'750	150	98'949.07	150.00
Sternwarte Allmend	6'343.70	500.00	12'870	500	7'082.85	500.00

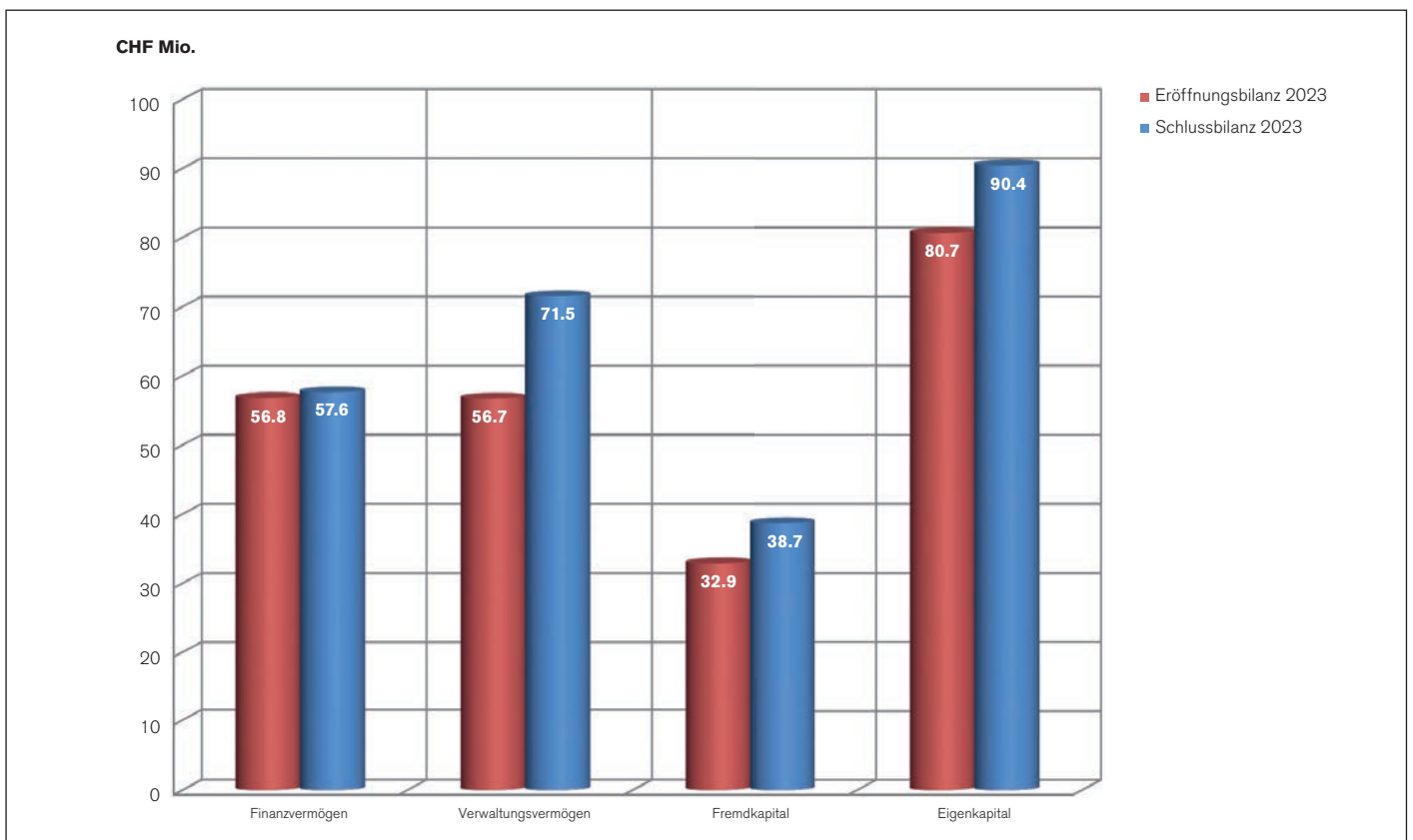
Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesundheit</b>	<b>2'879'854.69</b>	<b>81'609.05</b>	<b>3'287'310</b>	<b>50'000</b>	<b>2'780'174.41</b>	<b>213'318.16</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'798'245.64</b>		<b>3'237'310</b>		<b>2'566'856.25</b>
Alters- und Pflegeheim Spilhöfler (Betrieb)	140'902.15		52'000		60'957.28	
Pflegefinanzierung Spilhöfler und Externe	2'557'191.24		2'938'000		2'561'626.83	
Spitexdienste Spilhöfler (Betrieb)	20'467.10	81'609.05	145'960	50'000	13'683.83	213'318.16
Rettungswesen (Schutz & Rettung Zürich)	20'384.00		20'800		20'096.00	
Alkohol- und Drogenprävention	4'400.00		5'400.00		5'423.00	
Krankheitsbekämpfung	5'389.10		8'000.00		6'213.67	
Schulgesundheitsdienst	65'158.10		58'550.00		56'929.85	
Trinkwasser-, Lebensmittel-, Pilzkontrolle	16'445.35		14'200.00		15'748.60	
Gesundheitssekretariat, ärztlicher Notfalldienst	49'517.65		44'400.00		39'495.35	
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>5'256'222.68</b>	<b>2'859'413.66</b>	<b>5'491'460</b>	<b>2'665'700</b>	<b>4'597'715.18</b>	<b>2'046'068.59</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'396'809.02</b>		<b>2'825'760</b>		<b>2'551'646.59</b>
Verwaltungsaufwand Prämienverbilligung	10'000.00		10'000		10'000.00	
Prämienverbilligungen Krankenkassen	248'689.45	250'045.50	200'000	201'500	184'064.30	187'503.20
Ergänzungsleistungen Invalide	416'987.15	296'446.00	420'000	297'000	392'183.80	279'731.00
Beiträge an Invalidenheime	3'074.00		8'000		8'000.00	
Verwaltungsaufwand AHV-Zweigstelle	8'786.95	7'187.90	9'600	6'600	5'025.25	9'611.10
Ergänzungsleistungen AHV-Bezüger	846'255.05	613'716.00	910'000	641'500	857'370.20	610'218.20
Leistungen an Frühpensionierungen	5'119.20		5'200		5'882.80	
Alterswohnungen Altenweg 1 / 3	130'297.41	228'883.70	142'600	240'000	125'374.51	224'617.70
Altersveranstaltungen	49'979.90		58'620		45'584.90	
Alimentenbevorschussungen/ -Rückerstattungen	940.00	8'478.30	15'000	5'000	11'472.00	3'300.00
Jugendarbeit, Jugendsekretariat, KJG	1'013'189.82	126'278.25	813'600	52'000	764'544.24	54'066.55
Leistungen an Familien (Mandate Vormundschaft)	51'595.00	29'251.80	65'300	40'000	43'675.15	28'983.80
Kinderkrippen (Subventionen Familien)	68'227.37		66'800		70'754.22	
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose			5'000			
Beihilfen/Gemeindezuschüsse	84'127.00	39'490.00	103'000	49'600	80'361.00	37'624.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	497'628.15	345'640.45	535'000	79'000	402'169.85	48'192.20
Freiwillige Wirtschaftliche Hilfe	19'995.30		20'000	2'000	10'851.10	2'253.80
Asylwesen mit -Wohnungen	1'160'629.39	730'086.41	1'390'400	1'000'000	923'928.20	525'988.39
Sozialabteilung und -Behörde	424'701.54	183'909.35	481'340	51'500	457'473.66	33'978.65
Berg- und Entwicklungshilfe (In-/Ausland)	216'000.00		232'000		199'000.00	
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>4'092'533.66</b>	<b>1'371'880.30</b>	<b>4'401'900</b>	<b>1'443'300</b>	<b>4'118'211.73</b>	<b>1'214'801.23</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'720'653.36</b>		<b>2'958'600</b>		<b>2'903'410.50</b>
Kantonsstrassen		20'009.85		42'000		29'225.15
Gemeindestrassen	1'898'069.30	843'902.68	2'134'750	866'100	1'981'213.56	678'299.65
Betrieb Werkhof	306'661.87	11'310.33	301'700	18'000	305'748.06	12'300.50
Bushaltestellen, Bahninfrastrukturfonds	278'507.30		312'150		254'805.88	
Zürcher Verkehrsverbund ZVV, Ortsbus	1'130'509.60	35'000.00	1'141'000	35'000	1'082'190.90	35'000.00
SBB-Tageskarten	70'090.00	59'430.00	70'100	55'000	56'090.00	49'030.00
Verkehrsplanungen und -Beruhigungen	6'468.15		15'000		27'217.40	
Mehrzweckkommunikationsanlage (Glasfasernetz)	402'227.44	402'227.44	427'200	427'200	410'945.93	410'945.93

Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>4'157'185.55</b>	<b>3'692'450.93</b>	<b>4'397'800</b>	<b>3'860'190</b>	<b>3'872'159.68</b>	<b>3'476'491.23</b>
<b>Saldo</b>		<b>464'734.62</b>		<b>537'610</b>		<b>395'668.45</b>
Öffentliche Brunnen	66'054.71		70'000		44'169.85	
Wasserwerk	855'118.63	855'118.63	872'500	872'500	844'173.55	844'173.55
Gruppenwasserversorgung Limmat (GWL)	1'058'122.01	1'058'122.01	1'172'520	1'172'520	892'932.46	892'932.46
Öffentliche Toiletten	18'843.70		23'000		17'118.25	
Abwasserbeseitigung	1'121'292.16	1'121'292.16	1'107'000	1'107'000	1'087'169.91	1'087'169.91
Tierkörperbeseitigung	6'280.05		9'000		6'851.25	
Abfallbeseitigung	627'381.08	627'381.08	663'070	663'070	608'359.26	608'359.26
Gewässerunterhalt	49'083.81		49'500		46'229.36	
Arten- und Landschaftsschutz	49'671.57	90.00	55'350	100	44'387.67	90.00
Luftreinhaltung/Klimaschutz (Rauchgaskontrolle)	22'953.05	2'670.00	17'160	7'000	18'553.35	5'790.00
Friedhof- und Bestattungswesen	192'865.36	27'445.25	216'600	37'000	201'491.21	36'687.25
Raumordnung (Nicht-/Nutzungsplanung)	89'519.42	331.80	142'100	1'000	60'723.56	1'288.80
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>238'460.17</b>	<b>611'087.70</b>	<b>273'890</b>	<b>490'810</b>	<b>112'216.32</b>	<b>541'091.85</b>
<b>Saldo</b>		<b>-372'627.53</b>		<b>-216'920</b>		<b>-428'875.53</b>
Flurwege und Meliorationsleitungen	51'704.56		72'700		35'337.04	
Landwirtschaftskommission, Ackerbaustelle	3'112.85		4'430		4'424.60	
Rebberg Gättern	9'611.28		8'850		8'155.44	
Forstwirtschaft	62'392.69	599.95	68'300	300	59'975.74	
Jagd und Fischerei		511.80		510		511.80
Tourismus	75.00		100		75.00	
Industrie, Gewerbe, Handel	4'368.20		4'660		4'198.50	
Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank		516'878.95		400'000		450'195.05
Elektrizität (EKZ)	50.00	93'097.00	50	90'000	50.00	90'385.00
Energieverbund Allmend	107'145.59		114'800			
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>16'055'069.14</b>	<b>50'023'542.33</b>	<b>16'065'740</b>	<b>44'413'570</b>	<b>15'801'637.39</b>	<b>47'890'265.86</b>
<b>Saldo</b>		<b>-33'968'473.19</b>		<b>-28'347'830</b>		<b>-32'088'628.47</b>
Gemeindesteuern		47'934'721.66		42'400'000		45'925'191.58
– ordentliche Steuern		39'707'014.46		34'370'000		35'612'424.73
– Grundstückgewinnsteuern/Hundesteuern	9'660.00	8'227'707.20	9'500	8'030'000	9'465.00	10'312'766.85
– Abschreibungen Steuern	231'468.13		30'000		79'168.25	
Finanzausgleich/Fusionsbeitrag Kanton	12'962'740.00		12'962'740		14'784'323.00	
Zinsen	151'548.61	464'844.47	158'000	453'750	115'322.24	417'881.33
Liegenschaften Finanzvermögen	790'623.65	1'552'971.10	1'005'500	1'557'820	813'358.90	1'542'094.70
Buchgewinn aus Verkäufen von Mobilien		67'000.00				
Rückverteilung CO <sub>2</sub> -Abgabe		4'005.10		2'000		5'098.25
Einlage Finanzpolitische Reserve	1'900'000.00		1'900'000			
Neutrale Aufwände und Erträge	9'028.75					
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>7'539'300.94</b>		<b>82'400</b>		<b>6'398'016.70</b>

## Nettoaufwand Aufgabenbereiche 2023 ohne Steuern



## Eröffnungs- und Schlussbilanz 2023



Politische Gemeinde Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindeverwaltung, Erneuerung Informatik/Homepage	79'532.45		80'000		99'137.85	
Schule, Informatik	55'752.35		197'000		116'616.40	
Gemeindehaus, Erweiterung Arbeitsplätze Bärlihuus Ringlikon, Reparatur Flachdach/Fassade	65'387.85		85'000		3'794.50	
Gemeindepolizei, Geschwindigkeits- messgerät			100'000			
			200'000			
<b>Üdiker-Huus</b>						
– Ersatz Unterverteilung inkl. Saalbeleuchtung	23'381.70					
– Umrüstung verbliebene Beleuchtung auf LED	2'155.72					
– Ersatz Lüftungsanlagen	304'715.41	30'732.10	25'000		1'434'311.56	168'432.35
– Sanierung Kanalisation und WC-Anlagen	39'027.56				558'240.57	
– Energetische Sanierung	104'393.26		200'000		32'516.77	
– Bauliches i.V. mit Blaulichtorganisationen	181'966.25		50'000		519'687.96	
– Feuerwehr und Gemeindepolizei, Zentralisierung Blaulicht	392'402.65		150'000		1'381'359.53	
<b>Schule Mettlen</b>						
– Übertragung Grundstücke Mettlenstrasse 14, 18 a/b					3'232'650.00	
– Veränderung Aussenplatzgestaltung			250'000			
– Zusätzlicher Raumbedarf Tagesstrukturen/Neubau	43'296.55					
<b>Schule Rietwis</b>						
– Aussenraumgestaltung Pausenplätze	720.00				239'874.60	
– Renovation Fassade Neubau					82'532.20	
– Sanierung Archiv			50'000			
– Energetische Renovation Fassade Altbau					228'288.90	16'712.90
– Kernsanierung Werkstatt und Musikzimmer					267'664.63	
<b>Schule Schwerzgrueb</b>						
– Aussenraumgestaltung Pausenplätze	1'661.15				30'082.30	
– 2. Kindergarten ehem. Sekundartrakt	20'020.83					
– Schallschutz/Lampen/Lerninseln	20'466.70					
– Sanierung Bühneninfrastruktur Aula	13'020.93		75'000			
– Sanierung Schulküche	1'206.25		250'000			
<b>Schule Allmend</b>						
– Provisorium Turnhalle Traglufthalle	153'631.05				435'076.40	
– Neubau Schulanlage	8'010'215.45		12'672'000		6'421'957.74	57'000.00
<b>Hallenbad</b>						
– Becken- und Techniksanie rung					396'659.31	
– Einführung Abwassertrennsystem					44'139.82	
– Neubau Aussensauna	10'177.65					
– Sanierung Trinkwasser-/Steigleitungen	99'989.29					
– Sanierung Wohnungen Dachgeschoss	10'059.79					

Politische Gemeinde Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Veranstaltungs- und Jugendraum Allmend, Neubau	776'957.46		800'000		32'422.65	
Sozialdienst Limmattal, Erhöhung Darlehen					11'000.00	
Sanierungen Gemeindestrassen, Ersatz Fahrzeuge	697'806.79	700.00	1'225'000		972'226.04	8'889.35
Werkhof, Erweiterung Sammelstelle (Projektabbruch)					37'985.40	
Hindernisfreie Bushaltestellen (etappierte Umsetzung)	121'312.60		300'000		318'409.20	
Mehrweckkommunikationsanlage (Antenne)	155'787.41		227'000		329'863.44	
Wasserversorgung, Leitungsbauten/ Reservoir Buechhoger	2'494'500.06	305'569.15	2'283'000	200'000	953'723.02	691'029.11
Gruppenwasserversorgung Limmat (GWL)	499'142.25	499'142.25			394'303.34	394'303.34
Öffentliche WC-Anlage Allmend, Planung	9'100.65					
Abwasserbauten/Meteorwasserableitungen	913'164.35	300'920.42	1'975'000	200'000	708'973.48	681'136.87
Sammelstelle Ringlikon, Rückbau			350'000			
Friedhof, Erstellung Grabfelder			100'000			
Rückzahlung Darlehen COVID-19		4'000.00		4'000		
Wärmeverbund Dorf, Investitionsbeitrag			50'000			
Energieverbund Allmend, Neubau	3'272'240.67	44'055.50	3'519'000		237'024.90	
<b>Total</b>	<b>18'573'193.08</b>	<b>1'185'119.42</b>	<b>25'213'000</b>	<b>404'000</b>	<b>19'520'522.51</b>	<b>2'017'503.92</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>17'388'073.66</b>		<b>24'809'000</b>		<b>17'503'018.59</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen</b>						
Binzmatt, Umbau/Sanierung (Machbarkeit)			100'000			
Buchgewinn Verkauf Gemeindefahrzeuge	67'000.00	67'000.00				3'232'650.00
<b>Total</b>		<b>67'000.00</b>	<b>100'000</b>			<b>3'232'650.00</b>
<b>Nettoeinnahmen/-Investitionen</b>	<b>67'000.00</b>			<b>100'000</b>	<b>3'232'650.00</b>	

# Geldflussrechnung

Geldflussrechnung – indirekte Methode	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Jahresergebnis Erfolgsrechnung; Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	7'539'300.94	6'398'016.70
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'610'726.51	2'397'090.46
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	1'195'140.29	4'725'336.91
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-37'507.91	-103'146.31
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	62'961.50	-56'623.20
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0.00	-1'320.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-67'000.00	0.00
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-3'112'682.95	-110'734.41
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-138'486.75	169'530.30
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	27'000.00	15'000.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	346'539.25	326'554.06
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	1'900'000.00	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>10'325'990.88</b>	<b>13'759'704.51</b>
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-18'573'193.08	-19'520'522.51
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'185'119.42	2'017'503.92
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-17'388'073.66	-17'503'018.59
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	3'232'650.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	600'000.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds	0.00	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-16'788'073.66</b>	<b>-14'270'368.59</b>
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	-5'000.00	6'324.75
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	3'232'650.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	67'000.00	0.00
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	-3'232'650.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>	<b>62'000.00</b>	<b>6'324.75</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-16'726'073.66</b>	<b>-14'264'043.84</b>
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000'000.00	5'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-21'262.25	-7'777'727.22
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	430'946.59	14'229.59
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8'409'684.34</b>	<b>-2'763'497.63</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>2'009'601.56</b>	<b>-3'267'836.96</b>
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	6'249'972.04	9'517'809.00
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	8'259'573.60	6'249'972.04
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>2'009'601.56</b>	<b>-3'267'836.96</b>



# Kreditantrag für den Erwerb des Mehrfamilienhauses am Altenweg 8 über CHF 3.15 Mio. zu Lasten des Finanzvermögens

## Kurzinformation zum Traktandum

Der Gemeindeverwaltung liegt ein Angebot zum Kauf einer Wohnliegenschaft im Dorfkern, nahe anderer Gemeindeliegenschaften, über CHF 3.15 Mio. vor. Dieser Liegenschaft am Altenweg 8 gehören vier geräumige Wohneinheiten, sieben Parkplätze sowie grosszügige Lagerräume und -flächen in Dach- und Untergeschoss an. Die Wohneinheiten des Mehrfamilienhauses setzen sich dabei aus zwei 4-Zimmerwohnungen, einer 2-Zimmerwohnung sowie einer 6-Zimmerwohnung zusammen. Bis auf die 6-Zimmerwohnung sind alle Wohnungen vermietet. Die leerstehende 6-Zimmerwohnung könnte mit geringem Aufwand in zwei Wohnungen untergliedert und mittels Raumanpassungen in zwei unabhängige Mieteinheiten umgewandelt werden. Die Liegenschaft weist aktuell eine Wohnraumfläche von insgesamt 450 m<sup>2</sup> auf. Es ist zudem denkbar, das Dachgeschoss so auszubauen, dass weitere Wohnraumflächen generiert werden können. Zunehmend sieht sich die Gemeinde mit Anfragen hinsichtlich verfügbaren Wohnraums konfrontiert, möchte und muss daher Wohnraum bereitstellen können, um den vielschichtigen Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung und den Verpflichtungen der Gemeinde gerecht werden zu können. Dies beinhaltet beispielsweise die Zurverfügungstellung bezahlbaren Wohnraums für Familien und Personen mit sehr geringem Einkommen oder temporärer Wohnraumangebote für Personen, die Notsituationen ausgesetzt sind. Die Erhöhung der Asylquote von 1.3% auf 1.6% per 1. Juli 2024 im Kanton Zürich stellt eine weitere Herausforderung für den hiesigen Wohnraumbedarf dar, die zwingend zu bewältigen ist. Ferner möchte die Gemeinde ihren Mitarbeitern, welche im Pikettdienst tätig sind, Wohnraum im Ort anbieten können, um so zeitverzögernde Anfahrten, insbesondere in Notsituationen, zu vermeiden. Verbunden mit dem starken Bevölkerungszuwachs in unserer Gemeinde ist auch eine generelle Zunahme der Bedürfnisse nach Wohnraum im Bereich des Sozialwesens spürbar. Der Erwerb dieser Liegenschaft bietet die Möglichkeit, zukunfts- und bedarfsgerecht hinsichtlich des steigenden Wohnraumbedarfs zu reagieren. Der Erwerb wird über das Finanzvermögen abgewickelt, da das Objekt zu Anlagezwecken und nicht für die reine öffentliche Aufgabenerfüllung verwendet wird.



Standort Liegenschaft Altenweg 8 im Dorfkern Uitikon]

## ANTRAG

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, sie solle beschliessen:

1. Für den Erwerb des Mehrfamilienhauses am Altenweg 8 wird ein Kredit von CHF 3.15 Mio. bewilligt.
2. Die Liegenschaft wird als Anlage dem Finanzvermögen zugewiesen.

## WEISUNG

### Ausgangslage und Verwendungszweck

Aufgrund des starken Bevölkerungszuwachses sieht sich die Gemeinde vermehrt mit verschiedenen Anfragen hinsichtlich verfügbaren und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraums konfrontiert, denen kaum mehr entsprochen werden kann – sowohl temporär als auch mittel- und langfristig.

So sind Anfragen zu temporärem Wohnraum, welche aus Notsituationen entstehen, seitens der Gemeinde oft kaum lösbar. Notsituationen ausgesetzt sind Personen, die wirtschaftliche Hilfe beanspruchen, alleinerziehende Elternteile, die ihre schulpflichtigen Kinder im gleichen schulischen Umfeld belassen möchten und auch in der Gemeinde eingebundene Personen, die von einer unvorhergesehenen Kündigung des Mietverhältnisses oder aufgrund von anderen, unerwarteten Änderungen ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Situation betroffen sind.

Ebenso sind langfristige, nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen eines sozialgerechten Wohnraumangebots in unserer Bevölkerung von grosser Bedeutung. Das grosse Engagement zahlreicher Gastfamilien bei der Beherbergung ukrainischer Per-

sonen in Uitikon zeigt die gelebte Solidarität gegenüber Menschen in Not deutlich. So möchte die Gemeinde Personen und Familien, welche auf wirtschaftliche Hilfe angewiesen sind, die Möglichkeit einräumen, Teil der Gemeinde zu bleiben und sie einzuschliessen.

Sowohl dem kurzfristigen als auch dem mittel- und längerfristigen Bedarf an Wohnraum im Bereich des Sozialwesens kann seitens der Gemeinde schon heute kaum entsprochen werden. Dieser Umstand wird sich einerseits mit dem starken Bevölkerungszuwachs und andererseits mit der kürzlich vom Kanton beschlossenen Erhöhung der Asylquote von 1.3% auf 1.6% per 1. Juli 2024 weiter zuspitzen. Mit dem Erwerb der Liegenschaft am Altenweg 8 könnte, ergänzend zu weiteren und parallellaufenden Massnahmen, der Druck hinsichtlich dringend erforderlichen Wohnraums reduziert werden.

Die Gemeinde verfolgt mit dem Erwerb dieser Liegenschaft zum einen solidarische Aspekte hinsichtlich der Bereitstellung verfügbaren Wohnraums und kommt zum anderen ihrer Verantwortung und ihren vielseitigen Verpflichtungen nach.

### Gebäudezustand

Das im Jahr 1979 errichtete Gebäude auf Kataster 1692 befindet sich, mitsamt seiner gebäudetechnischen Ausrüstung, in einem sehr gepflegten und funktionsfähigen Zustand. Es konnten im Zuge einer umfangreichen Begehung keine baulichen oder technischen Mängel festgestellt werden. Der solide Innenausbau ist teilweise original oder bereits sukzessive erneuert worden und ebenso funktionsfähig. Die Heizanlage wurde im Jahr 2018 saniert.



Liegenschaft Altenweg 8 in Uitikon

Die Grundstücksfläche von 369 m<sup>2</sup> ist mit einer Gebäudegrundfläche von 203 m<sup>2</sup> überbaut. Die restliche Fläche des Aussenraums von 166 m<sup>2</sup> besteht aus versiegelten Flächen, auf denen sich unter anderem sieben Parkplätze befinden. Folglich ist nicht mit aufwendigem Unterhalt der Umgebung zu rechnen.

Überdies steht die Liegenschaft im räumlichen Zusammenhang mit den gemeindeeigenen Liegenschaften Altweg 1 und 3, die ebenfalls unter sozialen Gesichtspunkten vermietet werden.

### Vermietung und Nutzungsmöglichkeit

Die aktuell zur Verfügung stehende Mietfläche von 450 m<sup>2</sup> teilt sich wie folgt auf:

2-Zimmerwohnung		55 m <sup>2</sup>
4-Zimmerwohnung	(EG)	110 m <sup>2</sup>
4-Zimmerwohnung	(OG)	110 m <sup>2</sup>
6-Zimmerwohnung		175 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>		<b>450 m<sup>2</sup></b>

Bis auf die 6-Zimmerwohnung sind alle Wohnungen vermietet. Die leerstehende 6-Zimmerwohnung könnte mit geringem Aufwand in zwei Wohnungen untergliedert werden. Auch ist ein Ausbau des Dachgeschosses denkbar, um weitere Wohnraumflächen zu generieren.

### Finanzierung und Mittelfluss aus Bewirtschaftung

Da der Liegenschaftenerwerb über das Finanzvermögen als Anlage abgewickelt wird, findet keine Veränderung in den kaufmännischen Reserven (Nettovermögen) statt. Möglicherweise ist ein eintretender Liquiditätsengpass über die Aufnahme kurz- oder mittelfristigen Fremdkapitals auszugleichen.

Der jährliche Mittelfluss aus der Bewirtschaftung schätzt sich wie folgt ab.

– Erträge aus Vermietung	CHF	100'000
– Jährliche Liegenschaftskosten	CHF	–15'000
– Gebäudeunterhalt	CHF	–20'000
– Bewirtschaftung	CHF	–4'000
– Verzinsung 1 %	CHF	–31'500
 Mittelzufluss/Rendite	CHF	 29'500

### BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Gemeindeversammlung fasst im Sinne von Art. 16 Ziffer 8 der Gemeindeordnung Beschluss, da das Objekt zu Anlagezwecken und nicht für die reine öffentliche Aufgabenerfüllung verwendet wird.

### Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, mit dem Erwerb dieser Liegenschaft dem steigenden Bedarf an verfügbaren und zahlbaren, aber auch an temporär verfügbaren Wohnraum in unserer

wachsenden Gemeinde gerecht werden zu können. Der Gemeinderat ersucht die Stimmbürgerschaft, dem Liegenschaftenerwerb zuzustimmen.

### Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates für den Erwerb einer Wohnliegenschaft mit vier Wohneinheiten im Altenweg 8 über CHF 3'150'000 geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission sieht den **Raumbedarf der Gemeinde Uitikon insbesondere im Rahmen des Sozial- und des Asylwesens als ausgewiesen**, entsprechender Wohnraum bleibt in Uitikon weiterhin aber sehr knapp. Insbesondere die weltpolitische Lage und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Migrationsströme in die Schweiz stellen den Bund, die Kantone und die Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Das grosse Engagement zahlreicher Gastfamilien bei der Beherbergung ukrainischer Personen in Uitikon hat die gelebte Solidarität gegenüber Menschen in Not deutlich gemacht. Leider eignen sich viele der neu ankommenden Migranten und Asylsuchenden nicht für eine solche Unterbringung. Aus Sicht der Gemeinde Uitikon spitzt sich deshalb die Lage mit der **Erhöhung der Aufnahmekontingente auf 1.6% per 1. Juli 2024** nochmals zu. Die Gemeinde ist kaum mehr in der Lage, noch mehr Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Erfüllung des Kontingents von 1,6% ist äusserst herausfordernd und wird kaum bis zum 1. Juli 2024 zu schaffen sein.

Ausserdem können die rechtlichen Vorgaben mit der Dynamik im Asylbereich nicht Schritt halten. Für die Gemeinde Uitikon ist es äusserst schwierig, Raum für die Erstellung von Wohnraum für Asyl- und Schutzsuchende zu finden. Wenn dieser Raum gefunden wird, verunmöglichen oft die bau- und kreditrechtlichen Vorgaben die fristgerechte Bereitstellung des dringend benötigten Wohnraums. Das Urteil des Zürcher Verwaltungsgerichts betreffend die Gemeinde Fällanden verunmöglicht die kurzfristige Finanzierung solcher Bauten über gebundene Ausgaben und somit die zeitgerechte Erstellung von zusätzlich dringend benötigten Unterbringungsstrukturen in der Gemeinde Uitikon.

Aus diesem Grund hat sich die **Rechnungsprüfungskommission bereit erklärt, dem Gemeinderat, trotz Nicht-Einhaltung der Vernehmlassungsfrist mit der Rechnungsprüfungskommission, Hand zu bieten**, die Liegenschaft Altenweg 8 in einem kompetitiven Verfahren zu erwerben. Positiv hervorzuheben ist, dass sich die Liegenschaft in unmittelbarer Nähe der Alterswohnungen am Altweg 1 und 3, welche die Gemeinde Uitikon bereits im Verwaltungsvermögen besitzt, befindet. Das ermöglicht eine effiziente und zukunftsgerichtete Benutzung der Liegenschaft, sollte sich der Bedarf im Sozial- und Asylwesens mittelfristig vermindern, wovon die Rechnungsprüfungskommission zurzeit leider nicht ausgeht. Die Liegenschaft Altenweg 8 wird im Rahmen des **Abschlusses des Kaufverfahrens in das Finanzvermögen überführt werden**.

Aus den oben ausgeführten Gründen beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die Vorlage anzunehmen.

# **Kreditantrag betreffend Üdiker-Huus für den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Saalbeleuchtung sowie Auslassoptimierung der Saallüftung über CHF 942'000**

## **Kurzinformation zum Traktandum**

Das Üdiker-Huus, als Zentrumsgebäude und beliebte Begegnungsstätte im historischen Dorfkern unserer Gemeinde, ist inzwischen nunmehr knapp 45 Jahre in reger Nutzung für Feierlichkeiten, Versammlungen, kulturelle Veranstaltungen und verschiedenste Anlässe. Über die Jahre sind bisweilen notwendige, insbesondere dem Unterhalt dienende Massnahmen erfolgt.

Auf Basis umfassender bau- sowie gebäudetechnischer Untersuchungen des Üdiker-Huus und daraus resultierender Erkenntnisse wurde ein gesamtheitliches Sanierungsprogramm für das Gebäude aufgestellt, welches sich aus verschiedenen Projekten zusammensetzt. Je nach Dringlichkeit und Möglichkeit werden diese seit 2022 etappenweise umgesetzt, und zwar möglichst, ohne den Betrieb des Gebäudes zu beeinträchtigen. Ferner erfolgen die umfassenden Sanierungsmassnahmen so behutsam, dass sowohl die Architektursprache dieses einzigartigen Bauwerks als auch seine durchdachten Details und Funktionen beibehalten bleiben. Die verschiedenen Projekte zur etappenweisen Sanierung des Üdiker-Huus bilden sich demgemäss im Investitionsprogramm der Gemeinde ab. Ziel ist es, das Üdiker-Huus – mitsamt seiner technischen Ausstattung – unter Einbezug von Nachhaltigkeit, Effizienz, Funktionsfähigkeit und Sicherheit, schlussendlich in einen zeitgemässen, sämtlichen Anforderungen und Vorgaben folgenden Zustand zu versetzen.

Eines der bevorstehenden Sanierungsprojekte des Üdiker-Huus ist dabei nun der elektrotechnischen Gebäudeausrüstung mit der gesamthaften Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel gewidmet. So befindet sich die Elektro-Hauptverteilung noch in ihrem Originalzustand. Ihre anliegenden Verkabelungen wurden darüber hinaus über die Jahre bedarfsweise, ohne Anpassung der entsprechenden Elektro-Planschemata, massiv erweitert. Die derzeitigen Verkabelungen in Strängen und auf Trassen sind inzwischen räumlich stark ausgereizt und entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Die gesamte Beleuchtung des Üdiker-Huus, samt der Saalbeleuchtung mit ihren originalen Leuchtkörpern, erfüllt aktuelle Anforderungen nicht mehr. So sind die derzeit eingebauten Leuchtmittel, welche die Räumlichkeiten und den Saal erhellen, inzwischen nicht mehr zugelassen und stellen sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht eine unnötige Mehrbelastung im Betrieb dar. Aufgrund der räumlichen Nähe und damit einhergehenden Nutzung von Synergien ist, gleichzeitig zu den Arbeiten des Saalbeleuchtungsersatzes, die Optimierung der Lüftungsführung an der Saaldecke des Üdiker-Huus vorgesehen. Diese Massnahme zielt einerseits auf ein verbessertes Raumklima und andererseits auf eine störungsfreie Nutzung der multimedialen Ausstattung im Saal ab.



Teil der originalen Elektro-Hauptverteilung im Üdiker-Huus; Baujahr 1978

## ANTRAG

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, sie solle beschliessen:

1. Für den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung sowie für die Umrüstung auf LED-Technologie und dem damit einhergehenden Ersatz der Saalbeleuchtung inkl. Optimierung der Lüftungsauslässe des Üdiker-Huus wird ein Kredit von CHF 942'000 (inkl. 8.1 % Mehrwertsteuer) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder ermässigt sich entsprechend der Baukostenentwicklung in der Zeit zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags und der Bauausführung.

## WEISUNG

### Ausgangslage

Das Ende der 1970er Jahre erbaute Üdiker-Huus – als beliebte, rege genutzte und stark frequentierte Begegnungsstätte unserer Gemeinde – befindet sich überwiegend noch in seinem Originalzustand. Über die Jahre sind grösstenteils notwendige, dem Unterhalt dienende Arbeiten und Instandsetzungsmassnahmen erfolgt. Das Bauwerk selbst sowie Teile seiner gebäudetechnischen Ausrüstung erfüllen teilweise nur noch begrenzt die nötigen, zeitgemässen Anforderungen an ein Gebäude in Puncto Nachhaltigkeit – sowohl ökologisch als auch ökonomisch. Hier sind ausdrücklich die hohen und stetig steigenden Energiekosten zu erwähnen.

Ein Grossteil der gebäudetechnischen Ausrüstung hat ihren Lebenszyklus überschritten. Diese werden ihrer Funktion aufgrund ihres veralteten Zustands respektive diverser Verschleisserscheinungen daher nicht mehr oder nur noch bedingt gerecht. Über die vergangenen Jahrzehnte haben sich die technischen Möglichkeiten und Anforderungen im Hinblick auf die Gebäudetechnik stark weiterentwickelt und optimiert. Diese streben im Besonderen sowohl eine langfristig energieeinsparende Nutzung als auch ein hohes Mass an Qualität für den Nutzer an.

Das Üdiker-Huus wurde in den Jahren 2020 und 2021 demgemäss baulich und gebäudetechnisch im Hinblick auf das Thema «Bauen im Bestand» umfassend untersucht. Aus den Ergebnissen gingen verschiedene Sanierungsprojekte für das Gebäude hervor, welche seither im Investitionsprogramm der Gemeinde aufgeführt sind.

All die aufgestellten Massnahmen sollen eine Optimierung des bestehenden Gebäudes mit samt seiner baulichen Ausgestaltung sowie seiner technischen Infrastruktur erzielen, um bestmögliche Resultate und maximale Potenziale in Bezug auf Kosten-Nutzen langfristig ausschöpfen zu können. Gleichzeitig wird dabei ein behutsames Vorgehen der Sanierungsmassnahmen verfolgt, bei dem auszutauschende Bauelemente und gestalterische Details möglichst originalgetreu ersetzt werden. Somit bleiben sowohl die einzigartige Architektursprache als auch die durchdachten Funktionen des Üdiker-Huus erhalten. Nach Abschluss aller Sanierungsprojekte wird ganzheitlich ein maximal optimierter Gebäudezustand erreicht sein, ohne dass die Identität des Üdiker-Huus Einbussen erfahren hat.

Die Planung zum Sanierungsprogramm sieht dabei eine etappierte, sukzessive Umsetzung der aufgezeigten Massnahmen vor, in Abhängigkeit der gegenwärtigen Erfordernisse respektive Möglichkeiten. Die ersten Etappen, wie die Erneuerung der Kanalisation und damit einhergehend die der WC-Anlagen, der Austausch der Lüftungsanlage sowie diverse baulich erforderliche Massnahmen, sind in diesem Zusammenhang bereits erfolgt. Diese Projekte konnten Ende 2022 und im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Parallel zur Sanierung der Gebäudehülle ist die für 2024 vorgesehene Etappe zum Ersatz der Hauptverteilung mit der Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel, einschliesslich dem Ersatz der Saalbeleuchtung, anberaumt. Im Zuge dessen sollen überdies die Lüftungsauslässe im grossen Saal so optimiert werden, dass sowohl in Bezug auf Behaglichkeit als auch hinsichtlich multimedialer Anwendungen eine einwandfreie Nutzung möglich sein wird.

### Projekt

Einige der für das Üdiker-Huus aufgestellten Projekte des Sanierungsprogramms konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Die in den Sommerferien 2024 folgende Etappe aus diesem Sanierungsprogramm widmet sich den elektrotechnischen Anlagen des Hauses – dem Austausch der Elektro-Hauptverteilungen, der umfassenden Umrüstung auf LED-Beleuchtung und damit verbunden dem Ersatz der Saalbeleuchtung sowie der Optimierung der Lüftungsauslässe an der Saaldecke des Gebäudes.

Die elektrotechnische Ausrüstung des Üdiker-Huus wurde, abgesehen von denen, die im Zusammenhang mit den bereits abgeschlossenen Projekten stehen, in den vergangenen 45 Jahren nicht saniert und sind dementsprechend veraltet und marode. Technische Anforderungen, massgebende Normen sowie sicherheitsrelevante Vorgaben sind gesamthaft überholt. Das nun anstehende Projekt gliedert sich in zwei wesentliche Bereiche, die miteinander einhergehen: Dem Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und der Umrüstung auf LED-Leuchtmittel, einschliesslich dem Ersatz der Saalbeleuchtung und der Optimierung der Lüftungsauslässe im Saal.

### 1. Ersatz Elektro-Hauptverteilung

Die Hauptverteilung des Gebäudes ist in ihrem Originalzustand und hat ihre Lebensdauer inzwischen bereits um 15 Jahre überschritten. Der Austausch der Elektro-Hauptverteilung ist damit sowohl aus Aspekten der Sicherheit und Nachhaltigkeit als auch aus Gründen der Versorgungssicherheit obligat, obschon die Notwendigkeit der Sanierung für den Nutzer erst bei technischen Störungen in Erscheinung tritt. Ersatzteile sind, im Falle eines Einzelausfalls, nicht mehr erhältlich. Sollte beispielsweise eine der veralteten Sicherungen ausfallen, so kann diese nicht ohne Weiteres ersetzt oder nachgerüstet werden.

Dann ist mit länger anhaltenden Stromausfällen zu rechnen. Dieser drohenden Gefahr entgegenwirkend wird nach Abschluss der Massnahmen die elektrische Versorgungssicherheit wieder hergestellt sein. Dies ist auch für die elektrische Versorgungssicherheit der Blaulichtorganisationen relevant, da die zur Polizei und Feuerwehr führende Hauptzuleitung über die zu sanierende Elektro-Hauptverteilung erfolgt.

Ferner stellen einige der originalen Bauteile inzwischen ein Sicherheitsrisiko dar. Durch die veralteten Module, Schraubsicherungen und deren Passringeinsätzen besteht aufgrund von Überhitzung eine erhöhte Brandgefahr.

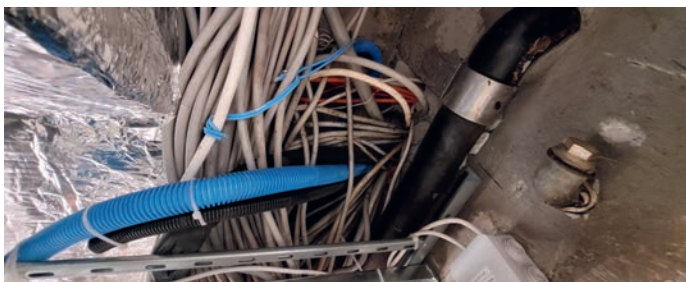
Die der Hauptverteilung andienenden Elektroleitungen sind darüber hinaus kaum noch zuordenbar, geschweige denn erweiterbar. Über die Jahre wurden bisweilen elektrische Installationen und Verkabelungen hinzugefügt, die technisch und physisch das System überlasten. Trassen und Stränge sind überfüllt. Diese nachgerüsteten Installationen wurden überdies weder dokumentiert noch in Elektroschemata des Gesamtgefüges eingepasst.



Aktuelle Bilder Hauptverteilung und Sicherungen

	<b>ÜDH-WC Erneuerung der Kanalisation / Toilettenanlagen</b>	<b>ÜDH-L Ersatz der Lüftungsanlagen</b>	<b>ÜDH-GEB Gebäudezustand erneuern (UG)</b>	
	Sanierung der Kanalisationsleitungen im Üdiker-Huus. Ersatz der Toilettenanlagen im Untergeschoss.	Ersatz der alten Lüftungsanlage im Untergeschoss sowie Dachgeschoss. Einbau neue Monoblock etc.	Erneuerung und Herrichtung Gebäude. Bauliche Massnahmen.	
Finanzplan Gemeinde	CHF 800'000.00	CHF 1'920'000.00	CHF 710'000.00	
Projekt-Status	abgerechnet (CHF 723'640)	abgerechnet (CHF 1'829'750)	in Abrechnung	
Ausführung	2022 abgeschlossen	2023 abgeschlossen	2023 abgeschlossen	

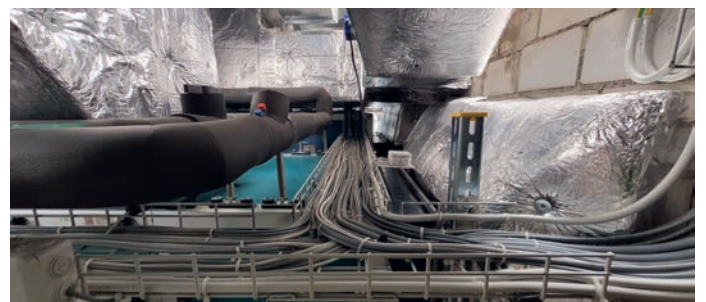
Projektübersicht Etappen der Sanierungsprogramm Üdiker-Huus bis 2027



Aktuelle Bilder überfüllter Kabeltrassen und -stränge

Neben der Überalterung der Anlage liegt somit ein nahezu unüberschaubarer Zustand der elektrischen Leitungsführungen vor. Dies hat zur Folge, dass die Ursache, im Falle eines Schadens oder einer Fehlermeldung einer elektrotechnischen Komponente, unter Umständen kaum eruiert werden kann. Auch hier ist also die Versorgungssicherheit gefährdet.

Davon ausgenommen sind selbstverständlich Elektroinstallationen, welche im Rahmen der bereits abgeschlossenen Projekte,



Aktuelle Bilder der bereits sanierten Lüftungszentrale inkl. Verkabelung

	<b>ÜDH-ESG Gebäudehülle</b>	<b>ÜDH-EL Ersatz der UV/HV und Beleuchtung Üdiker-Huus</b>	<b>ÜDH-HD Ersatz Heizung / Dachsanierug</b>
	Fassadensanierung, Ersatz Fenster / Eingangsfrenten, Storen, Oberlichter, Erstellen eines neuen Hauszuganges	Ersatz der Beleuchtung in den Sälen, in der Tiefgarage, Ersatz der Lüftungsgitter (grosser Saal), Ersatz div. UV/HV.	Heizung und Dachsanierung. Erstellen einer PV-Anlage optimal.
	CHF 1'652'400.00	CHF 760'000.00	CHF 4'500'000.00
	in Bearbeitung	in Bearbeitung	offen
	2024	2024	ab 2027

insbesondere dem Ersatz der Lüftungsanlage sowie Umbaumasnahmen innerhalb der Blaulichtorganisationen, erneuert wurden. Die Elektrozentrale für die Lüftungsanlage sowie anliegende Verkabelungen wurden dazumal umfassend erneuert. Nach Abschluss der Ausführungen zum Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und ihrer elektrotechnischen Bauteile werden sowohl die elektrische Versorgungssicherheit wieder hergestellt als auch sämtliche, damit verbundene Vorgaben und Anforderungen erfüllt sein.

## 2. Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Ersatz Saalbeleuchtung und Optimierung Lüftungsführung

Sämtliche Leuchtmittel, der im Üdiker-Huus original verbauten Leuchten unterliegen einem seit 2023 in der Schweiz bestehenden Verkaufs- und Importverbot und sind dementsprechend zu ersetzen. Dies kann teilweise über einen einfachen Ersatz adäquater, zugelassener Leuchtmittel erfolgen. Bei einzelnen Leuchten ist dies aufgrund ihrer veralteten und spröden Gehäuse jedoch nicht mehr möglich, weswegen diese im Rahmen des Projektes ausgetauscht werden müssen.

Auch die Leuchtmittel der ebenfalls original verbauten Deckenleuchten der Säle im Üdiker-Huus sind in der Schweiz seit August 2023 verboten und somit im Handel nicht mehr erhältlich. Alte Bestände dürfen jedoch noch aufgebraucht werden. Der Lagerbestand der Saalleuchtmittel für das Üdiker-Huus wird spätestens Ende des Jahres 2024 erschöpft sein. Der einfache Austausch der derzeit eingesetzten Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel ist jedoch aufgrund der veralteten Steuerungstechnik keine Option. Der Einsatz von LED-Leuchtmitteln würde dann die bestehende Steuerung so überlasten, dass das Licht nicht mehr gesteuert werden könnte, zu dunkel wäre oder ganz und gar abgeschaltet werden würde. Die weitere Nutzung der Säle wäre damit nicht mehr möglich. Um LED-Leuchtmittel einsetzen zu können, muss daher der gesamte Leuchtkörper ersetzt werden.

Damit sind für den grossen und kleinen Saal des Gebäudes gesamthaft 200 Leuchten auszutauschen. Dabei soll das künftige dem ursprünglichen Erscheinungsbild möglichst originalgetreu entsprechen und somit dem Gebäude mit seiner einzigartigen

Ausdruckskraft und Architektursprache weiterhin gerecht werden.

Des Weiteren entspricht die Ausleuchtung in den Sälen und in einigen anderen Räumlichkeiten nicht mehr aktuellen Vorgaben und Bedürfnissen. Es ist mancherorts zu dunkel und die Ausleuchtung erscheint unausgewogen. Dies ist unter anderem auf den Einsatz ungeeigneter Ersatzleuchtmittel oder veralteter FL-Röhren zurückzuführen. Vor allem in der Tiefgarage ist dies gut ersichtlich.

Die umfassende Umrüstung der Beleuchtung des gesamten Gebäudes, einschliesslich der des Saals und der Tiefgarage, auf verbrauchsärmere, langlebigere LED-Leuchtmittel ist dabei in den Sommerferien 2024, analog zu den Ausführungen an der Gebäudehülle, avisiert.

Aufgrund der räumlichen Nähe zur Saalbeleuchtung und daraus resultierender Synergien sind die für die Optimierung der Lüftungsführung erforderlichen Arbeiten in ein Projekt zusammengefasst.

Die Lüftungsleitungen sind im grossen Saal so angebracht, dass die Frischluftzufuhr über die in der Saaldecke verbauten Lüftungsgitter eingebracht wird. Die verbrauchte Luft wird hingegen über seitliche Auslässe abgeführt. Mit dem bereits erfolgten Ersatz der Lüftungsanlage und ihres effizienten Outputs erscheint dem Nutzer des grossen Saales die herabfallende frische Zuluft, welche durch die original bestehenden Lüftungsgitter direkt oberhalb eingebracht wird, als unbehagliche und störende Zugluft. Zusätzlich treten aufgrund der höheren Umwälzung Störungen in der Multimediatechnik auf. Insbesondere im Sommer sind die Verwirbelungen der Luft aufgrund von Temperaturunterschieden zwischen warmer Raumluft und der frisch eingebrachten Luft im Projektionsstrahl auf der Leinwand zu sehen. Diese Strömungen von Luftmassen unterschiedlicher Temperaturen beeinträchtigen die Darstellung multimedialer Präsentationen. Ziel ist es nun, den über die Lüftungsanlage gesteuerten Luftaustausch umzukehren, d.h. die ausströmende Frischluft dann über die bestehenden seitlichen Lüftungsgitter und die Abluft über die Auslässe der Saaldecke zu führen, um so schliesslich ein behagliches Raumklima und eine uneingeschränkte Nutzung der Multimediatechnik sicherzustellen. Diese Umrüstung wurde zeitlich zusam-

	2023					2024						
	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
ÜDH-ESG Gebäudehülle	KV ★				GV ★	Urne 03.03.24 ★						Ausführu
ÜDH-EL HV / UV, Beleuchtungersatz inkl. Tiefgarage		Planungskredit ★			Abgabe KV max. 28.02.24 ★					GV ★		
ÜDH-HD Heizungersatz / Dachsanierung												

--- Datum

GV 30.11.23

GV 28.05.24

Terminschiene 2023 bis 2025 bevorstehender Sanierungsmassnahmen Üdiker-Huus; Stand: 09/2023



mengefasst in die Massnahmen zum Ersatz der Saalbeleuchtung integriert, da dies sowohl aus bauorganisatorischer als auch aus bauwirtschaftlicher Sicht, aufgrund der zeitgleichen Nutzung der erforderlichen Baustelleninstallation und Gerüste, sinnvoll ist.

Im Rahmen des Projektes wird ausserdem die gesamte Steuerungstechnik des Gebäudes so erneuert, dass sowohl mittels Sensoren als auch mittels einer auf das Gebäude und ihrer Nutzer optimal abgestimmten Programmierung Strom effizient genutzt und unnötige Verschwendung elektrischer Energie vermieden werden kann.

Nach Umrüstung der Beleuchtung ist – neben der Wiederherstellung massgebender Vorgaben – der daraus resultierende Mehrwert, nämlich die Verbesserung des Raumklimas sowie das Energieeinsparpotenzial, sofort spür- und messbar. Gemäss der für das Projekt erforderlichen Nachweisberechnungen zur Strom-einsparung durch die R+B Engineering AG können jährlich sowohl beim Stromverbrauch jeweils etwa CHF 4'800 an wiederkehrende Verbrauchskosten als auch hinsichtlich anfallender Material- und Einsatzkosten von etwa CHF 6'000 eingespart werden.

**Zeitplan**

Die baulichen Ausführungen zum Ersatz der Elektro-Hauptverteilung sowie zur Umrüstung auf LED-Leuchtmittel, dem damit einhergehenden Ersatz der Saalbeleuchtung samt Optimierung der Lüftungsführung soll zeitlich parallel mit der Sanierung der Gebäudehülle gefasst werden. Vorbereitende Massnahmen zur Elektro-Hauptverteilung sowie die gesamte Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technologie mit der Optimierung der Lüftungsführung im Saal sind in den Sommerferien 2024 vorgesehen und tangieren damit den regulären Betrieb des Gebäudes wenig. Der finale Ersatz der Elektro-Hauptverteilung ist, abhängig von Lieferfristen, im Herbst 2024 avisiert. Bauvor- und baunachbereitende Massnahmen erfolgen jeweils entsprechend minimal-invasiv.

**Planungs- und Baukosten**

All den genannten Erkenntnissen entsprechend wurde dieses Projekt zum Ersatz der Elektro-Hauptverteilung, der Umrüstung

auf LED-Technologie sowie zum Ersatz der Saalbeleuchtung rechtzeitig sowohl in der Budget- als auch in der Finanzplanung für das Jahr 2024 berücksichtigt. Die erste Grobkostenschätzung aus dem Vorprojekt, auf die das Budget und die Finanzplanung 2023 bis 2027 fusst, war mit einem Ansatz von CHF 760'000 seinerzeit um knapp 24% zu tief angesetzt. Ein Grund dafür ist die detaillierte Planungstiefe, die erst im weiteren Projektfortschritt und im Zuge der entsprechenden gebäudetechnischen Untersuchungen und ausführlichen Aufnahmen der elektrotechnischen Bauelemente das tatsächliche Ausmass des Projektes aufzeigte. So wurden beispielsweise spezielle Masse der Schalt-schränke, welche Sonderanfertigungen erforderlich machen oder der unübersichtliche Zustand der Kabelanlagen erfasst.

Ferner basieren die nun vorliegenden Kosten auf reellen Offer-ten, welche eine Teuerung von 10 bis 15% aufweisen und gleich-zeitig die derzeitige Auslastung von Schaltanlagenbauern ver-deutlichen.

Aktuell kann das Projekt bezüglich des Leuchtmittlersatzes noch mittels verschiedener Fördergelder in einem Betrag von bis zu CHF 50'000 unterstützt werden. Es ist davon auszugehen, dass die bestehenden Förderprogramme zur Umrüstung auf ver-bruchsärmere Leuchtmittel zeitnah eingestellt werden.

Der durch das Planungsbüro Walser Architekturteam AG nun vorgelegte Kostenvoranschlag wurde auf Basis einer detaillierten-ten Planung und daraus bereits erfolgter Submissionen respek-tive Offerteinholungen sowie unter Berücksichtigung aktueller Baukostenindizes kalkuliert.

Die nachfolgend aufgeführte Zusammenstellung der zu erwar-tenden Planungs- und Baukosten ist daher mit einer Genauigkeit von +/- 10% und unter Berücksichtigung des seit 2024 erhöh-ten Mehrwertsteuersatzes von 8.1% angegeben.

	<i>Total CHF</i>
2 Gebäude	<b>814'000</b>
29 Honorare	<b>99'000</b>
5 Baunebenkosten	<b>9'700</b>
5 Reserven	<b>18'800</b>
<b>Total inkl. 8.1% MWST (Stand: 03/2024)</b>	<b>941'500</b>

					2025												
8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
ung																	
Ausführung																	
					Planungskredit	★											Ausführung ca. Frühling / Sommer 2026. Urne Feb. 2

GV 27.11.2

GV

GV

### **Finanzierung, Folgekosten und Ausblick**

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2023 bis 2027 sowie im Budget 2024 mit CHF 760'000 enthalten und müssen entsprechend des KV auf CHF 942'000 angepasst werden. Die Ausgaben fallen zu Lasten des Verwaltungsvermögens und werden linear über 33 Jahre, d.h. jährlich zu 3.03% oder real mit CHF 28'543 über die Erfolgsrechnung, abgeschrieben.

Mit betrieblichen oder personellen Folgekosten ist nicht zu rechnen, da es sich um einen Beleuchtungsersatz Ersatz der technischen Gebäudeausrüstung handelt. Vielmehr sind Einsparungen bei den wiederkehrenden Energiekosten durch die Umstellung auf verbrauchsärmere Technologien wie LED-Leuchtmittel und der damit einhergehenden Material- und Aufwandreduktion sowie den Einsatz effizienter, stromeinsparender Steuerungstechnik zu erwarten.

Ausgehend von einem Verbrauch von ca. 43'993 kWh/Jahr und den durchschnittlichen Stromkosten von ca. 0.11 Rp/KWh beträgt nach der Umrüstung der Beleuchtung das Einsparpotenzial etwa CHF 4'800 pro Jahr. Aktuell betragen die jährlichen Kosten für einen regelmässigen Materialersatz und Einbau der bisherigen Leuchtmittel etwa CHF 6'000. Da LED-Leuchtmittel um ein Vielfaches langlebiger sind als die bisher eingesetzten Leuchtmittel, sind hier die jährlichen Folgekosten zu vernachlässigen. Insgesamt ergibt sich daraus ein jährliches Einsparpotenzial von etwa CHF 10'800.

### **Empfehlung an die Stimmbürgerschaft**

Der desolate Zustand der elektrotechnischen Gebäudeausrüstung des Üdiker-Huus, der damit verbundenen gefährdeten Versorgungssicherheit sowie die zunehmenden Anforderungen an Nachhaltigkeit, Raumklima und Nutzerfreundlichkeit erfordern zeitnah die Umsetzung der vorgesehenen Sanierungsmassnahmen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Kreditantrag zum Ersatz der Elektro-Hauptverteilung sowie der Umrüstung auf LED-Technologie und dem damit einhergehenden Ersatz der Saalbeleuchtung inkl. Optimierung der Lüftungsauslässe des Üdiker-Huus zuzustimmen.

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates für den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung und der Umrüstung der Beleuchtung auf LED inkl. Saalbeleuchtung sowie die Auslassoptimierung der Saallüftung des Üdiker-Huus für CHF 942'000 (inkl. 8.1% Mehrwertsteuer) geprüft.

Der **Ersatz der Elektroanlagen wurde der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023** bereits im Antrag zur energetische Sanierung des Üdiker-Huus / Fenster und Fassade in der etappenweisen Planung der Sanierung des Üdiker Huus angekündigt. In der ersten Grobkostenschätzung aus dem Vorprojekt, auf die das Budget und die Finanzplanung 2023 bis 2027 basierte, war mit Kosten von rund CHF 760'000 gerechnet worden, was knapp 24% tiefer als die nun effektive veranschlagten Kosten ist.

Die Rechnungsprüfungskommission kann die Begründung für die **Differenz zwischen Grobkostenschätzung und effektivem Projekt nachvollziehen**, diese liegen im Rahmen der zu erwartenden Ungenauigkeit zwischen Grobschätzung für die Finanzplanung und dem Detailprojekt.

Die elektrotechnische Ausrüstung des Üdiker-Huus wurde in den vergangenen 45 Jahren nicht saniert, die Anlage hat somit ihren Abschreibungszeitraum von 33 Jahren um 12 Jahre oder fast 40% überschritten. Aus diesem Grunde sieht die Rechnungsprüfungskommission den Erneuerungsbedarf als gegeben. Positiv zu erwähnen ist, dass bei diesem Ersatz, anders als bei vielen anderen Investitionen, **positive statt negative Investitionsfolgekosten** zu Buch schlagen. Der Gemeinderat rechnet mit dem Ersatz der traditionellen Leuchtmittel mit einer LED-Anlage von Kosteneinsparungen durch tiefere Stromkosten und weniger Leuchtmittelverbrauch mit Kosteneinsparungen von rund CHF 11'000 pro Jahr, was die Rechnungsprüfungskommission nachvollziehen kann.

Mit der Höhe von CHF 942'000 steht der Kredit **knapp unter der Hürde zur Urnenabstimmung**. § 109 Abs. 2 des Gemeindegesetzes bestimmt, dass der Gesamtbetrag des Kredits über die Zuständigkeit der Kreditvergabe bestimmt. Die Rechnungsprüfungskommission geht daher davon aus, dass der Gemeinderat einer Kreditüberschreitung von 5% oder mehr, was zu einer Überschreitung der CHF 1'000'000 Hürde für die Kompetenz der Gemeindeversammlung führen würde, eine äusserst kleine Wahrscheinlichkeit zuordnet, anderenfalls hätte der Gemeinderat das Geschäft zwingend für eine Urnenabstimmung traktandieren müssen, da er sich im Fall einer Überschreitung einer Umgehung der Budgetkompetenz zu schulden kommen liesse. Die Rechnungsprüfungskommission wird die Kreditabrechnung vor diesem Hintergrund überprüfen.

Aus diesen Gründen beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die Vorlage anzunehmen.

# Kreditantrag für die Erstellung einer Aussensauna beim Hallenbad als Nachbarprojekt Neubau Allmend über CHF 391'000

## Kurzinformation zum Traktandum

Im Zuge der Planung und Umsetzung der Neubauprojekte auf der Allmend wurden auch die im Perimeter bestehenden Gebäude in der Planung stets berücksichtigt und so darin integriert, dass die Allmend mit all ihren Angeboten, Plätzen, Anlagen und Gebäuden nach Fertigstellung ein stimmiges, harmonisches Gesamtensemble bildet.

Mit der umfassenden Bearbeitung des Aussenraumes wird auch der Saunagarten entsprechend erneuert. Dieses Vorhaben ist im Gesamtprojekt der Umgebungsarbeiten der Allmend erfasst und wird, dem Terminprogramm entsprechend, bis Anfang 2025 umgesetzt. Im Zuge dessen besteht nun die Option, eine im Aussenraum angeordnete Sauna zu errichten. Der Bau einer Aussensauna würde zum einen den Wellnessbereich erweitern und aufwerten. Zum anderen stünden dem Nutzer mit einer zusätzlichen Sauna, nach den bevorstehenden Sanierungsmassnahmen einer behindertengerechten Innensauna, weiterhin zwei Saunakammern unterschiedlicher Temperaturen zur Verfügung.



Visuelle Darstellung Aussensauna mit Vorplatz und seitlichem Garten

Bildquelle: Stoos Architekten AG

## ANTRAG

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, sie solle beschliessen:

1. Für die Erstellung einer Aussensauna am Hallenbad wird ein Kredit von CHF 391'000 (inkl. 8.1 % MWST) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder ermässigt sich entsprechend der Baukostenentwicklung in der Zeit zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung und der Bauausführung.

## WEISUNG

### Ausgangslage

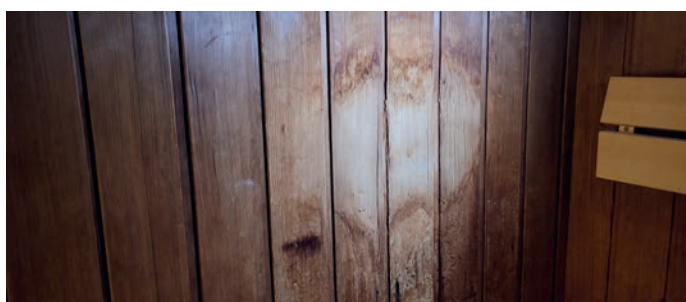
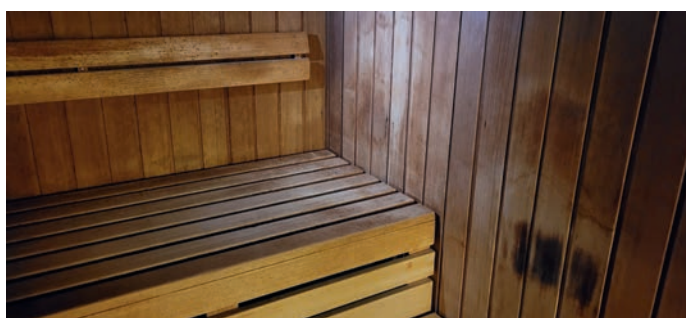
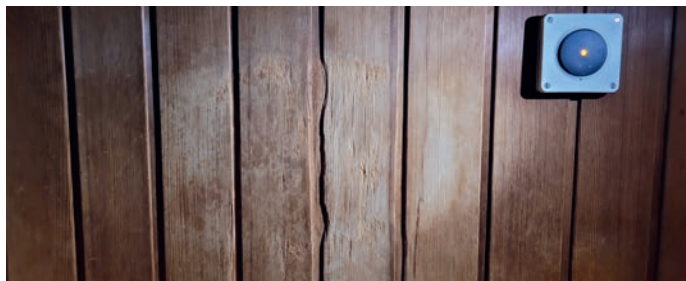
Mit der Errichtung des Hallenbades in den 1970er Jahren wurde gleichzeitig eine Saunaaanlage installiert. Seither ist die Sauna in regelmässigem Betrieb. Zwischenzeitlich wurde die ursprüngliche Sauna in zwei Saunakammern unterteilt, um dem Besucher zwei unterschiedliche Temperaturbereiche – einen Niedrigtemperaturbereich mit 70 bis 80 °C und einen hohen Temperaturbereich mit 90 °C – anbieten zu können. Dies generierte mit relativ geringem Aufwand einen hohen Mehrwert, da somit die grundlegenden Bedürfnisse verschiedener Nutzer erfüllt werden konnten.

Diese zwei im Hallenbadgebäude verorteten Saunen haben inzwischen ihre Lebenszeit überschritten und sind damit zeitnah sanierungsbedürftig. Holzkonstruktionen öffentlicher Saunaaanlagen haben allgemein eine Lebensdauer von etwa 10 bis 15 Jahren. Je nach Intensität der Nutzung kann dieser Zeitraum variieren, sich verkürzen oder verlängern. Die Saunakabinen wurden im Jahr 2009 letztmalig saniert und seitdem regelmässig genutzt und intensiv beansprucht. Aufgrund der damit einhergehenden hohen Verschleisserscheinungen mussten bisweilen wiederholt diverse Reparaturen und Instandsetzungsmassnahmen an der Holzkonstruktion, sowohl an den Liege- und Sitzflächen als auch an den Wandverkleidungen, vorgenommen werden. Die Möglichkeit weiterer Reparaturen ist nun nahezu erschöpft, so dass eine Sanierung der Holzinneneinrichtung beider Saunakammern zeitnah erforderlich sein wird. Die anhaltend rege Nutzung der Saunabesucher dürfte diesen Umstand beschleunigen.



Aktuelle Situation des aussenliegenden Ruhebereichs (Saunagarten); Stand 04/2024

Diesem Sachverhalt entsprechend wurde im Rahmen der Hallenbadsanierung im Jahr 2021 eine Sanierung der bestehenden Saunaaanlage bereits Betracht gezogen. Dabei hat die Behinderterkonferenz die Auflage vorgegeben, dass die Sanierung der Saunaaanlage behindertengerecht umzusetzen ist. Dies hätte zur Folge, dass die Platzverhältnisse nur noch eine grosse Sauna zulassen würden. Um das Angebot von zwei Saunen unterschiedlicher Temperaturen weiterhin aufrechterhalten zu können, wurde die Sanierung der Innensauna zurückgestellt und die Idee einer Aussensauna entwickelt und entsprechend geprüft. Die Realisierung einer Aussensauna könnte dementsprechend aus Synergiegründen zeitgleich mit der Umgebungsumgestaltung auf der All-



Zustand der sanierungsbedürftigen Holzkonstruktionen beider Saunakammern; Stand 04/2024

mend 2024 geschehen, da der Saunagarten in diesem Zusammenhang ohnehin angepasst wird.

## Projekt

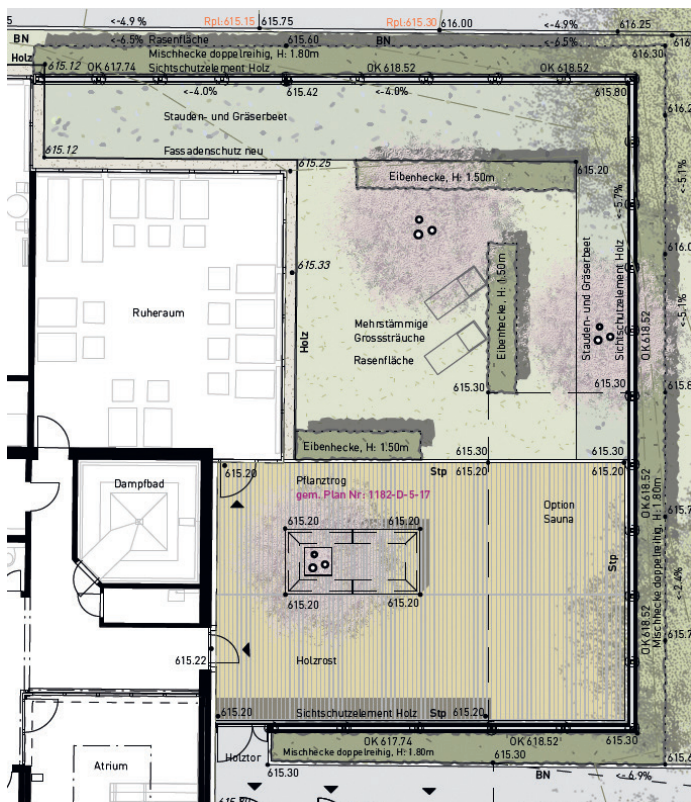
Im Zuge der umfangreichen Projektplanungen auf der Allmend wurde der Aussenbereich der Saunaanlage als Nachbarprojekt durch das Architekturbüro Stooß Architekten AG in den Gesamtkontext einbezogen und bearbeitet. Hierbei ist sowohl die Sanierung des Saunagartens ohne Erstellung einer Aussensauna – als Minimalvariante – als auch das Bestreben zur Umsetzung einer Aussensauna eingeflossen.

Bei Umsetzung dieser Minimalvariante werden Wände, Böden, Bepflanzungen, Abgrenzungen und der Sichtschutz des bestehenden Aussenraums im zeitlichen Zusammenhang mit den allgemeinen Umgebungsarbeiten erneuert. Die dafür anfallenden Kosten sind im Projekt der «Aussenraumgestaltung Allmend» erfasst.

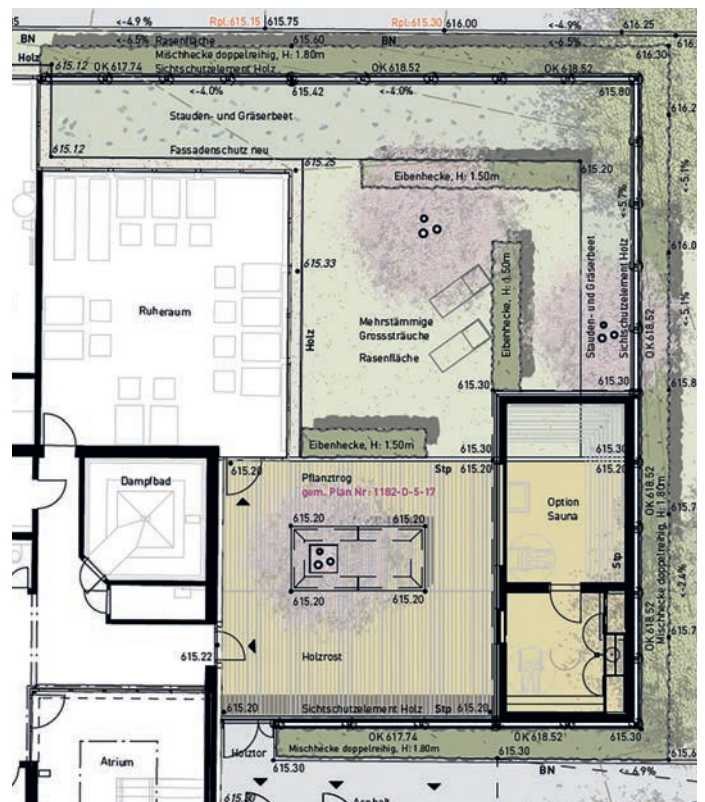
Aufgrund der massgebenden Auflagen der Behindertenkonferenz würde dem Nutzer des Wellnessbereiches nach der anstehenden Sanierung der Innensauna jedoch nur noch eine Saunakammer zur Verfügung stehen. Dieser Umstand würde die unterschiedlichen Nutzerbedürfnisse nicht mehr erfüllen und dementsprechend einen Besucherrückgang nach sich ziehen. Für den Betrieb des Hallenbades mitsamt seines Wellnessbereiches wären die daraus reduzierten Umsatzeinnahmen folgeschwer. Der Betrieb des Schwimmbades ist ohnehin nicht kosten-

deckend möglich. Der attraktive Wellnessbereich mit seinen zwei Saunen unterschiedlicher Temperaturen entspricht der Nachfrage der Bevölkerung Uitikons und erbringt zusätzliche Mehreinnahmen. Im Bereich Wellness werden Einnahmen von insgesamt CHF 143'000 pro Jahr generiert, wovon der Grossteil in Höhe von CHF 79'000 mittels laufender Abos abgedeckt wird. Die Umsetzung einer Aussensauna könnte das Risiko des Besucherrückgangs nicht nur vermeiden, es ist vielmehr damit zu rechnen, dass die Besucherzahlen mit dem Angebot zwei geräumiger Saunaräume steigen.

Der Bau der geplanten Aussensauna soll dabei ebenso zeitgleich mit den Arbeiten zur Aussenraumgestaltung im Umgebungsperimeter der Allmend ausgeführt werden. Die anfallenden Kosten für Wände, Böden, Bepflanzungen, Abgrenzungen und den Sichtschutz sind, analog zur Minimalvariante, ebenfalls im Projekt «Aussenraumgestaltung Allmend» erfasst. Bei einer zeitgleichen Ausführung von Saunabau und Aussenraumgestaltung können jedoch baubegleitende Synergien so genutzt werden, dass ein finanzielles Einsparpotenzial von etwa CHF 100'000 erzielt würde. Entsprechend der Kostenaufstellung des Architekturbüros Stooß Architekten AG ist dann für die Erstellung einer Aussensauna mit Kosten in Höhe von CHF 390'500 zu rechnen. Ein späteres Nachrüsten einer aussenliegenden Sauna hätte demgemäss eine Totalinvestition von etwa CHF 490'800 zur Folge. Die Errichtung einer Aussensauna impliziert verschiedene positive Aspekte. So ist die Ausführung als wertschöpfende Mass-

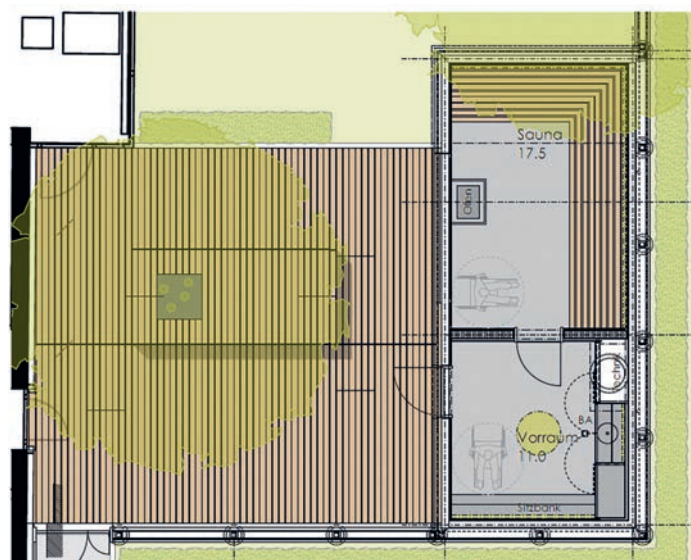


Aufsicht Saunagarten mit Terrasse und Gartenfläche – ohne Aussensauna; Stand 03/2024

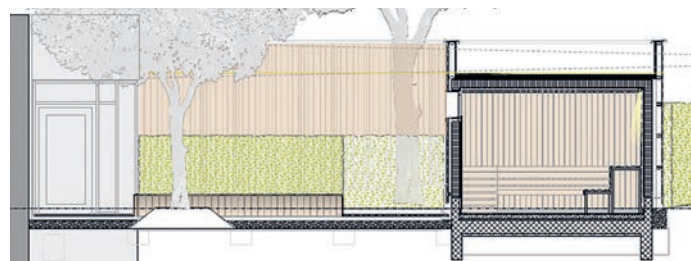


Darstellung Aussensauna mit Aufsicht Terrasse und Saunagarten; Stand 03/2024

nahme zu verstehen. Der Saunabereich expandiert in den Aussenraum und ermöglicht damit ein naturnahes Saunaerlebnis. Die Attraktivität des Wellnessbereichs erfährt damit eine erhebliche Aufbesserung. Im Hinblick auf die absehbare Sanierung der Innessauna und die damit einhergehende Auflage der Behinderntenkonferenz einer behindertengerechten Sauna, ist eine Aussensauna als besonders sinnvoll zu errichten. Anstelle von nur einer Sauna stehen dem Besucher anschliessend zwei geräumige Saunen zu Verfügung, welche weiterhin mit unterschiedlichen Temperaturen betrieben werden können. Auch hinsichtlich kurzfristiger Reparaturen kann eine Schliessung des gesamten Saunabereichs, mit der Ausweichmöglichkeit in die zweite Sauna, vermieden werden.



Grundriss Aussensauna mit Vorplatz, Saunagarten angedeutet;  
Stand 03/2024



Schnitt Aussensauna mit Terrasse und Gartenansicht;  
Stand 03/2024

## Zeitplan

Das inzwischen abgeschlossene Vorprojekt zur Erstellung einer neuen Aussensauna wurde durch das Architekturbüro Stoos Architekten AG als Nachbarprojekt, im Rahmen der Neubauprojekte unserer Allmend, erarbeitet. Die weitere Projektplanung

erfolgt – der Zustimmung der stimmberechtigten Bevölkerung vorausgesetzt – bis Juli 2024. Die Umsetzung der baulichen Massnahmen startet, zusammen mit den anliegenden Flächen des Aussenraumes der Allmend, im November 2024. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2025 avisiert.

## Planungs- und Baukosten

Die zwei durch das Architekturbüro Stoos Architekten AG vorgelegten Kostenschätzungen für den Bau einer Aussensauna wurden unter Berücksichtigung aktueller Baukostenindizes und anhand erfolgter Offertanfragen sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausführungszeiträume erstellt.

### 1. Parallele Ausführung Aussensauna – Aussenraum

Die nachfolgend aufgeführte Zusammenstellung bezieht sich auf die zu erwartenden Planungs- und Baukosten mit paralleler Ausführung von Aussensauna und Aussenraumgestaltung. Sie ist mit einer Genauigkeit von +/- 15% und unter Berücksichtigung des seit 2024 erhöhten Mehrwertsteuersatzes von 8.1% angegeben.

	Total CHF
1 Vorbereitung	<b>9'000</b>
2 Gebäude	<b>163'000</b>
29 Honorare	<b>76'000</b>
3 Betriebseinrichtung	<b>80'000</b>
4 Umgebung (im Zusammenhang Aussenraum)	---
5 Baunebenkosten	<b>7'600</b>
6 Reserve	<b>25'600</b>
MWST 8.1%	<b>29'300</b>
<b>Total inkl. 8.1% MWST (Stand: 03/2024)</b>	<b>390'500</b>

### 2. Gesonderte Ausführung Aussensauna – Aussenraum

Die nachfolgend aufgeführte Kostenzusammenstellung bezieht sich nun auf die zu erwartenden Planungs- und Baukosten mit gesonderter Ausführung der Aussensauna – zu einem späteren Zeitpunkt. Sie ist mit einer Genauigkeit von +/- 15% und unter Berücksichtigung des seit 2024 erhöhten Mehrwertsteuersatzes von 8.1% angegeben.

	Total CHF
1 Vorbereitung	<b>20'500</b>
2 Gebäude	<b>200'000</b>
29 Honorare	<b>95'000</b>
3 Betriebseinrichtung	<b>80'000</b>
4 Umgebung (im Zusammenhang)	<b>15'000</b>
5 Baunebenkosten	<b>9'000</b>
6 Reserve	<b>34'000</b>
MWST 8.1%	<b>36'800</b>
<b>Total inkl. 8.1% MWST (Stand: 03/2024)</b>	<b>490'800</b>

Im Vergleich zur parallelen Ausführung von Aussensauna und Aussenraumgestaltung weist demnach die gesonderte Erstellung einer Aussensauna – zu einem späteren Zeitpunkt und nach Abschluss der Umgebungsarbeiten – in allen Bereichen wesentlich höhere Kosten auf. Als einmalige Chance können demge-

mäss Synergien bei gleichzeitiger Ausführung zur Aussenraumgestaltung sowie diverser Tiefbaumassnahmen genutzt werden. Das daraus resultierende Einsparpotenzial von CHF 100'000 ist dabei vor allem auf die Ausschöpfung parallellaufender Prozesse in der Ausführung zurückzuführen.

### **Finanzierung, Folgekosten und Ausblick**

Die für die Erstellung der Aussensauna erforderlichen Projektierungs- und Baukosten sind sowohl im Finanzplan 2023 bis 2027 als auch im Budget 2024 berücksichtigt. Sie werden nach den Grundsätzen der Rechnungslegung bilanziert und ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Der Finanzierungshorizont richtet sich nach der Anlagekategorie Hochbau und erstreckt sich über 33 Jahre, was jährlich wiederkehrende Abschreibungen von CHF 11'832 verursacht. Durch die Investitionen erhöhen sich die betrieblichen Folgekosten kaum, da es sich um eine verhältnismässig geringe Raumerweiterung handelt, welche im Tagesbetrieb keinen nennenswerten Aufwand nach sich zieht.

Es ist, trotz des erhöhten Energieverbrauchs, mit höheren Einnahmen aufgrund steigender Frequentierung zu rechnen. Der Wellnessbereich stellt mit jährlich CHF 143'000 den Haupteinnahmeteil des Hallenbades dar.

### **Empfehlung an die Stimmbürgerschaft**

Der Wellnessbereich samt Saunaanlagen stellt die Haupteinnahmequelle des Hallenbades dar.

Mit der Errichtung einer Aussensauna wird ein naturnahes Saunalerlebnis geschaffen. Einerseits verleiht dies, als wertschöpfende Massnahme, dem Wellnessbereich eine gesteigerte Attraktivität. Andererseits stehen dem Nutzer, selbst nach der bevorstehenden Sanierung der Innensauna und der damit einhergehenden Zusammenlegung beider Saunakammern, weiterhin zwei Saunen unterschiedlicher Temperaturen zur Verfügung. Um ein Einsparpotenzial von CHF 100'000 dabei ausschöpfen zu können, ist die Umsetzung zusammen mit den Ausführungen des Aussenraums ratsam.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Kreditantrag über CHF 391'000 (inkl. 8.1 % MWST) zur Erstellung einer Aussensauna – parallel zu den Ausführungen der Aussenraumgestaltung – zuzustimmen.

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates zur Erstellung einer Aussensauna am Hallenbad als Nachbarprojekt Neubau Allmend geprüft.

In der jährlichen Koordinationsrunde zwischen Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission Ende August jedes Jahres (von beiden Behörden auch «Elefantenrunde» genannt) kamen die beiden Behörden zum Schluss, dass angesichts der hohen anstehenden Investitionen – in die Schule Allmend inklusive Veranstaltungs- und Jugendhaus, die Erweiterung Mettlenschulhaus, die Sanierung Udiker-Huus, die Erneuerung der Wasserver- und entsorgung, sowie vielen Tiefbauprojekten, inklusive der behindertengerechten Sanierung aller Bushaltestellen – auf nicht zwingend nötige Investitionen zu verzichten sei, um die Verschul-

dung der Gemeinde in dieser Zeit hoher Investitionen in einem vernünftigen Rahmen zu behalten.

Eine Aussensauna an sich gehört sicher nicht zu den unentbehrlichen Investitionen. Die RPK anerkennt jedoch, dass die Sauna ein wichtiger Teil des Wellnessangebots ist, für welches separater Eintritt verlangt wird. Da Einsparungen entstehen, wenn die Erstellung zeitlich kombiniert mit dem Umbau auf der Allmend getätigt wird, lohnt sich eine Verzögerung des Projektes finanziell nicht.

Die Stimmbürger haben sich in der Vergangenheit stets positiv zu Projekten des Hallenbades geäussert und damit signalisiert, dass das Angebot sehr geschätzt wird. Zusätzlich hat die Gemeinde Uitikon das Rechnungsjahr 2023 mit einem markanten, nicht budgetierten Überschuss abgeschlossen, weshalb die RPK diesem Projekt nicht im Wege stehen möchte.

Aus diesen Gründen beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die Vorlage anzunehmen.

# **Vorberatung und Bereinigung des Kreditantrages für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung über CHF 6.26 Mio. (zu Handen der Urnenabstimmung vom 22. September 2024) sowie Planungskredit für den Erweiterungsbau des Schulhauses Mettlen mittels Turnhallenaufstockung über CHF 690'000**

## **Kurzinformation zum Traktandum**

Mit dem starken Bevölkerungszuwachs unserer Gemeinde ist ebenso ein starker Anstieg der Schülerzahlen festzustellen. Diesem Umstand entsprechend werden seitens der Schule Uitikon engmaschig und regelmässig Schülerprognosen erstellt, um den Bedarf an Schulraum rechtzeitig erfassen und schliesslich abdecken zu können. Bereitstellungen an Schulraum können bedarfsweise über diverse Raumanpassungen oder Rochaden erfolgen. Sind diese Massnahmen erschöpft, so ist die Schaffung neuen Schulraums erforderlich. Im Dezember 2022 wurde demgemäss der Bedarf zusätzlichen Schulraums im Einzugsbereich des Schulhauses Mettlen deutlich. Hierbei ist spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/2027 die Bereitstellung weiteren Schulraums unentbehrlich. Um einer drohenden Schulraumknappheit entgegenzuwirken, wurden im Rahmen der Kommission Schulliegenschaften, unter bedarfsweiser Einbeziehung externer Fachplaner, diverse Analysen und Studien sowie planerische Massnahmen zur Umsetzung erstellt. Die daraus resultierenden Ergebnisse mündeten schliesslich in die öffentliche Ausschreibung eines zweistufigen Planerwahlverfahrens zur Schulraumerweiterung des Schulhauses Mettlen.

Den ersten Platz belegte dabei das Architekturbüro Stoos Architekten AG aus Brugg mit einem überzeugenden Konzept, welches, gestalterisch auf hohem Niveau, sowohl den Bedürfnissen des geforderten Raumprogramms als auch den gewünschten Ansprüchen an einen naturnahen Aussenraum nachkommt. Der Aussenraum geht dabei über eine reine Schul- und Pausenplatzfläche hinaus. So wird die Freifläche nach Fertigstellung – ausserhalb des Schulbetriebs – auch den Bewohnern des Quartiers und der Gemeinde als hochwertige Begegnungszone zur Verfügung stehen. Hier sind verschiedene Wasserspiele, Pfade, Durchwegungen, Aufenthalts- und Sitzflächen angedacht.



*Visualisierung Siegerentwurf Stoos Architekten AG zur Aufstockung der Turnhalle des Schulhauses Mettlen mit naturnahem Aussenraum*



**ANTRAG**

A)

Die Gemeindeversammlung empfiehlt der Urnenabstimmung vom 22. September 2024, sie solle beschliessen:

1. Für den Erweiterungsbau des Schulhaus Mettlen mittels Turnhallenaufstockung wird ein Kredit von CHF 6.26 Mio. (inkl. 8.1 % MWST) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder ermässigt sich entsprechend der Baukostenentwicklung in der Zeit zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags und der Bauausführung.

B)

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, sie solle beschliessen:

1. Für den Erweiterungsbau des Schulhaus Mettlen mittels Turnhallenaufstockung wird ein Kredit für die Planungskosten bis und bis Baubewilligung im Betrag von CHF 690'000 (inkl. MWST 8.1 %) bewilligt.

**WEISUNG**

**Ausgangslage**

Das 2011 erbaute Schulhaus Mettlen erfüllt, aufgrund des anhaltend starken Zuzugs junger Familien und den damit einhergehend stetig steigenden Schülerzahlen, die räumlichen Anforderungen – sowohl im Innenraum als auch im eingeschränkten Aussenraum – nur noch bedingt. Dementsprechend weisen die Resultate der engmaschigen Überwachung der Schülerprognosen in kurzer Zeit einen massiven Anstieg auf. Es ist daher mit weiterhin steigenden Schülerzahlen zu rechnen. Dies betrifft im besonderen Masse den Einzugsbereich des Schulhauses Mettlen.

Ferner sieht sich die Schule, angesichts der erhöhten und stetig steigenden Nachfrage nach schulergänzender Betreuung, mit räumlichen Herausforderungen konfrontiert. Die zuständigen Tagesstrukturen, welche derzeit dringend benötigte Klassenzim-

mer belegen, erfahren schon jetzt einen eklatanten Platzmangel. Sie sind räumlich maximal ausgelastet. In der Vergangenheit bestand lediglich ein geringer Bedarf an schulergänzender Betreuung, so dass dieser über bestehende Räumlichkeiten abgedeckt werden konnte. Die Gegebenheiten haben sich inzwischen gewandelt. In der heutigen Zeit existiert eine andere Sachlage. Aktuell nehmen 70% der Kindergartenkinder und 60% der Schulkinder der Primarstufe des Schulhauses Mettlen das Angebot des Schülerclubs, mit insgesamt 104 Hortkindern, in Anspruch. Gemäss aktuellen Prognosen erhöhen sich in den kommenden Schuljahren die Schülerzahlen stetig, so dass damit einhergehend auch mit einer erhöhten Nachfrage schulergänzender Betreuung zu rechnen ist. Im kommenden Schuljahr werden bereits 123 Hortkinder erwartet.

Ziel ist es nun, dem Schülerclub einen gesonderten, für 160 Kinder ausgelegten Hortbereich zur Verfügung zu stellen, um die derzeit durch den Schülerclub, jedoch für den Unterricht benötigten Klassenräume wieder in den Schulbetrieb zurückführen zu können. Der geplante Erweiterungsbau ist demgemäss für die Tagesstrukturen des Schulhauses Mettlen vorgesehen.

Um dem für den gesamten Schulbetrieb erforderlichen Mehrbedarf an Schulraum im Schulhaus Mettlen zeitnah entsprechen zu können, wird dieser Sachverhalt bereits seit Dezember 2022 innerhalb der Kommission Schulliegenschaften bearbeitet. Hierbei wurde zunächst eine umfangreiche Untersuchung der Sachlage, unter Berücksichtigung von Einzugsbereichen, Schulwegsicherheit, Alter und Zeiträume der zu erwartenden Kindergarten- und Schulkinder, durchgeführt. Im weiteren Prozess erfolgten umfassende Analysen zu alternativen und verfügbaren Standorten in der Gemeinde – auch ausserhalb der bestehenden Schulanlagen. Im Ergebnis konnte keine adäquate Reservefläche ausfindig gemacht werden, die für eine langfristige Schulraumerweiterung geeignet ist.

Allein der Perimeter des Schulhauses Mettlen – in der Gemeinde aktuell vom Zuwachs der Schülerzahlen am stärksten betroffen – erfüllt sämtliche Rahmenbedingungen des zu erstellenden Schul-

Prognose Schülerclub Mettlen Auslastung und Raumbedarf in m2 bis Schuljahr 2027/28

	Schuljahr 2023/24			Schuljahr 2024/25			Schuljahr 2025/26			Schuljahr 2026/27			Schuljahr 2027/28		
	Total SuS	SC-SuS	m2	Total SuS	SC-SuS	m2	Total SuS	SC-SuS	m2	Total SuS	SC-SuS	m2	Total SuS	SC-SuS	m2
Kiga-SuS Mettlen (inkl. Zunahme, durchschnittlich 11% Zuzüge)	78	55	164	105	74	221	110	77	231	97	68	204	97	68	204
Primar-SuS Mettlen (inkl. Zunahme, durchschnittlich 11% Zuzüge)	82	49	148	83	50	149	110	66	198	114	68	205	134	80	241
<b>Total</b>	<b>160</b>	<b>104</b>	<b>311</b>	<b>188</b>	<b>123</b>	<b>370</b>	<b>220</b>	<b>143</b>	<b>429</b>	<b>211</b>	<b>136</b>	<b>409</b>	<b>231</b>	<b>148</b>	<b>445</b>

Prognosen Schülerzahlen und Raumbedarf Schulhaus Mettlen; Stand 12/2023



Aktueller Lageplan und bestehende Situation der Schulanlage des Schulhauses Mettlen



Bestand – Frontalansicht Pausenplatz und Turnhalle



Bestand – Überblick Pausenplatz in Richtung Turnhalle und Schulhaus

Bestand – Spielplatz vor Turnhallengebäude



*Bestand – Allwetterplatz vor Turnhallegebäude*



*Bestand – Nahaufnahme der porösen, sanierungsbedürftigen Allwetterplatzfläche*



*Bestand – Nahaufnahme unebener, stark abgenutzter Fallschuttmatten des Spielplatzes*

raums. Somit wurde das Schulhaus Mettlen als Standort des avisierten Bauvorhabens festgelegt. Eine anschliessende, auf das Projekt ausgerichtete Machbarkeitsstudie zeigte verschiedene Varianten, im Sinne einer Schulraumerweiterung, auf. All die erstellten Varianten wurden sowohl im Gremium der Kommission Schulliegenschaften als auch im Gemeinderat ausgiebig erörtert und geprüft. Sämtliche Vor- und Nachteile wurden dabei aufgezeigt und akribisch abgewogen.

Im Ergebnis stellt die Schulraumerweiterung mittels Turnhallenaufstockung die optimale Lösung dar. Als einzige Option erfüllt diese alle in Betracht gezogenen Kriterien und schafft dazu einen maximalen Mehrwert für das Projekt und seine Umgebung. Die ohnehin verhältnismässig geringe Pausenplatzfläche bleibt erhalten und steht seinen Nutzern weiterhin zur Verfügung. Dies ist besonders vor dem Hintergrund zunehmender Schülerzahlen von bedeutendem Vorteil.

Ferner kann auf drastische Tiefbau- und Abbruchmassnahmen im Aussenraum verzichtet werden. Dieser Umstand verhalf dem Projekt zu einem enormen finanziellen Einsparpotenzial und bot sich dadurch noch einmal mehr als Bestvariante an.

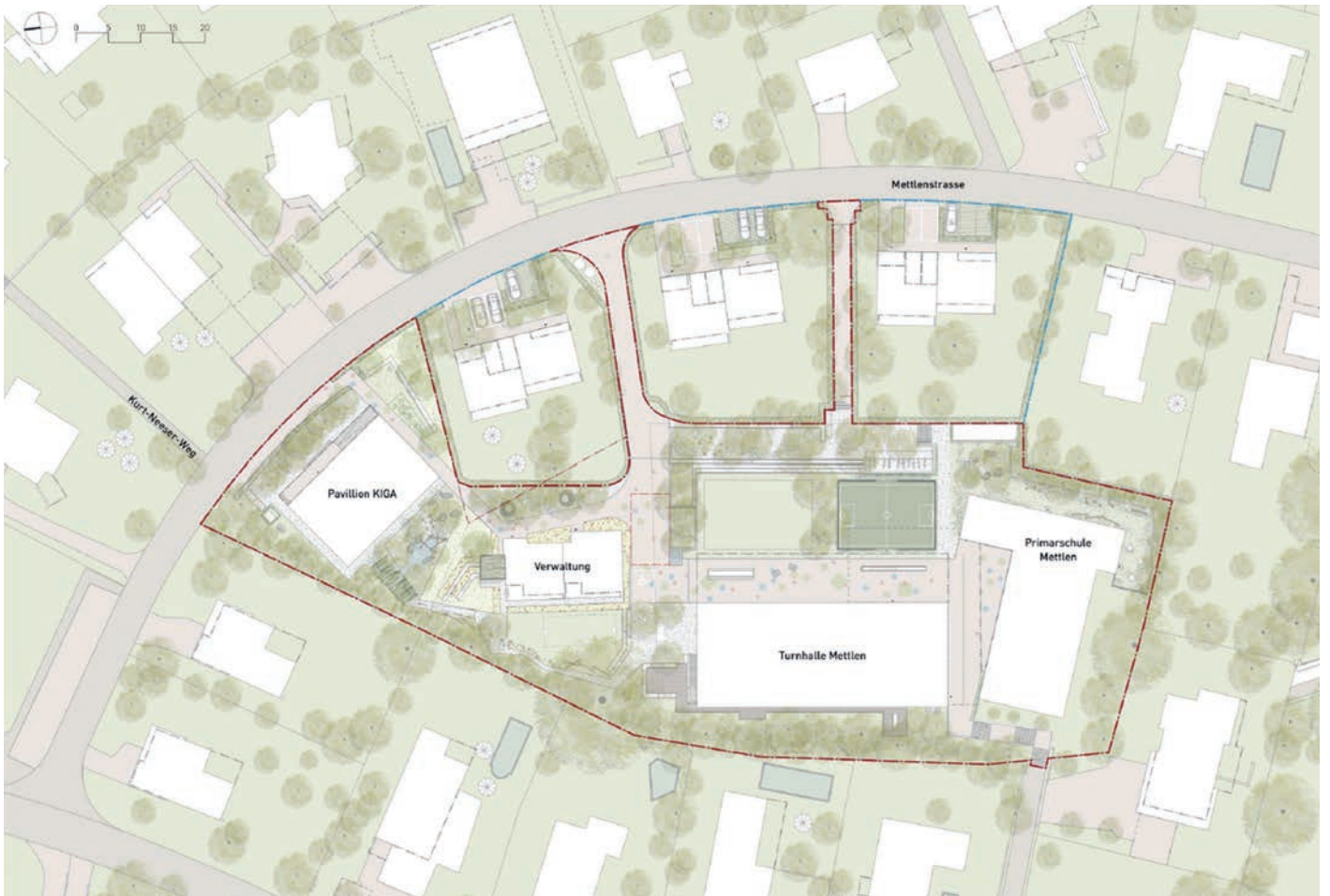
Mittels eines zweistufigen Planerwahlverfahrens wurde demgemäss ein Programm, mit dem Ziel eines bestmöglichen Entwurfs, aufgerufen, das den im Vorfeld ermittelten Vorgaben entsprach. Im ersten Schritt dieses Verfahrens erfolgte, über eine öffentliche Ausschreibung, die Präqualifikation für das anberaumte Projekt. Daraus resultierten vier Generalplanerteams, welche im März 2024 ihre Projektideen präsentierten. Anhand vordefinierter Zuschlagskriterien entschied schliesslich ein durch den Gemeinderat festgelegtes Bewertungsgremium, bestehend aus drei Sach- und drei Fachjuroren, über das beste Gesamtleistungsangebot. Mit bester Erfüllung der projektbezogenen Zuschlagskriterien ging dabei der Entwurf des Architekturbüros Stoos Architekten AG aus Brugg als Siegerprojekt hervor.

### **Projekt**

Der durch das Architekturbüro Stoos Architekten AG vorgelegte Entwurf zur Schulraumerweiterung des Schulhauses Mettlen bildet ein schlüssiges, tiefgründiges und damit auch konzeptionell starkes Gesamtdispositiv. Die eingeschossige Aufstockung integriert sich dabei harmonisch in die örtliche Bauumgebung. Gegenüber der umliegenden Nachbarschaft und seiner anliegenden Aussenflächen fügt sich der Aufbau, aufgrund seines intelligenten Höhenentwurfs, ebenfalls dezent ein. Die leichte Holzbauweise unterstützt diese beabsichtigte Integration und wertet dazu das Gesamtensemble des Schulhauses Mettlen, unter Verwendung natürlicher Werkstoffe, auf.

Entlang der Turnhalle ermöglicht ein gedeckter Spielbereich dabei geschützte Aufenthalte im Freien – selbst bei Regen oder intensivem Sonnenschein. Das gesamte Turnhallegebäude mit samt seiner Aufstockung wird nach Umsetzung des Projektes barrierefrei und behindertengerecht erschlossen sein. Die leichte Holzbauweise des Erweiterungsbaus entspricht dabei der Statik des Bestandsgebäudes und erzeugt somit ein zurückhaltendes Erscheinungsbild. Die gut belichtete, flexible Leichtbauweise im Innern ist für die Nutzung der Tagesstrukturen ausgelegt und bietet dabei Platz für bis zu 160 Kindern. Sie ermöglicht darüber hinaus bedarfsweise Raumanpassungen. So können Räume – kantonalen Vorgaben für Schulbauten folgend – bei sich änderndem Bedarf aus dem Schulbetrieb an Raumsituationen mit geringfügigen Eingriffen angepasst, dabei geteilt oder zusammengefasst werden. Sowohl baukonstruktiv als auch strukturell ist die Aufstockung schlicht und nachvollziehbar gehalten, ohne die wertvolle Aussenraumfläche zu beanspruchen.

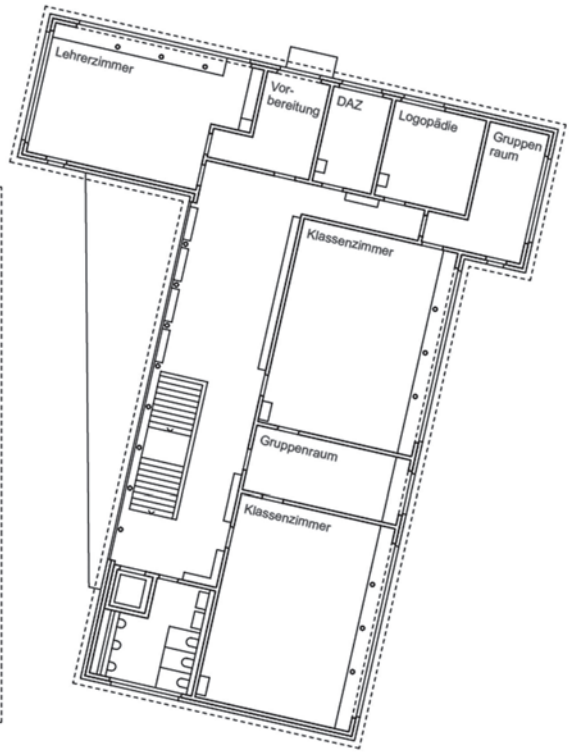
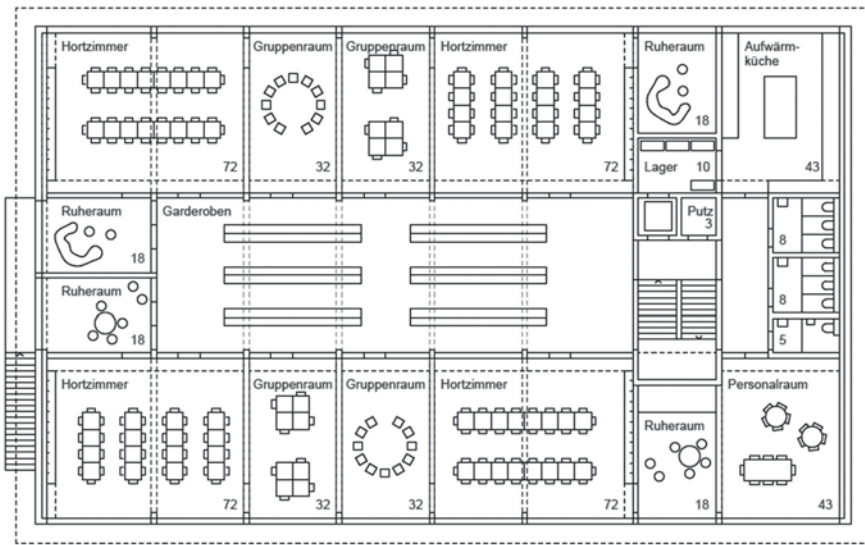
Der Aussenraum des Schulhauses bleibt dabei nicht nur erhalten, er erfährt überdies einen Zuwachs nutzbarer Flächen. Die Auflösung von Barrieren und beschränkten Zonen sowie die Auslagerung des zentral auf dem Schulareal verorteten Parkplatzes erzielen dabei einen maximalen Zugewinn nutzbarer Fläche. Die Verlegung des Parkplatzes ist überdies aus sicherheitsrelevanten Aspekten von zentraler Bedeutung.



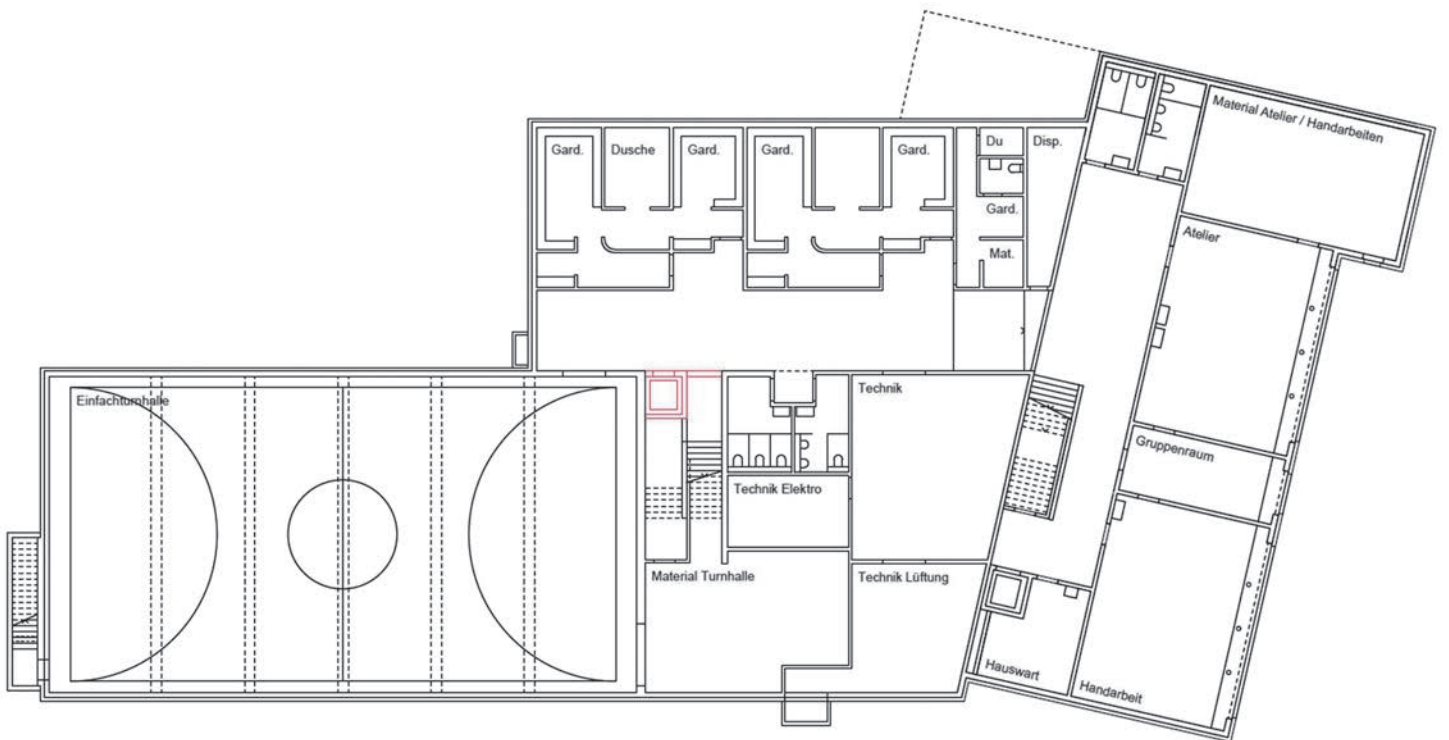
Umgebungsplan Schulhaus Mettlen – Siegerentwurf



Visualisierung Höhendarstellung zur Umgebung



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss





Ansicht Ost



Längsschnitt



Querschnitt



Ansicht Nord



Ansicht Süd



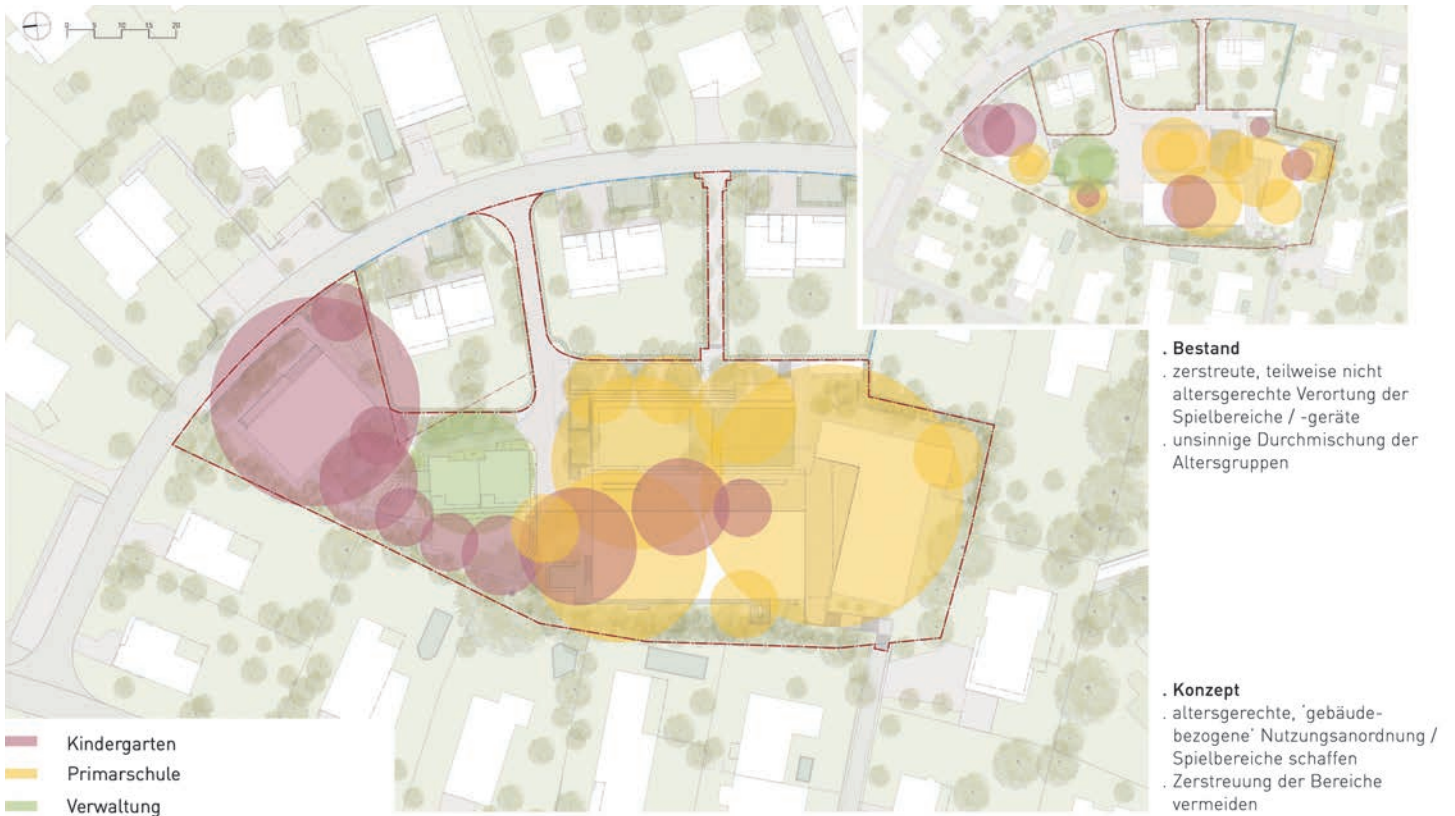
Ansicht West

1:250 0 2.5 5 12.5 m

*Schnitte und Ansichten Siegerentwurf*



*Konzept zur Erschliessung, Parkierung, Feuerwehr*



Konzept zur Zonierung der Nutzergruppen im Schulbetrieb



Konzept Mikroklima und Umgebung

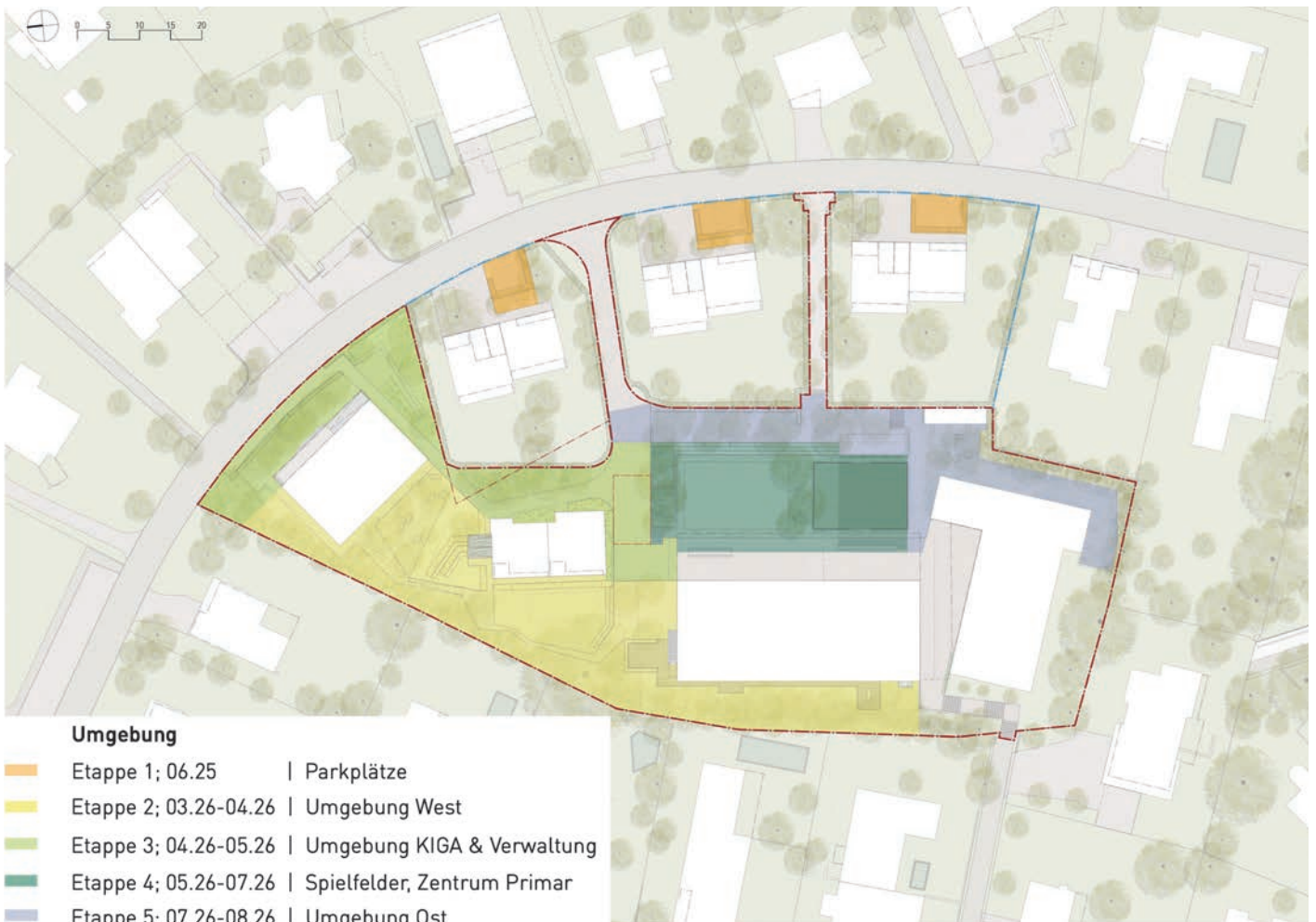
Die geplanten Massnahmen sollen durch eine umfangreiche Entsieglung der bestehenden Böden zu einem durchgrünten, naturnahen Erlebnisraum mit behaglichem Mikroklima führen. Diese Flächen bieten somit Aufenthaltsmöglichkeiten unterschiedlicher Angebote wie Sitzgelegenheiten, Gärten, Frei- und Grünflächen oder ein Wasserspiel an. Dabei werden unterschiedliche Pflanzen und Bäume so angeordnet, dass sie der Umgebung ein hohes Mass an Biodiversität verleihen, Natur erlebbar machen, im Sommer Schatten spenden und ebenso das Mikroklima optimieren. Mit all den Massnahmen trägt die geplante Aussenraumgestaltung zu einer maximalen Aufwertung der umliegenden Freiflächen und des gesamten Quartiers bei. Diese Aufwertung geht über eine reine Schulnutzung hinaus. Als naturnahe Begegnungszone soll sie dem Quartier einen hohen Freizeitwert bringen.

### Zeitplan

Die Terminalschiene dieses Vorhabens ist knapp bemessen. Die Schulraumerweiterung muss bereits im Sommer 2026 zwingend fertiggestellt sein. Die der Planung des Siegerentwurfs zugrunde liegenden Meilensteine sind – vorbehaltlich der Zustimmung der stimmberechtigten Bevölkerung – wie folgt vorgesehen:

– 28. Mai 2024	Entscheid Planungskredit
– 22. September 2024	Urnenabstimmung Baukredit
– 27. September 2024	Abschluss Planung Vorprojekt
– 20. Dezember 2024	Abschluss Planung Bauprojekt
– 31. Januar 2025	Baueingabe
– 30. April 2025	Baubewilligung
– 14. Juli 2025	Baubeginn
– 14. August 2026	Fertigstellung

Da die baulichen Massnahmen im laufenden Schulbetrieb erfolgen, sind besondere Vorsichtsmassnahmen in der Baustelleninstallationsplanung eingeflossen.



*Etappen der baulichen Massnahmen*



## Planungs- und Baukosten

Dieses Projekt wurde den genannten Erkenntnissen entsprechend frühzeitig sowohl in der Budget- als auch in der Finanzplanung berücksichtigt. Die erste Grobkostenschätzung aus der Machbarkeitsstudie, auf die das Budget 2024 und die Finanzplanung 2023 bis 2027 fusst, war mit einem Ansatz von CHF 5.5 Mio. seinerzeit zu tief angesetzt. Der Grund dafür sind einerseits die allgemeine Teuerung und andererseits eine detailliertere Planungstiefe. Darüber hinaus wurde der Aussenraum im Rahmen der Machbarkeitsstudie nicht einbezogen, obschon er für das Projekt unabdingbar ist. Diese Aspekte zusammen ziehen eine Erhöhung von etwa CHF 1.5 Mio. gegenüber der ursprünglichen Grobkostenschätzung nach sich. Die Kostenschätzungen aller am Planerwahlverfahren teilgenommenen Teams, welche durch einen externen, unabhängigen Fachexperten geprüft und plausibilisiert wurden, weisen ähnlich hohe Kosten auf.

### 1. Gesamtkosten Planung und Bau CHF 6.95 Mio.

Die durch das Architekturbüro Stoos Architekten AG nun vorgelegte Kostenschätzung wurde bisher auf Basis von Bauvolumina, diverser Kennzahlen sowie anhand aktueller Baukostenindizes kalkuliert.

Die nachfolgend aufgeführte Kostenzusammenstellung der zu erwartenden Planungs- und Baukosten ist daher mit einer Genauigkeit von +/- 25% angegeben.

	Total CHF
1 Vorbereitung	423'000
2 Gebäude	3'272'000
29 Honorare	1'089'000
3 Betriebskosten	120'000
4 Umgebung	781'000
5 Baunebenkosten	350'000
5 Reserven	400'000
Total exkl. MWST.	6'435'000
MWST 8.1 %	521'235
<b>Total inkl. 8.1 % MWST (Stand: 03/2024)</b>	<b>6'956'235</b>

### 2. Planungskosten bis und mit Baubewilligung CHF 690'000

Um dem gestrafften Terminplan nachkommen zu können, ist die umgehende Fortführung der weiteren Planung unabdingbar. Aus diesem Grund wird ein Teil der Planungskosten von den Gesamtkosten abgezogen und über einen entsprechenden Planungskredit im Betrag von CHF 690'000 (inkl. MWST 8.1 %) bereits im Rahmen der Gemeindeversammlung am 28. Mai 2024 entschieden. So kann die Planung fortgesetzt und ein Verzug für das gesamte Projekt vermieden werden.

### 3. Restliche Planungs- und Baukosten CHF 6.26 Mio.

Der Kredit für die restliche Planung sowie für den Erweiterungsbau, welche am 22. September 2024 noch an der Urne entschieden werden, belaufen sich demnach auf CHF 6.26 Mio. (inkl. MWST 8.1 %).

## Finanzierung, Folgekosten und Ausblick

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2023 bis 2027 sowie im Budget 2024 enthalten und müssen entsprechend der nun vorliegenden Kostenschätzung auf CHF 6.95 Mio. angepasst werden. Die Ausgaben fallen zu Lasten des Verwaltungsvermögens und werden linear über 33 Jahre, d. h. jährlich zu 3.03 % oder real mit CHF 210'585 über die Erfolgsrechnung, abgeschrieben. In den Folgekosten ist mit erhöhten Lohn-, Unterhalts- und Materialkosten zu rechnen.

### Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Aufgrund der Dringlichkeit und des damit verbundenen gestrafften Terminplans wird an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 über den Planungskredit sowie über die Vorberatung und Bereinigung zum Baukredit jeweils gesondert entschieden. So wird der Kredit für die Planung bis und mit Baubewilligung im Betrag von CHF 690'000 (inkl. MWST 8.1 %) von den aufgeführten Gesamtkosten abgezogen. Dies dient der direkten Anknüpfung an die fortzuführende Planung sowie der Vermeidung von Projektverzögerungen bis zur Urnenabstimmung. Für die Gewährleistung rechtzeitiger Fertigstellung bis zum Sommer 2026 ist dieses Vorgehen unabdingbar.

Der verbleibende Baukredit mitsamt restlicher Planungskosten im Betrag von CHF 6.26 Mio. (inkl. MWST 8.1 %) und das damit einhergehende Gesamtprojekt fällt in die abschliessende Zuständigkeit der Urnenabstimmung vom 22. September 2024 und wird an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 vorberaten und bereinigt.

### A. Baukredit und restliche Planung über CHF 6.26 Mio. – Urnenabstimmung vom 22. September 2024

Der Gemeinderat empfiehlt der vorberatenden Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Baukredit einschliesslich der Kosten für die restliche Planung von insgesamt CHF 6.26 (inkl. MWST 8.1 %) zuzustimmen.

### B. Planungskredit über CHF 690'000 – Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Erweiterungsbau mittels Turnhallenaufstockung und dem damit eingehenden Kreditantrag für den Planungskosten bis und bis Baubewilligung im Betrag von CHF 690'000 (inkl. MWST 8.1 %) zuzustimmen.

### Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates zur Schulraumerweiterung Schulhaus Mettlen geprüft. Mit dem starken Bevölkerungszuwachs der Gemeinde Uitikon, dem damit zusammenhängenden starken Anstieg der Schülerzahlen und den ebenfalls weiter ansteigenden Schülerzahlprognosen erachtet die Rechnungsprüfungskommission den Bedarf an weiterem Schulraum im Einzugsgebiet des Schulhauses Mettlen als ausgewiesen.

### **Entscheidungsgegenstand:**

Die Rechnungsprüfungskommission merkt zuhanden der Stimmbevölkerung an, dass dem Antrag der Gemeindeversammlung von CHF 6'950'000 zwei Teile zugrunde liegen:

- Planungskosten bis und mit Baubewilligung CHF 690'000

Um dem gestrafften Terminplan nachkommen zu können, wird ein Teil der Planungskosten von den Gesamtkosten abgezogen. **Nur über diesen Planungskredit im Betrag von CHF 690'000 (inkl. MWST 8.1%) wird bereits im Rahmen der Gemeindeversammlung am 28. Mai 2024 entschieden.**

- Restliche Planungs- und Baukosten CHF 6'260'000

Über den Kredit für die restliche Planung sowie für den Erweiterungsbau von CHF 6'260'000 (inkl. MWST 8.1%) wird **an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 nur vorbereitet, über diesen wird am 22. September 2024 an der Urne entschieden werden.**

Für die Rechnungsprüfungskommission ist der innere Zusammenhang dieser Vorlage klar. Die Vorlage des Gemeinderats trägt dem Umstand der verschiedenen Entscheidungen zu verschiedenen Zeitpunkten aber nicht transparent genug Rechnung. Es ist der Stimmbevölkerung aus Antrag und Weisung nicht direkt ersichtlich, was diese an der Gemeindeversammlung zu entscheiden hat. Wir erhoffen uns in Zukunft besser gegliederte und ausgearbeitete Vorlagen des Gemeinderats.

### **Kosten der Schulraumerweiterung:**

Die Kosten für die Schulraumerweiterung ist mit fast CHF 7'000'000 rund CHF 1'500'000 teurer als in der Finanzplanung vorgesehen. Ein wesentlicher Teil der hohen Kosten machen die Umgebungsarbeiten von CHF 800'000 und die dafür in den CHF 1'100'000 enthaltenen Honorare aus. Die Schulhausumgebung wurde erst vor 12 Jahren erstellt, und ist weder vollständig abgeschlossen noch befindet sie sich in einem Zustand zwingender Totalsanierung. Die RPK stellt sich vor dem Hintergrund ökologischer und ökonomischer Umsichtigkeit die Frage, ob wirklich schon zu diesem Zeitpunkt eine umfassende Sanierung und Neugestaltung angebracht ist. Auch wichtige Schulraumerweiterungen sind mit Rücksicht auf die zukünftigen Generationen zu planen, welche die Abschreibungen und Unterhaltskosten, sowie die hohe Verschuldung der Gemeinde in Zukunft schultern müssen. Wir erwarten daher vom Gemeinderat eine entsprechende Zurückhaltung in der Umsetzungsphase des Projekts Schulraumerweiterung Schulhaus Mettlen und Augenmass vor allem bei der Umsetzung der Umgebungsarbeiten.

Mit den gemachten Bemerkungen beantragt die Rechnungsprüfungskommission,

- dem **Planungskredit** im Betrag von CHF690'000 (inkl. MWST 8.1%) **zuzustimmen**, und
- den **Kredit für die restliche Planung sowie für den Erweiterungsbau** von CHF 6'260'000 (inkl. MWST 8.1%) **zu genehmigen.**

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

## Kurzinformation zum Traktandum

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 1'281'060.63, der Gesamtertrag auf CHF 1'830'738.54. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 549'677.91. Das Eigenkapital beträgt per Ende Jahr 2023 CHF 2'463'101.14. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 99'634.70. Das aktuelle Resultat 2023 hat sich massgeblich infolge Steuereinnahmen früherer Jahre ergeben.

Die Investitionsrechnung 2023, budgetiert mit CHF 65'000.00, fällt um CHF 42'821.90 höher aus.

Das Beleuchtungskonzept Kirchliche Räume fiel um 18.6% teurer aus, als budgetiert. Des Weiteren kam eine nachträgliche Kostenbeteiligung an der Schlussabrechnung der Erneuerung Lüftungsanlage im Üdiker-Huus mit CHF 30'732.10 zum Tragen.

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2023 abzunehmen.

## ANTRAG

Die Jahresrechnung 2023 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon wird abgenommen und genehmigt.

## WEISUNG

### Erzieltes Ergebnis 2023 im Vergleich zum Budget nach Aufgabengebieten

	Besser CHF	Schlechter CHF
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	20'461.57	
3501 Gottesdienst		17'779.09
3502 Diakonie und Seelsorge	988.30	
3503 Bildung	22'410.90	
3504 Kultur	14'026.20	
3506 Liegenschaften	7'685.45	
9100 Gemeindesteuern	476'174.94	
9300 Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich	89'534.00	
9610 Zinsen		216.18
9630 Liegenschaften im Finanzvermögen	11'284.03	
9690 Wertschriften		4'281.00
9710 CO <sub>2</sub> -Abgabe		172.25
3300 Abschreibungen		279.80

### 3500 Gemeindeaufbau und Leitung

Die Aufwendungen liegen CHF 20'461.57 unter dem Budget. Dieser Minderbetrag resultiert im Wesentlichen daher, dass die Kosten für externe Dienstleistungen, wie Kirchenbote, Kurier, etc. tiefer ausgefallen sind als angenommen.

### 3501 Gottesdienst

Die Aufwendungen liegen CHF 17'779.09 über dem Budget. Dieser Mehraufwand entstand durch die erhöhten Lohnkosten der Organisten.

### 3502 Diakonie und Seelsorge

Die Aufwendungen liegen CHF 988.30 unter dem Budget. In der Bewirtschaftung des Ressorts kamen dieses Jahr aus diversen Gründen tiefere Ausgaben zum Tragen. Diese Einsparung wurde zu Gunsten von Vergabungen eingesetzt. Diese haben sich demzufolge um CHF 7'000.00 erhöht.

### 3503 Bildung

Die Aufwendungen liegen CHF 22'410.90 unter dem Budget. Der Minderaufwand kam im Wesentlichen zustande, da im Bereich Kind und Jugend wie auch in der Erwachsenenbildung sich das Angebot/Nachfrage-Bedürfnis stark verändert hat.

### 3504 Kultur

Die Aufwendungen liegen CHF 14'026.20 unter dem Budget. Das geplante Konzert 2023 wurde ins Frühjahr 2024 verschoben.

### 3506 Liegenschaften

Die Aufwendungen liegen 7'685.43 unter dem Budget. Der Minderaufwand erfolgte durch gutes Management des Ressorts. Es kamen ungeplante Mehraufwände wie die Sanierung des Steinplattenweges bei der Kirche und Kosten für externe Berater zum Tragen. Dafür wurden andere Ausgaben und Investitionen minim gehalten. Dazu kamen noch die reduzierten Unterhaltskosten des Pfarrhauses infolge der Leerstehung, welche dann schlussendlich doch nur 2 Monate betraf.

### 9100 Gemeindesteuern

Wir erhielten CHF 476'174.94 mehr an Steuereinnahmen als budgetiert.

Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus Steuergeldern früherer Jahre.

### **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

Der Nettoaufwand beträgt CHF 513'499.30 und liegt CHF 89'534.00 über dem Budget 2023.

Die Steuerabschöpfung wird der Ref. Kirchgemeinde Uitikon mit CHF 13'922.00 belastet.

Der Zentralkassenbeitrag 2023 beträgt CHF 499'577.30. Die ausgewiesene Summe beinhaltet die veranschlagte Rechnung der Landeskirche, die Auflösung der Rückstellung 2023 sowie die Bildung der Rückstellung 2025.

### **9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

Die Aufwendungen liegen 11'284.03 über dem Budget.

Der Ertrag resultiert hauptsächlich infolge zu hohen Voranschlags für die Kosten Energie und Wasser.

### **3300 Abschreibungen**

Die Abschreibungen liegen CHF 279.80 über dem Budget.

Geringfügige Abweichung

## **INVESTITIONSRECHNUNG 2023**

### **3506 Kirchliche Liegenschaften**

Die Investitionsaufwendungen fallen CHF 42'821.90 höher aus als budgetiert.

Das Beleuchtungskonzept Kirchliche Räume ist um CHF 12'089.80 teurer ausgefallen als budgetiert, was jedoch immer noch in der Handelskompetenz der KP gemäss Kirchenordnung Art. 19 lit. A lag.

In der Schlussrechnung der Üdiker-Huus Sanierung Lüftungsanlagen wurden uns ohne Vorinformation der Pol. Gemeinde nochmals ein Kostenbeitrag von CHF 30'732.10 in Rechnung gestellt. Somit ist der eff. Kostenvoranschlag 2022 mit der Jahresrechnung 2022 und 2023 vollumfänglich eingehalten.

### **Bilanz**

Das Eigenkapital beläuft sich per Ende Jahr 2023 neu auf CHF 2'463'101.14.

Die Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon hat keine verzinslichen Schulden.

### **Empfehlung an die Stimmbürgerschaft**

Die Ref. Kirchenpflege empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2023 abzunehmen.

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

Die RPK hat die Jahresrechnung 2023 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon geprüft und dabei festgestellt, dass

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

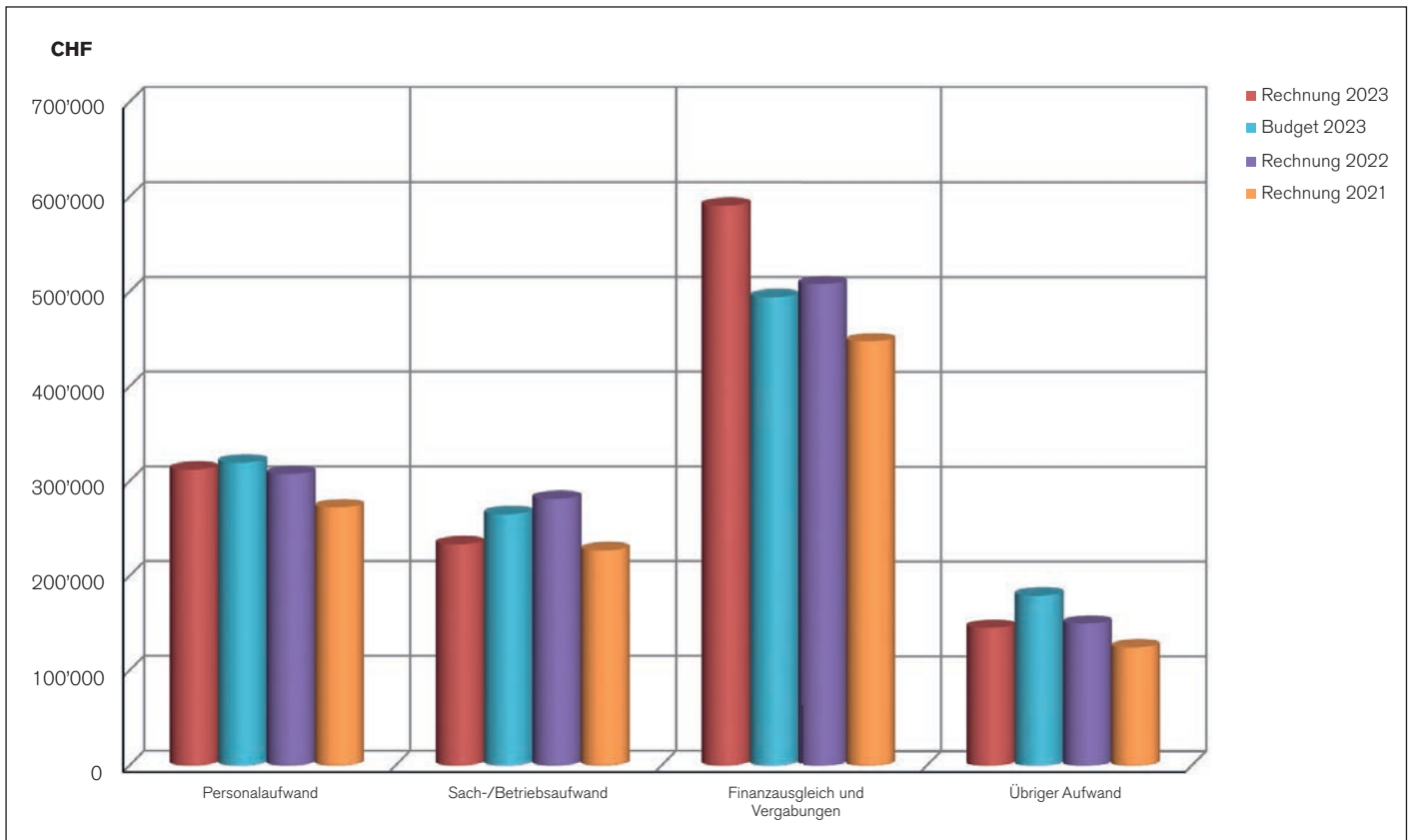
Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 1'281'060.63 Aufwand und CHF 1'830'738.54 Ertrag, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 549'677.91 ab.

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen sowie Finanzvermögen wurden im Jahr 2023 Geschäfte über CHF 107'821.90 getätigt.

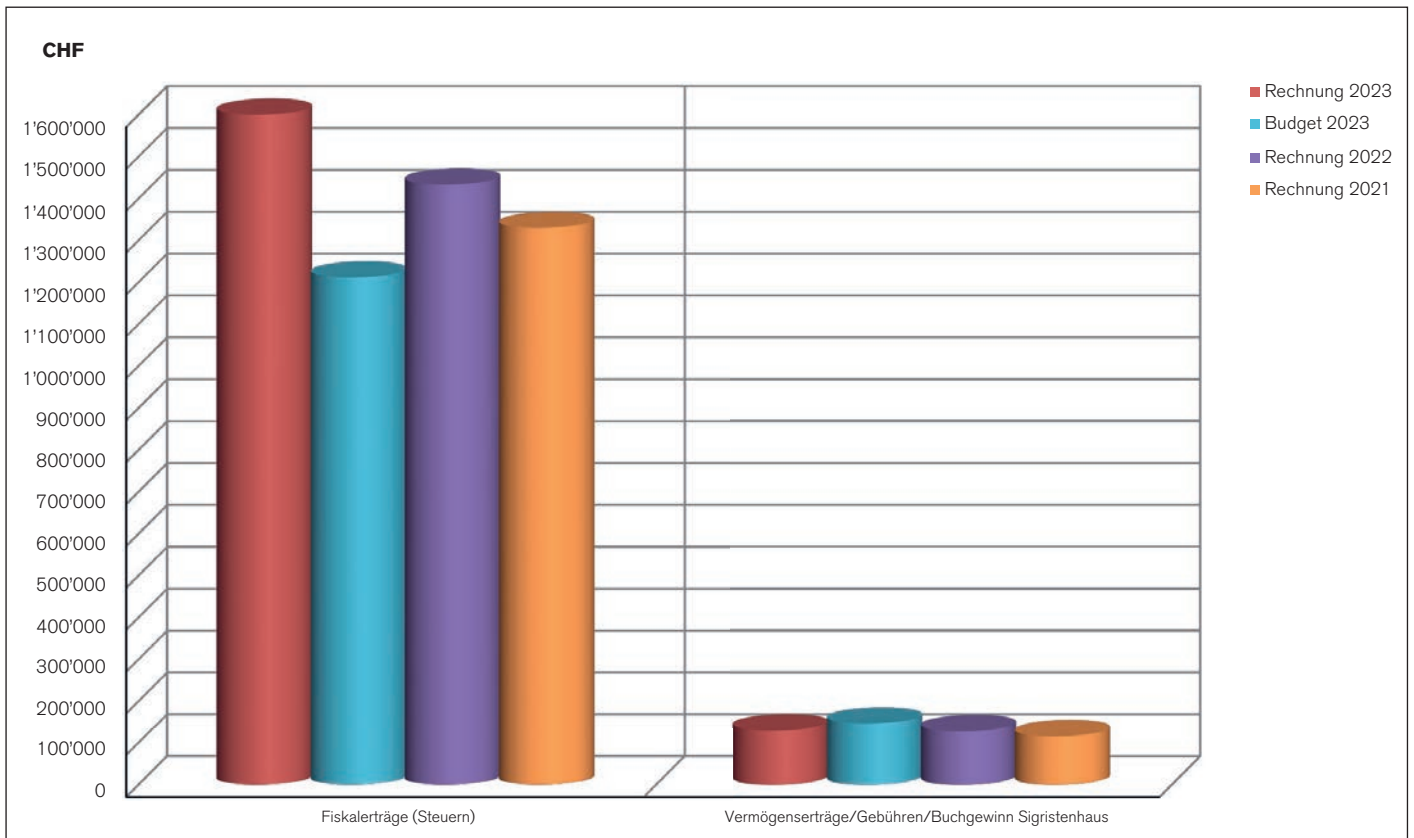
Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 3'850'524.72 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 549'677.91 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 2'463'101.14.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

## Aufwand nach Sachgruppen 2023



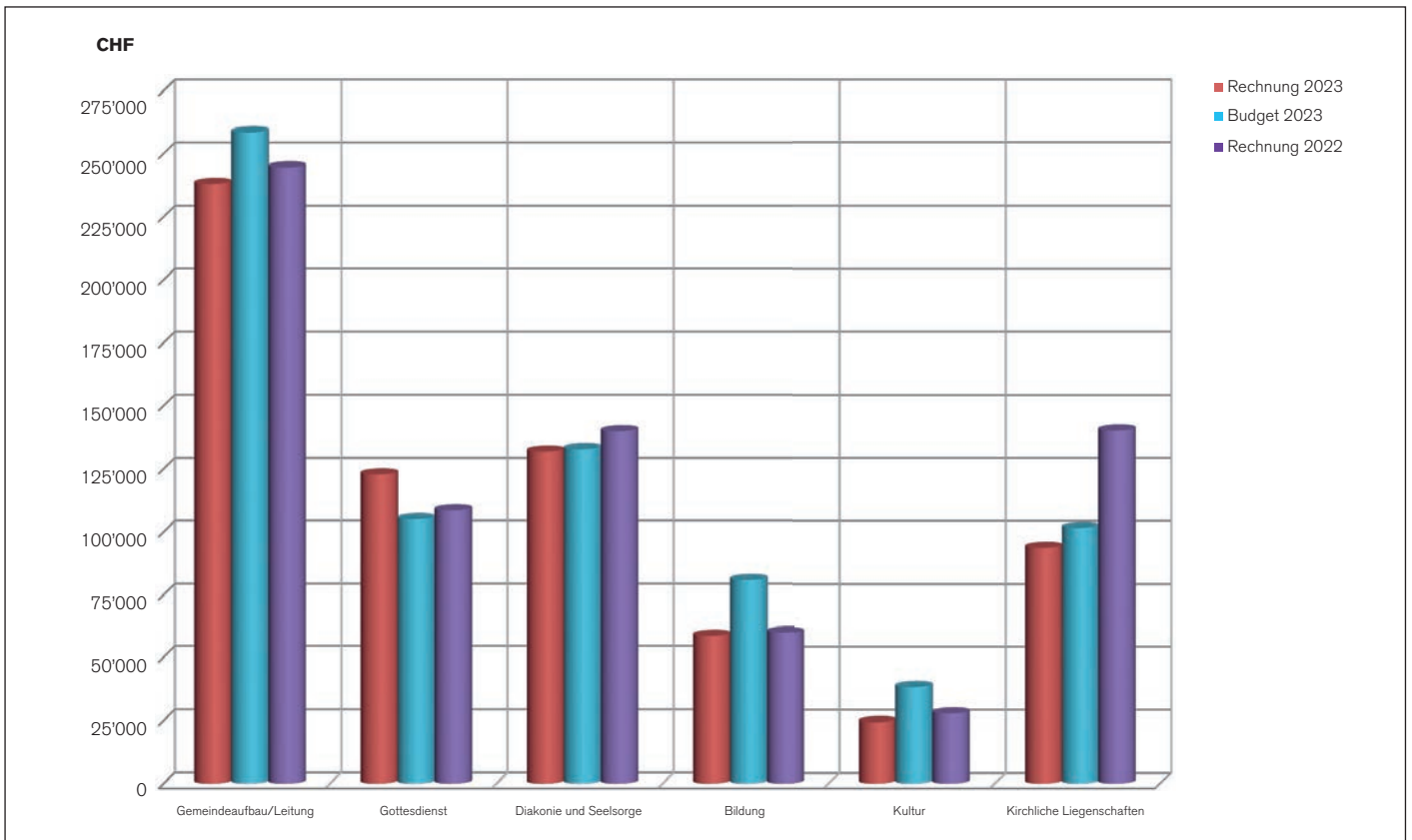
## Ertrag nach Sachgruppen 2023



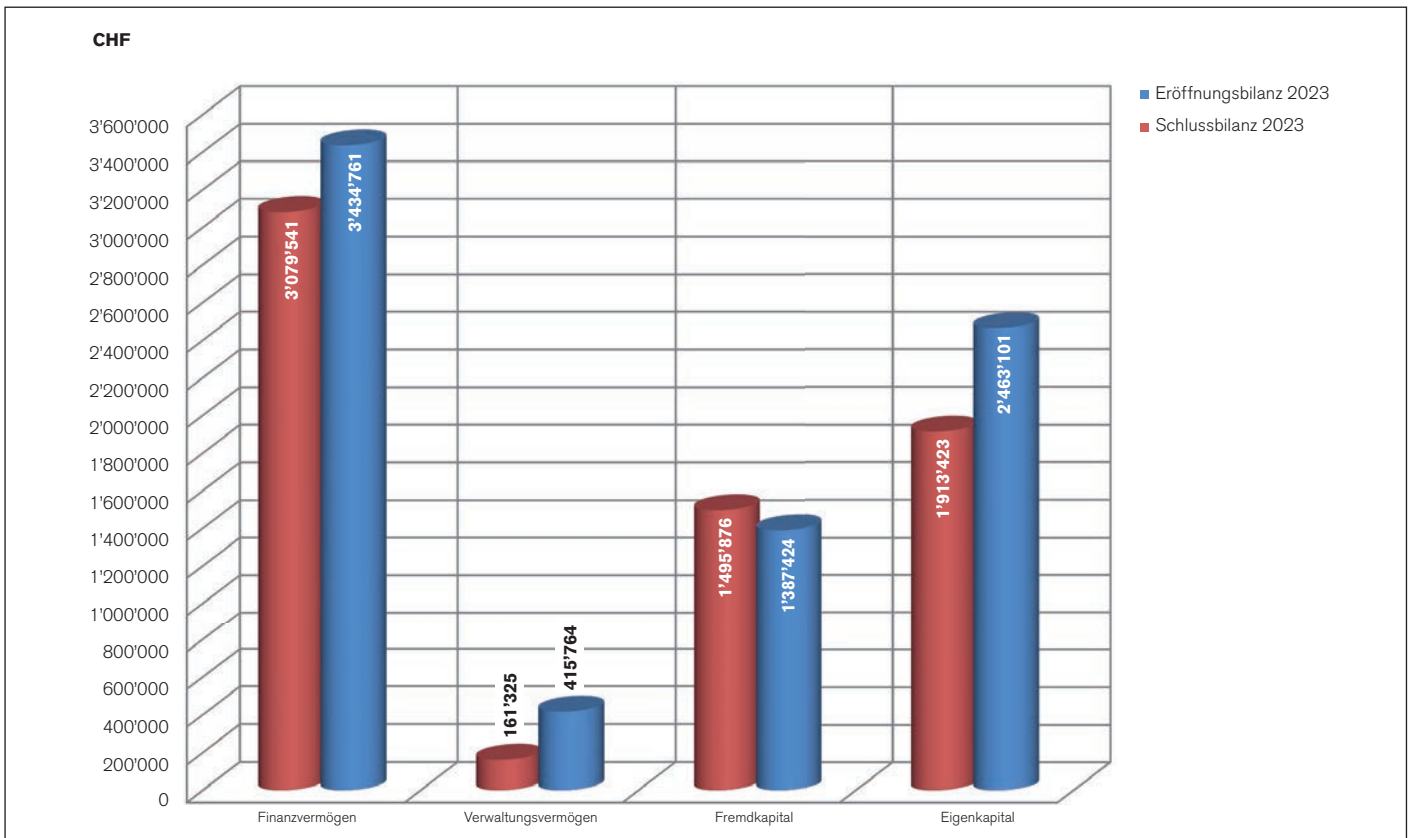
Ev.-ref. Kirchgemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Kirchliches</b>	<b>699'030.09</b>	<b>30'423.40</b>	<b>753'300</b>	<b>36'900</b>	<b>753'405.50</b>	<b>33'047.20</b>
<b>Saldo</b>		<b>668'606.69</b>		<b>716'400</b>		<b>720'358.30</b>
Gemeindeaufbau/Leitung	237'888.43	0.00	258'850	500	244'472.25	0.00
Saldo		237'888.43		258'350		244'472.25
Gottesdienst	122'679.09	0.00	105'400	500	108'431.67	0.00
Saldo		122'679.09		104'900		108'431.67
Diakonie und Seelsorge	131'611.70	0.00	133'100	500	139'845.46	0.00
Saldo		131'611.70		132'600		139'845.46
Bildung	62'589.10	4'200.00	83'800	3'000	59'714.32	0.00
Saldo		58'389.10		80'800		59'714.32
Kultur	25'980.20	1'606.40	40'900	2'500	27'813.85	0.00
Saldo		24'373.80		38'400		27'813.85
Kirchliche Liegenschaften	118'281.57	24'617.00	131'250	29'900	173'127.95	33'047.20
Saldo		93'664.57		101'350		140'080.75
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>582'030.54</b>	<b>1'800'315.14</b>	<b>504'365</b>	<b>1'320'400</b>	<b>492'398.13</b>	<b>1'527'954.68</b>
<b>Saldo</b>	<b>1'218'284.60</b>		<b>816'035</b>		<b>1'035'556.55</b>	
Gemeindesteuern	14'372.67	1'701'047.61	1'000	1'211'500	53.33	1'433'092.51
Finanzausgleich	513'499.30		423'965		425'277.80	
Zinsen	2'444.80	12'160.98	3'100	12'600	2'439.45	13'995.92
Liegenschaften FV	34'750.97	65'735.00	50'300	70'000	43'175.40	69'360.00
Buchgewinn Sigristenhaus						
Finanzvermögen, Übriges		4'281.00			10'092.00	
Rückverteilung CO <sub>2</sub> -Abgabe		127.75		300		146.10
Vergaben Kollekten	16'962.80	16'962.80	26'000	26'000	11'360.15	11'360.15
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>549'677.91</b>		<b>99'635</b>		<b>315'198.25</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>						

Ev.-ref. Kirchgemeinde Investitionsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>						
Beleuchtungskonzept Kirchliche Räume	77'089.80		65'000			
Investitionsbeitrag Sanierungen Üdiker-Huus	30'732.10		0		168'432.35	
<b>Total</b>	<b>30'732.10</b>		<b>65'000</b>		<b>168'432.35</b>	
<b>Nettoinvestitionen</b>						
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>30'732.10</b>		<b>65'000</b>		<b>168'432.35</b>
<b>Finanzvermögen</b>						
keine						
<b>Total</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	
<b>Nettoinvestitionen</b>						
<b>Finanzvermögen</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>

## Nettoaufwand Kirchliches 2023 nach Funktionen



## Eröffnungs- und Schlussbilanz 2023



# Geldflussrechnung

Geldflussrechnung – indirekte Methode	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Jahresergebnis Erfolgsrechnung; Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	549'677.91	315'198.25
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'815.09	15'943.75
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	163'342.72	-120'686.89
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'916.95	-11'187.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-4'281.00	10'092.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-195'905.94	252'314.83
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'080.00	-1'980.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	89'534.00	-188'472.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	0.00	0.00
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	0.00	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>635'019.73</b>	<b>271'222.94</b>
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-107'821.90	-168'432.35
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-107'821.90	-168'432.35
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds	0.00	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-107'821.90</b>	<b>-168'432.35</b>
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	-4'281.00	10'092.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4'281.00	-10'092.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	0.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-107'821.90</b>	<b>-168'432.35</b>
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-413'765.04	-14'229.59
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-413'765.04</b>	<b>-14'229.59</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>113'432.79</b>	<b>88'561.00</b>
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	831'943.94	743'382.94
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	945'376.73	831'943.94
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>113'432.79</b>	<b>88'561.00</b>



# Jahresrechnung 2023

**Bei Drucklegung noch nicht bekannt.**

Für weitere Informationen siehe [www.kath-birmensdorf.ch/kirchgemeindeversammlung/](http://www.kath-birmensdorf.ch/kirchgemeindeversammlung/)







Zürcherstrasse 59  
CH-8142 Uitikon  
Tel. 044 200 15 00  
[www.uitikon.ch](http://www.uitikon.ch)  
[info@uitikon.org](mailto:info@uitikon.org)



**Gemeinde Uitikon**  
Die Gemeinde mit Weitsicht